

2023/24

Jahresbericht *Annual Report*



Inhalt

Content

Vorwort	6
<i>Preface</i>	7
Editorial	8
<i>Editorial</i>	9
g.a.s.t. weltweit	11
<i>g.a.s.t. worldwide</i>	
Lizenzierte g.a.s.t.-Testzentren 2023/2024	11
<i>Licensed g.a.s.t. test centres 2023/2024</i>	
Austausch, Beratung, Entwicklung	13
<i>Exchange, consultancy, development</i>	
g.a.s.t. im Gespräch: Von papierbasierter zu digitaler Prüfung	14
<i>Exchanging views: From paper-based to digital testing</i>	
g.a.s.t. im Gespräch: Auf- und Ausbau eines Testzentrums in Indien	16
<i>Exchanging views: Setting up and developing a test centre in India</i>	
Deutschprüfung auf B1/B2 an der German-Jordanian University	19
<i>German B1/B2 examination at the German-Jordanian University</i>	
Testen und Online-Lernen	21
<i>Assessment and Online-Learning</i>	
Der TestDaF	21
<i>TestDaF</i>	
Digitaler TestDaF: Zertifizierte Qualität	21
<i>Digital TestDaF: Certified quality</i>	
g.a.s.t. im Gespräch: Studieneignung nachweisen mit dem TestDaF	22
<i>Exchanging views: Proving language skills with TestDaF</i>	
Der TestAS	24
<i>TestAS</i>	
Zunehmende Nachfrage und Digitalisierung des Studieneignungstests	24
<i>Increasing demand and digitalisation of the study aptitude test</i>	
g.a.s.t. im Gespräch: Studieneignung nachweisen mit dem TestAS	25
<i>Exchanging views: Proving academic aptitude with TestAS</i>	
Wissen, wo man steht: Entwicklungen beim onSET	30
<i>Knowing where you stand: Developments at onSET</i>	
Die Deutsch-Uni Online	30
<i>Deutsch-Uni Online</i>	

© g.a.s.t. 2025

Herausgeber*Editor*

Dr. Jörn Weingärtner
 Gesellschaft für Akademische Studienvorbereitung und Testentwicklung e.V. (g.a.s.t.)
 c/o TestDaF-Institut, Universitätsstr. 134, 44799 Bochum
 www.gast.de

Fotos*Photos*

Adobe Stock, iStock

Beiträge*Articles*

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von g.a.s.t.
Staff members of g.a.s.t.

Neue Deutschkurse, neue Lernplattform <i>New German courses, new learning platform</i>	30
g.a.s.t. im Gespräch: Von A-Niveau bis zum TestDaF mit der DUO <i>Exchanging views: From level A to TestDaF with DUO</i>	32
Projekte und Aufträge <i>Projects and orders</i>	39
Bildungs- und Digitalisierungsprojekte <i>Education and digitalization projects</i>	39
Bildungsraum Digital <i>Bildungsraum Digital</i>	39
Digitaler Campus – ein Portal vernetzter Plattformen <i>Digital Campus – a portal of networked platforms</i>	40
Mit digitaler Vorbereitung zum Studium – VORsprung <i>Digital preparation for university – VORsprung</i>	41
Profis D – Fach.Deutsch.Digital für Studium und Beruf <i>Profis D – Fach.Deutsch.Digital for academic and professional life</i>	42
DaF2L: Deutsch lehren, Deutsch lernen – Projekt Freiraum <i>DaF2L: Teaching German, Learning German – Freiraum</i>	43
Aufträge <i>Orders</i>	44
Der Deutsch-Test für Zuwanderer <i>Test of German for Immigrants</i>	44
Entwicklung der digitalen Prüfung Lëtzebuergisch als Friemsprooch A2/B1 <i>Development of the digital examination Lëtzebuergisch als Friemsprooch A2/B1</i>	45
Psychometrische Auswertungen und Analysen zum Deutschen Sprachdiplom <i>Psychometric Evaluations and Analyses for the German Language Diploma</i>	46
Deutschprüfung in Russland <i>German language exam in Russia</i>	46
Beratung zur Sprachstandserhebung Deutsch als Zweitsprache an Grund- und Oberschulen in Südtirol <i>Consulting on language assessment at primary and secondary schools in South Tyrol</i>	47
g.a.s.t.-Akademie <i>g.a.s.t. Academy</i>	49
Fortbildungen von g.a.s.t.: Angebot und Weiterentwicklung <i>Further training at g.a.s.t.: Programme and development</i>	49
Veranstaltungen 2023/24 <i>Events 2023/24</i>	50

Forschung bei g.a.s.t. <i>Research at g.a.s.t.</i>	53
Kooperation mit der Ruhr-Universität Bochum <i>Cooperation with the Ruhr University Bochum</i>	53
Professur für Sprachtestforschung und digitales Lernen an der RUB <i>Professorship for Language Testing Research and Digital Learning at the RUB</i>	53
g.a.s.t. im Gespräch: g.a.s.t.-Stiftungsprofessur für Psychologische Diagnostik und Testung <i>Exchanging views: g.a.s.t. Endowed Professorship for Psychological Assessment and Testing</i>	54
Forschungsprojekte <i>Research projects</i>	57
Die Rolle des Faktors Zeit im C-Test <i>The role of time in C-Tests</i>	57
Testerstellung und Testauswertung mit Künstlicher Intelligenz <i>Test development and test evaluation with Artificial Intelligence</i>	58
Publikationen <i>Publications</i>	60
Konferenzbeiträge (Auswahl) <i>Conference papers (selection)</i>	61
Weitere Aktivitäten von g.a.s.t. e.V. <i>Further activities of g.a.s.t. e.V.</i>	62
Gremiensitzungen <i>Committee meetings</i>	62
Mitgliedschaften <i>Memberships</i>	63
Beirats- und Gremientätigkeit <i>Advisory board and committee activities</i>	63
Gutachtertätigkeit <i>Reviewing activities</i>	63
Wirtschaftliche Entwicklung <i>Financial review</i>	65
g.a.s.t. in Zahlen <i>g.a.s.t. in figures</i>	66
TestDaF	66
onSET	66
TestAS	67
DUO	67



Dr. Michael Harms
Vorsitzender des Vorstands
der Gesellschaft für
Akademische Studienvorbereitung
und Testentwicklung e.V. (g.a.s.t.)

Stellvertretender Generalsekretär
des Deutschen Akademischen
Austauschdienstes (DAAD)

Dr. Michael Harms
Chairman of the Board of the Society
for Academic Study Preparation and
Test Development (g.a.s.t.)

Deputy Secretary General of the German
Academic Exchange Service (DAAD)

Vorwort

Der internationale Bildungs- und Wissenschaftsaustausch ist oftmals ein verlässlicher Seismograf für die Lage – zuletzt zumeist die Krisenlage – der Welt. Dies gilt direkt wie indirekt auch für die in diesem Bereich tätigen Organisationen. Zwar sind die Folgen der COVID-Pandemie für den Wissenschaftsstandort Deutschland allgemein weitgehend behoben: Die Zahl internationaler Studierender erreicht neue Höchststände, Deutschland ist mittlerweile das nicht-englischsprachige Land mit den meisten internationalen Studierenden weltweit, die Hochschulen in Deutschland profitieren von ihrem weltweiten guten Ruf und den Rahmenbedingungen eines gebührenfreien Studiums in einem Land mit vergleichsweise sicheren Lebensbedingungen. Dennoch unterscheidet sich für g.a.s.t. das Bild vor der Pandemie und seit der Pandemie deutlich: Der Anteil internationaler Studierender, die in englischsprachigen Studiengängen in Deutschland eingeschrieben sind und somit für die Studienzulassung keinen Nachweis der deutschen Sprache benötigen, wächst kontinuierlich. Zuletzt hat er die Marke von 50% erreicht bzw. überschritten. Die Zahl chinesischer Studierender mit dem Studienziel Deutschland, die wichtigste Zielgruppe von g.a.s.t. vor der Pandemie, sinkt seit Jahren und vermutlich unumkehrbar. In Folge des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine kommen kaum noch russische Studierende nach Deutschland, während das Testgeschehen in der Ukraine trotz beeindruckenden Engagements der dortigen Hochschulen und Testzentren auf ein Minimum begrenzt ist. Beide Länder gehörten vor der Pandemie und dem Krieg verlässlich zu den teilnahmestärksten Herkunftsländern für die Testangebote von g.a.s.t.

All dies betrifft – und trifft – direkt die Arbeit von g.a.s.t. Die veränderten Umgebungsbedingungen machten in den vergangenen beiden Jahren einige strategische Entscheidungen erforderlich, nicht zuletzt die zur Übernahme der Durchführung des Deutsch-Tests für Zuwanderer im Auftrag des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge (BAMF). Der vorherige Berichtszeitraum für die Jahre 2020 bis 2022 stand im Zeichen des Krisenreaktionsmodus und des Nachweises organisatorischer Resilienz und Kreativität. Ich freue mich sehr, dass mit dem Zeitraum des vorliegenden Berichts nun wieder eine Phase der aktiveren Zukunftsgestaltung und der strategischen Neuausrichtung begonnen hat. Dieser Weg wird ein längerer und sicherlich herausfordernder werden. g.a.s.t. wird sich im Rahmen einer umfassenden Zukunftsstrategie flexibler und breiter aufstellen. Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des letzten Jahresberichts für die Jahre 2020 bis 2022 waren erste Anzeichen für eine Stabilisierung nach der Krise zu verzeichnen. Aus diesen ersten Anzeichen wurden in den vergangenen beiden Jahren kraftvolle Signale für eine Konsolidierung. Diese gilt es nun in den kommenden Jahren in Form einer zukunftssichernden Neuausrichtung zu verstetigen.

Auch wenn die Trendwende weitgehend aus eigener Kraft gelungen ist, wäre die erfolgreiche Arbeit von g.a.s.t. ohne die Begleitung durch wichtige Förderer wie das Bundesministerium für Bildung und Forschung und das Auswärtige Amt, Kooperationspartner und Auftraggeber wie das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge sowie ein starkes internationales Netzwerk kaum möglich gewesen. Ihnen allen gilt unser herzlicher Dank für das Vertrauen und die Zusammenarbeit.

Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre,

Preface

International academic exchange is often a reliable seismograph of the state of the world – and in recent times, this has mostly been a state of crisis. This also applies both directly and indirectly to the organisations active in this field. Admittedly, the consequences of the COVID pandemic for Germany as a location of science and research have largely been redressed: the number of foreign students is reaching new highs, Germany is now the non-English-speaking country with the most international students worldwide, universities in Germany benefit from their excellent international reputation and the advantage of tuition-free studies in a country with comparatively safe living conditions. Nevertheless, for g.a.s.t. there is a marked difference between the pre-pandemic and post-pandemic picture: the proportion of international students enrolled in degree programmes taught in English – who consequently do not need to provide proof of German language proficiency for admission – is constantly growing. Recently, it has reached the 50% mark. The number of Chinese students with Germany as their study destination, g.a.s.t.'s most important target group before the pandemic, has been falling for years and presumably irreversibly so. As a result of the Russian war of aggression against Ukraine, only few Russian students are coming to Germany, while testing in Ukraine is limited to a minimum despite the impressive commitment of Ukrainian universities and test centres. Before the pandemic and the war, both countries ranked among the top five countries of origin for those taking g.a.s.t. tests.

All of this directly affects the work of g.a.s.t. The changed conditions necessitated a number of strategic decisions in the past two years, not least the decision to take over the administration of the German Test for Immigrants on behalf of the Federal Office for Migration and Refugees (BAMF). During the previous reporting period for the years 2020 to 2022, g.a.s.t.'s standard operation mode was crisis response demonstrating organisational resilience and creativity. I am very pleased that the period covered by this report has now seen the beginning of a phase of more actively shaping the organisational future and strategic realignment. This process will be long and certainly challenging. g.a.s.t. will have to position itself more flexibly and broadly within the framework of a comprehensive future strategy. At the time of publication of last year's report for the years 2020 to 2022, the first signs of stabilisation after the crisis were already visible. Over the past two years, these initial signs have become strong signals for consolidation. The task in hand is to stabilise this development in the coming years to secure and safeguard the future of the organisation.

Even though the turnaround has been achieved largely through g.a.s.t.'s own efforts, the successful work of g.a.s.t. would not have been possible without the support of important sponsors such as the Federal Ministry of Education and Research and the Federal Foreign Office, cooperation partners, patrons, and clients such as the Federal Office for Migration and Refugees, as well as a strong international network. We would like to express our sincere thanks to all of them for their trust and cooperation.

I hope you find this report a stimulating read,



Dr. Jörn Weingärtner
Geschäftsführer der Gesellschaft für
Akademische Studienvorbereitung
und Testentwicklung e.V. (g.a.s.t.)

Dr. Jörn Weingärtner
Managing Director of the Society for
Academic Study Preparation and
Test Development (g.a.s.t.)

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

schwierige Zeiten erfordern nicht selten das Hinterfragen lang gehegter Gewissheiten, das Überprüfen des Bestehenden sowie das Beschreiten neuer Wege und Betreten von Neuland. Unter diesen Zeichen standen die vergangenen beiden Berichtsjahre, die nach den – nicht nur – für g.a.s.t. schwierigen Pandemie Jahren ein Zeitraum des Übergangs waren. Stellte sich im letzten Jahresbericht noch die Frage, ob die Pandemie nur eine Zäsur darstellte, auf das „Vor der Pandemie“ also ein ähnliches „Nach der Pandemie“ folgen würde, ist nun, am Ende des Jahres 2024, deutlich geworden, dass das Gegenstück zu „Vor der Pandemie“ für g.a.s.t. „Seit der Pandemie“ heißt.

Den nachhaltig veränderten Rahmenbedingungen ist g.a.s.t. in den letzten beiden Jahren mit einer Doppelstrategie begegnet: Bewährtes zukunftssträchtig überarbeiten bzw. anpassen, neue Möglichkeiten erschließen, kurz: auf neuen Wegen Neuland betreten. Dies geschah – und geschieht – in einem zweistufigen Strategieprozess: einem „Strategiesprint“ von 2023 bis 2025 und einer längerfristigen Linie zur sicheren Neuausrichtung über 2025 hinaus. Ein erster wichtiger und für g.a.s.t. die letzten beiden Jahre deutlich prägender Schritt war die in Thematik und Größenordnung Neuland bedeutende Übernahme der Durchführung des Deutsch-Tests für Zuwanderer im Auftrag des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge. Parallel dazu verfolgte g.a.s.t. die grundlegende Überarbeitung der „klassischen“ Produkte, vor allem die Weiterentwicklung des TestDaF und den sukzessiven Ausbau der Nutzung des TestAS. Digitalität und Digitalisierung spielen dabei weiterhin eine entscheidende Rolle. Im Berichtszeitraum erhielt das digitale Format des TestDaF erstmals das höchste Qualitätssiegel für Sprachtests in Europa, die Q-Mark der Association of Language Testers in Europe (ALTE). In völlig neuem Gewand präsentieren sich seit dem letzten Jahr die DUO-Lernplattform, zunächst für Selbstlernkurse ohne Tutorierung, und der Netzauftritt des TestAS.

Neben der Weiterentwicklung der eigenen Angebote war die Mitarbeit an nationalen Digitalisierungsprojekten im Bildungsbereich auch in den vergangenen beiden Jahren ein wichtiger Bestandteil der Tätigkeiten. Während das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderte Projekt *Digitaler Campus* im Berichtszeitraum planmäßig endete, wurde das ebenfalls BMBF-finanzierte Projekt *Bildungsraum Digital (BIRD)* über den Berichtszeitraum hinaus bis Juni 2025 verlängert. Schließlich war g.a.s.t. im Verbund mit der Ludwig-Maximilians-Universität München und der Hochschule Darmstadt mit einem Förderungsantrag für das Projekt *Deutsch lehren, Deutsch lernen (DaF2L)* bei der Stiftung Innovation in der Hochschullehre zur Qualifizierung von Online-Tutorinnen und -Tutoren erfolgreich.

Seit langem war die Einrichtung einer g.a.s.t.-Stiftungsprofessur für Psychologische Diagnostik an der Ruhr-Universität Bochum geplant, die zum Wintersemester 2023/24 besetzt werden konnte. Die enge Zusammenarbeit mit der Professur stärkt die Forschungsleistung des Instituts wie die traditionell enge Verbindung mit der Ruhr-Universität.

Auch im vergangenen Zeitraum hat sich wieder gezeigt, dass die Arbeit von g.a.s.t. nur in einem starken Netzwerk von Förderern und Partnern erfolgreich sein kann. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen, die zum Gelingen der Arbeit der letzten beiden Jahre beigetragen haben, herzlich bedanken.

J. Weingärtner

Editorial

Dear readers,

difficult times often put long-held certainties to the test and necessitate reviewing the status quo and breaking new ground. These past two years, which followed the difficult pandemic years, were a period of uncertainty and transition. While the last annual report raised the question as to whether the pandemic was just a turning point, with the “before the pandemic” being followed by a similar “after the pandemic,” it has now emerged that “before the pandemic” for g.a.s.t. is followed by “since the pandemic.”

During the last two years, g.a.s.t. has responded to the lasting changes in its operating environment with a dual strategy: revising and adapting proven approaches for the future and tapping into new opportunities, in short: breaking new ground. This has been done in a two-staged strategy process: a “strategy sprint” from 2023 to 2025 and a longer-term approach to secure realignment beyond 2025. A first important step, which was particularly formative for g.a.s.t. over the last two years, was taking over the administration of the German Test for Immigrants on behalf of the Federal Office for Migration and Refugees, a commission that was new ground both in terms of matter and scale. At the same time, g.a.s.t. pursued the fundamental revision of its “classic” products, in particular the further development of the TestDaF and the gradual expansion of deployment of the TestAS. Digitalisation continues to play a crucial role in this process. During the reporting period, the digital format of the TestDaF received the highest quality seal for language tests in Europe for the first time, the Q-Mark of the Association of Language Testers in Europe (ALTE). Since last year, the DUO online learning platform has been completely revamped, initially for self-learning courses without tutoring, as has the TestAS website.

In addition to the further development of its products, cooperation in national digitalisation projects in the field of education has been an important part of its activities also in the past two years. While the BMBF-funded project Digital Campus ended according to schedule during the reporting period, the BMBF-financed Bildungsraum Digital (BIRD) project was granted an extension until June 2025. Finally, g.a.s.t., in cooperation with the Ludwig-Maximilians-Universität Munich and the Darmstadt University of Applied Sciences, was successful in applying with the Stiftung Innovation in der Hochschullehre for funding for the project Teaching German, Learning German (DaF2L) to qualify online tutors.

The establishment of a g.a.s.t. endowed professorship for Psychological Diagnostics at the Ruhr University Bochum had been planned for a long time. It was filled in winter semester 2023/24. The close cooperation with the professorship strengthens the institute’s research performance as well as the traditionally close connection with the Ruhr University.

The reporting period has shown again that the work of g.a.s.t. can only be successful in a strong network of sponsors and partners. I would like to take this opportunity to express my sincere gratitude to everyone who has contributed to the success of our work over the last two years.

J. Weingärtner

g.a.s.t. weltweit

g.a.s.t. worldwide

Lizenzierte g.a.s.t.-Testzentren 2023/2024

Licensed g.a.s.t. test centres 2023/2024

2023

Land / Country	Stadt / City	Name / Name
Ägypten	Kairo	Vivat Lingua!
Aserbaidshan	Baku	Azerbaijan Technical University
Brasilien	Santa Catarina	Colégio Catarinense
Deutschland	Bonn	DIWAN-Marburg Akademie
Deutschland	Dortmund	Sprachschule Dr. Juno
Deutschland	Dortmund	Grone Bildungszentren NRW
Deutschland	Essen	ILES Bildungszentrum
Deutschland	Greifswald	Deutsch-Skandinavische Fördergesellschaft
Deutschland	Kiel	Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
Deutschland	München	Cambridge Institut
Deutschland	Wiesbaden	Hochschule RheinMain
Frankreich	Nanterre	Université Paris Nanterre
Großbritannien	York	University of York
Indien	New Delhi	University of Delhi
Indien	Pune	Savitribai Phule Pune University
Iran	Isfahan	Deutschakademie Engel
Kamerun	Douala	Institut de Langue Allemande
Libanon	Beirut	American University of Beirut
Malaysia	Malaya	University of Malaya
Marokko	Meknès	L.A.N.E.S.
Österreich	Wien	Innovationszentrum Universität Wien
Peru	Lima	Pontificia Universidad Católica del Perú
Polen	Lublin	Uniwersytet Marii Curie-Skłodowskiej
Rumänien	Bukarest	European Examinations Centre Bukarest



Serbien	Belgrad	Belgrade Business and Arts Academy of Applied Studies
Taiwan	Taipei	Goethe-Institut
Tschechien	Prag	Karls-Universität
Tunesien	Hammamet	Inlingua
Tunesien	Sousse	INTO Academy
Tunesien	Tunis	INTO Academy
USA	San Francisco	Goethe-Institut
USA	Saint Paul	Germanic American Institute

2024

Australien	Adelaide	University of Adelaide
Australien	Macquarie Park	Macquarie University
Benin	Abomey-Calavi	ONG St. JOHANNES - Centre de Langues
Brasilien	Belém	Instituto Amazônico-Germânico
Deutschland	Paderborn	Universität Paderborn
Deutschland	Tübingen	Universität Tübingen
Ecuador	Cuenca	Universidad de Cuenca
Ecuador	Quito	Universidad San Francisco de Quito
Frankreich	Rouen	UFR des Lettres et des Sciences Humaines, Département d'allemand
Georgien	Tbilisi	Business and Technology University
Indien	Ahmedabad	Medhavi Skills University
Indien	Kolkata	Goethe-Institut
Indien	Mananthavady	Norberts Academy
Indien	New Delhi	Study Feeds German Education Consultants
Indonesien	Yogyakarta	Staatliche Universität Yogyakarta
Kirgisistan	Bischkek	Kirgisische Staatliche Technische Universität
Kolumbien	Medellín	Instituto Cultural Alexander von Humboldt
Mexiko	Ciudad de México	Hochschule Instituto Politécnico Nacional
Mexiko	Guadalajara	Universität Guadalajara
Mongolei	Ulan Bator	Nationaluniversität der Mongolei
Mosambik	Maputo	Universidade Pedagógica de Maputo
Myanmar	Yangon	Uniteam Career Development Institute
Nigeria	Asaba	Initiative for Development, Education and Learning
Österreich	Wien	Vorstudienlehrgang der Wiener Universitäten
Republik Moldau	Chişinău	Goethe-Zentrum
Südafrika	Johannesburg	University of the Witwatersrand
Türkei	Ankara	Ankara Üniversitesi TÖMER
Türkei	Istanbul	Marmara Universität
Türkei	Nevşehir	Nevşehir Hacı Bektaş Veli University
Ukraine	Kyjiw	Nationale Technische Universität der Ukraine KPI

Austausch, Beratung, Entwicklung

Um den regelmäßigen Austausch mit lizenzierten g.a.s.t.-Testzentren zu intensivieren, eine enge Zusammenarbeit zu fördern und Erfahrungen auszutauschen, führte g.a.s.t. im Berichtszeitraum ein neues Austauschformat ein, die *g.a.s.t.-Dialoge*. Am Anfang jedes Dialogs stand ein kurzes Impulsreferat zu aktuellen Themen des Testens und Lernens. Zudem wurden die einzelnen Termine durch thematische Umfragen flankiert und vorbereitet. Inhaltlich standen 2024 die Themen *Digitalisierung des Prüfungsangebots*, *Frequenz der Testtermine* und *Prüfungsvorbereitung auf den digitalen TestDaF* im Fokus.

Im März 2024 führte g.a.s.t. eine umfassende Umfrage unter den lizenzierten Testzentren durch. Ziel war es, detaillierte Einblicke in die Durchführung der g.a.s.t.-Prüfungen vor Ort zu gewinnen, den aktuellen Stand der Umstellung von papierbasierten auf digitale g.a.s.t.-Prüfungen zu ermitteln, einhergehende Herausforderungen zu identifizieren sowie Angebote zur Verbesserung und Unterstützung der Umstellung seitens g.a.s.t. zu entwickeln.

Insbesondere eine flexiblere Terminplanung der Prüfungen und die Umstellung auf das digitale Prüfungsangebot waren zentrale Anliegen der Testzentren. Entsprechend wurde u.a. das Beratungsangebot der g.a.s.t.-Akademie für Prüfungsbeauftragte und Mitarbeitende von Testzentren zur Umstellung auf das digitale Format allgemein und zu technischen Voraussetzungen erweitert.

Im zweiten Halbjahr 2024 lag der Themenschwerpunkt auf der *Prüfungsvorbereitung auf den digitalen TestDaF*. g.a.s.t. stellte den Testzentren die vorhandenen Vorbereitungsmaterialien vor. Gleichzeitig gaben die Testzentren wichtige Anregungen für die Entwicklung weiterer Materialien zur Vorbereitung der Prüfungen.

Um die Bindung und den Austausch untereinander dauerhaft zu stärken, werden die Umfragen und das Dialogformat als Veranstaltungsreihe verstetigt. Die g.a.s.t.-Dialoge sollen mindestens zweimal jährlich stattfinden und jeweils an aktuelle Themen und den Bedarf der Testzentren angepasst werden. Lizenzierte Testzentren werden so aktiv in Optimierungs- und Entwicklungsprozesse eingebunden.

Exchange, consultancy, development

In order to intensify the exchange with licensed g.a.s.t. test centres, to promote close cooperation and to share experience, g.a.s.t. introduced a new exchange format during the reporting period, the g.a.s.t. dialogues. Each dialogue started with a short introductory presentation on current issues in testing and learning to be followed by discussion. To ensure meaningful exchange, the sessions were flanked by short thematic surveys. In 2024, the topics ranged from digitalisation of exams and flexibilisation of test dates to exam preparation for the digital TestDaF.

In March 2024, g.a.s.t. conducted a more comprehensive survey among the licensed test centres. The aim was to gain detailed insight into the administration of g.a.s.t. examinations on site, to determine the current status of the conversion from paper-based to digital examinations, to identify concomitant challenges and to develop instruments to support the conversion on the part of g.a.s.t.

Central concerns were increased flexibility in scheduling of tests runs and the conversion to digital testing. As a direct result, g.a.s.t. Academy expanded its consulting service for test centre staff with particular focus on the conversion to the digital format in general and on its technical requirements.

In the second half of 2024, the focus was on preparation for the digital TestDaF. g.a.s.t. presented the existing preparation material to the test centres. Moreover the test centres provided important suggestions for the development of further materials to prepare for the tests.

In order to strengthen the liaison and the exchange between test centres and g.a.s.t., the surveys and the dialogue format will be continued as a set series of events. The g.a.s.t. dialogues are to take place at least twice a year and will be geared to the wishes and needs of the test centres. Licensed test centres are thus actively involved in optimisation and development processes.

g.a.s.t. im Gespräch: Von papierbasierter zu digitaler Prüfung

Am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) wird seit 2021 der digitale TestDaF durchgeführt. Im Gespräch mit g.a.s.t. erläutert Adisa Kadic, TestDaF-Prüfungsbeauftragte vor Ort, den Weg zur Umstellung vom papierbasierten auf den digitalen TestDaF.

Bitte stellen Sie sich kurz vor: Welches Testzentrum vertreten Sie und wie ist Ihr Name und Ihre Funktion vor Ort? Gibt es Besonderheiten an Ihrem Standort (wenn ja, welche)?

Mein Name ist Adisa Kadic, ich bin im Hauptberuf Fachleiterin für Deutsch als Fremdsprache – studienbegleitend am Studienkolleg für internationale Studierende des Karlsruher Instituts für Technologie. Im Juni 2021 habe ich am Studienkolleg die Aufgabe der TestDaF-Prüfungsbeauftragten übernommen.

Wann haben Sie vom papierbasierten auf den digitalen TestDaF umgestellt und welche Erfahrungen haben Sie dabei gemacht?

Wir haben bereits 2021 vom papierbasierten auf das digitale Format umgestellt. Dies geschah im Wesentlichen unter der Ägide meines Vorgängers. Die Umstellung selbst wie die Durchführung seitdem war unkompliziert.

Exchanging views: From paper-based to digital testing

The digital TestDaF has been administered at the Karlsruhe Institute of Technology (KIT) since 2021. In an interview with g.a.s.t., Adisa Kadic, TestDaF examiner on site, explains the process of switching from paper-based to digital TestDaF.

Please introduce yourself: which test centre do you represent, what is your name and role on site? Are there any special features at your location (if so, what are they)?

My name is Adisa Kadic, and my main job is Head of German as a Second Language – study-related at the Studienkolleg for international students at the Karlsruhe Institute of Technology. In June 2021, I assumed the role of TestDaF officer at the Studienkolleg.

When did you switch from the paper-based to the digital TestDaF and what was your experience of the process?

We switched from paper-based to digital as early as 2021. This was essentially done under the aegis of my predecessor. The switch itself and the implementation since then have been very straightforward.

Wie genau ist die Umstellung vonstattengegangen und was musste aus Sicht des KIT insbesondere berücksichtigt werden?

Die größte Herausforderung war (und ist) für uns – wie vermutlich auch für andere universitäre Testzentren – die Bereitstellung einer ausreichenden Zahl von PC-Arbeitsplätzen im Semester. Dies gelingt meist dann doch, wobei wir auf eine weitere Flexibilisierung der Prüfungstermine hoffen.

Wie hat Sie g.a.s.t. bei der Umstellung unterstützt?

Das Team von g.a.s.t. hat uns mit zahlreichen Materialien und ihrer Kundenbetreuung vor, während und nach der Umstellung unterstützt. Besonders wertvoll war die online verfügbare Demoversion mit den „echten“ Aufgabentypen, genauen Informationen zum Format, den Beurteilungsverfahren und den Durchführungsregeln.

Gab es im Umstellungsprozess Hindernisse und wenn ja, welcher Art? Wie konnten diese ausgeräumt werden?

Auch wenn es weiterhin der TestDaF mit dem gleichen Ziel und Zweck der Prüfung ist, war die Umstellung letztlich eine auf ein komplett neues Prüfungsformat. Anfangs hatten weder die Teilnehmenden noch die Lehrenden Erfahrung mit dem digitalen Format. Auch Lehrmaterial war anfangs noch wenig vorhanden. Die Lehrkräfte und Prüfungsbeauftragten haben sich jedoch schnell mit dem Format vertraut gemacht. Auch für die Teilnehmenden ging die Umstellung schneller und einfacher als erwartet. Ein entscheidender Vorteil bei der Umstellung war, dass ich sowohl für den papierbasierten als auch für den digitalen TestDaF als Testbeurteilerin zertifiziert und ausgebildet bin. Dieser „Insiderblick“ hat die Umstellung wesentlich erleichtert.

Welche Vorteile sehen Sie beim digitalen Testformat? Warum würden Sie weiteren Testzentren die Umstellung empfehlen?

Zunächst einmal erfolgt kein Versand der Unterlagen per Post. Die digitale Testbereitstellung reduziert den logistischen Aufwand auf unserer Seite und erhöht die Testsicherheit. Für die Teilnehmenden sind die kürzeren Bewertungszeiträume ein großer Vorteil. Schließlich bilden digitale Verfahren besser die Realität an den Hochschulen ab und sind zeitgemäßer.

Haben Sie Anmerkungen und Hinweise, die Sie uns sonst noch mit auf den Weg geben möchten?

Gern noch einmal der Hinweis: Zur Bereitstellung von ausreichend PC-Arbeits- und somit Prüfungsplätzen im Semester wäre eine Flexibilisierung der Prüfungstermine ein großer Gewinn.

Vielen Dank für das Gespräch!

How exactly did the switch go and what do you think from KIT's perspective needed to be considered in particular?

The biggest challenge for us was (and still is) – as it probably is for other university test centres – the provision of a sufficient number of PC workstations during the semester. This usually works out in the end, but we set high hopes in the flexibilisation of examination dates.

How did g.a.s.t. support you during the conversion?

The g.a.s.t. team provided us with a wide range of material and customer support before, during and after the changeover. The online demo version with the “real” types of tasks, detailed information concerning the format, the assessment procedures and the provisions of implementation were particularly helpful.

Were there any obstacles in the conversion process and if so, what kind? How could these be circumnavigated?

Even though it is still the TestDaF with the same purpose and objective of the examination, the conversion was ultimately one to a completely new examination format. Initially, neither the participants nor the teachers had any experience with the digital format. Also, teaching material was initially rather limited. However, teachers and examiners quickly became familiar with the format. The transition was also faster and easier for the participants than expected. A decisive advantage in the transition was that I am a trained and certified test rater for both the paper-based and digital TestDaF. This “insider view” greatly facilitated the transition.

What are the advantages in the digital test format? Why would you recommend other test centres to make the switch?

First of all, the documents are not shipped by post. The digital provision of the test reduces the logistical effort on our part and increases test security. For the participants, the shorter evaluation periods are of great advantage. Finally, digital procedures reflect the reality at universities and are more up to date.

Do you have any other comments or suggestions that you would like to share with us?

I would like to reiterate: in order to provide a sufficient number of PC workstations and thus exam stations during the semester, making the exam dates more flexible would be a great benefit.

Thank you very much for the interview!



g.a.s.t. im Gespräch: Auf- und Ausbau eines Testzentrums in Indien

Das g.a.s.t.-Testzentrum Study Feeds in New Delhi bietet seit 2024 die digitalen Prüfungen TestDaF, TestAS und onSET an. Im Gespräch mit g.a.s.t. berichtet Ankush Chaudhary, Direktor Zulassungen, über den Start, die Nachfrage vor Ort und weitere Perspektiven.

Lieber Herr Chaudhary, seit 2024 bieten Sie in New Delhi die digitalen g.a.s.t.-Prüfungen TestDaF, TestAS und onSET an. Was zeichnet aus Ihrer Sicht die Zusammenarbeit mit g.a.s.t. aus?

Unsere Zusammenarbeit mit g.a.s.t. und unser Angebot des digitalen TestDaF, des digitalen TestAS und des onSET in New Delhi basiert auf dem gemeinsamen Engagement, qualitativ hochwertige sprachliche und akademische Prüfungen für Studierende bereitzustellen, die in Deutschland studieren möchten. Diese Partnerschaft zeichnet sich durch mehrere Schlüsselemente aus, unter anderem die Präferenz für digitale Testverfahren, das gegenseitige Vertrauen sowie ein kontinuierlicher Erfahrungsaustausch. Wir sind uns einig in unserem Bestreben, jedem Schüler eine faire Chance zu bieten, einen schülerorientierten Ansatz durch die aktive Einbeziehung von Feedback zu pflegen und eine kontinuierliche Verbesserung in allen Aspekten unserer Zusammenarbeit anzustreben.

Sie haben in kürzester Zeit die Teilnehmenden am TestAS vervielfacht. Welche Tipps können Sie uns und anderen Testzentren geben, um die Zahlen zu steigern und auch zu bewältigen? Welche Rolle spielt die Zusammenarbeit mit g.a.s.t. dabei?

Nach 15 Jahren Erfahrung in der Beratung und im Sprachunterricht sind wir gut auf alle Herausforderungen eingestellt, mit denen unsere Studierenden konfrontiert sind. Wir haben schnell die grundlegenden Probleme und zusätzliche Herausforderungen identifiziert, wie z.B. die begrenzte Verfügbarkeit von Prüfungsplätzen in anderen Testzentren. Getreu unserem Motto – sage niemals „Nein“ zu Kandidatinnen und Kandidaten, die eine Prüfung ablegen möchten – haben wir die Wartezeiten verkürzt und mehr Studierenden die Teilnahme an der Prüfung ermöglicht.

Seit Oktober 2020 bieten wir ein TestAS-Vorbereitungsprogramm für die traditionelle papierbasierte Version der Prüfung an. Seit der Einführung des digitalen TestAS haben wir unsere Vorbereitungskurse nahtlos auf das digitale Format umgestellt, um sicherzustellen, dass die Studierenden die Prüfung mit großem Selbstvertrauen ablegen können. Diese Umstellung ermöglichte es uns, die Kandidaten ideal auf den Test vorzubereiten, um auch im digitalen Testformat Erfolg zu haben.

Exchanging views: Setting up and developing a test centre in India

The g.a.s.t. test centre Study Feeds in New Delhi has been offering the digital exams TestDaF, TestAS and onSET since 2024. In an interview with g.a.s.t., Ankush Chaudhary, Director of Admissions, talks about the launch, local demand and further prospects.

Dear Mr. Chaudhary, since 2024, you have been offering the digital g.a.s.t. exams TestDaF, TestAS, and onSET in New Delhi. What, in your view, characterises your collaboration with g.a.s.t.?

Our collaboration with g.a.s.t. to offer the digital TestDaF, TestAS, and onSET exams in New Delhi is rooted in a mutual commitment to delivering high-quality language and academic assessments for students aiming at studying in Germany. This partnership is defined by several key elements, including a preference for digital testing, a foundation of mutual trust, and ongoing dialogue that fosters experience-sharing. We are united in our dedication to providing every student with a fair opportunity, maintaining a student-focused approach by actively incorporating feedback, and striving for continuous improvement in all aspects of our collaboration.

You have multiplied the number of test takers in the TestAS in a very short time. What tips can you give us and other test centres to increase and manage the numbers? What role does the collaboration with g.a.s.t. play in this?

After 15 years of experience in consultation and language training, we are well-positioned to address the challenges our students face. We quickly identified root problems and additional challenges, such as the limited availability of examination slots at various test centres. Guided by our motto – never saying no to a candidate willing to take the exam – we reduced the waiting period and allowed more students to sit for the exam.

Since October 2020, we have been offering a TestAS preparatory programme for the traditional pen-and-paper version of the exam. Since the digital TestAS exam was introduced, we seamlessly transitioned our preparatory courses to focus on the digital format, ensuring that students could confidently sit for the exam. This shift allowed us to better equip candidates with the skills and familiarity they need to excel in the digital test format. Additionally, we began hosting seminars and webinars at schools, informing students about the opportunity to skip the Studienkolleg with strong TestAS scores, unlocking more than 100 study programmes at top public universities like Siegen and Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule (RWTH) Aachen.

Darüber hinaus haben wir begonnen, Seminare und Webinare an Schulen durchzuführen, um Schülerinnen und Schüler über die Möglichkeit zu informieren, Studienkollegphasen mit guten TestAS-Ergebnissen zu überspringen und so Zugang zu mehr als 100 Studiengängen an staatlichen Spitzenuniversitäten wie Siegen und der Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule (RWTH) Aachen direkt zu erlangen.

Wir sind dankbar für die kontinuierliche Unterstützung, die wir von g.a.s.t. erhalten haben, wann immer wir Rat oder Unterstützung brauchten, wie z.B. die Verlegung der Prüfung am 20. Juni 2024 an einen anderen Prüfungsort. Ich erinnere mich noch gut daran, wie schnell g.a.s.t. auf unsere Anfragen während der Prüfung reagierte und binnen weniger Minuten Lösungen anbot.

Welche Pläne gibt es, um diesen Erfolg fortzusetzen und ggf. noch auszubauen?

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass wir ab Februar 2025 unsere Prüfungsorte um die Städte Pune und Bhopal erweitern werden, zusätzlich zu New Delhi. Dadurch können wir noch mehr Studieninteressierte erreichen und ihre Anliegen in drei indischen Bundesstaaten effektiver angehen.

Im Rahmen unserer fortlaufenden Bemühungen, Studierende zu unterstützen, haben wir eine TestAS-Helpline eingerichtet, um Teilnehmende bei Registrierungsproblemen zu helfen, unabhängig vom Prüfungsort. Zu den häufigsten Herausforderungen gehören Schwierigkeiten bei der Zahlung mit Debitkarten und der Erstellung von Reservierungsnummern für Studierende, die ihre Prüfung nicht buchen können. Um registrierte Studierende kontinuierlich zu unterstützen, senden wir regelmäßig E-Mail-Updates, in denen wir auf ihre häufigsten Fragen eingehen.

Wir haben eine FAQ-Reihe eingeführt, um grundlegende Fragen zu klären, wie z.B. die Prüfungsdauer, die Auswahl des richtigen fachspezifischen Moduls, die erforderlichen Dokumente am Prüfungstag und Lösungen bei Unstimmigkeiten bei Ausweisdokumenten. Auch wenn diese Probleme klein erscheinen mögen, muss man sich vergegenwärtigen, dass die Testteilnehmenden jung und verständlicherweise nervös sind. Sie lesen oft alle Anweisungen, brauchen aber dennoch Unterstützung. Wir versichern Ihnen, sie zu unterstützen, damit sie sich ohne Sorgen auf ihre Prüfungen konzentrieren können.

Am Prüfungstag legen wir Wert darauf, eine Willkommensatmosphäre zu schaffen. Unsere Aufsichtspersonen bleiben professionell und setzen die Regeln durch, ohne dabei übermäßig streng zu sein. Um die Teilnehmenden zu beruhigen, verwenden wir motivierende Beschilderungen wie „Stressfreie Zone“ und „Nur eine weitere Etage, die es zu erobern gilt“ im gesamten Veranstaltungsort – vom Eingang bis zum Prüfungsraum. So fühlen sich die Teilnehmenden wohl und sicher und können sich darauf konzentrieren, in der Prüfung ihr Bestes zu geben.

Wir sind überzeugt, dass wir mit diesen erweiterten Angeboten und Maßnahmen allen unseren Teilnehmenden eine angenehme und unterstützende Prüfungsatmosphäre bieten können.

We are grateful for the continuous support we have received from g.a.s.t. whenever we needed advice or assistance, for example when the exam had to be moved to a different school venue on June 20th 2024. I still remember how quickly g.a.s.t. responded to our queries during the exam - providing solutions within minutes.

Are there any plans to build on this success and perhaps even expand it further?

We are excited to share that, starting in February 2025, we will be expanding our examination venues to include the cities of Pune and Bhopal, in addition to New Delhi. This will allow us to reach even more prospective students and address their concerns more effectively in three Indian states.

As part of our ongoing efforts to support students, we have launched a TestAS helpline to assist those facing registration issues, regardless of the examination venue. Common challenges include difficulties with debit card payments and creating reservation numbers for students who are unable to book their exam. To further support registered students, we send regular email updates addressing their most frequent queries.

We have also introduced an FAQ series to resolve basic concerns, such as the exam duration, selecting the right subject specific module, required documents on exam day and solutions for ID discrepancies. While these concerns may seem small, we recognise that many of these students are young and understandably anxious. They often read all the instructions but still need reassurance. We make sure to remind them that we are here to support them, allowing them to focus on their studies without worry.

On exam day, we prioritise creating a welcoming atmosphere. Our invigilators maintain professionalism and enforce rules without being harsh. To ease the students' nerves, we use motivating quotes like "Stress-Free Zone" and "Just Another Floor to Conquer" throughout the venue – from the entrance to the examination room. This helps students feel comfortable and reassured, allowing them to focus on performing their best.

We are confident that these expanded offerings and measures will enable us to provide all our participants with a pleasant and supportive exam atmosphere.

Neben dem TestAS bieten Sie auch den TestDaF an als Deutschprüfung für Interessierte mit dem Wunsch nach einem Hochschulstudium in Deutschland. Warum haben Sie sich für diese Deutschprüfung in Ihrem Prüfungsportfolio entschieden?

Wir haben uns für den TestDaF entschieden, weil er anders als allgemeinsprachliche Tests speziell darauf ausgelegt ist, Sprachkenntnisse für ein Studium an deutschen Hochschulen zu erfassen. Der TestDaF bereitet die Studierenden auf das Universitätsleben vor, indem sie lernen, während der Vorlesungen Notizen zu machen, ihre Antworten zusammenzufassen und studienbezogene Aufgaben zu erledigen. Studierende, die sich durch den TestDaF qualifizieren und an öffentlichen Universitäten studieren, bewerten den TestDaF im Vergleich zu anderen Deutschprüfungen oft als höherwertig.

Das digitale Format des TestDaF bietet eine Vielzahl von Vorteilen. Es ist eine praktische und effiziente Möglichkeit, Prüfungen durchzuführen:

1. Es entfällt der logistische Aufwand, der mit Prüfungen mit Stift und Papier verbunden ist.
2. Indische Studierende sind im Allgemeinen mit der Arbeit am Computer vertraut, was das digitale Format zugänglicher macht.
3. Für die Schreibaufgaben müssen die Studierenden nicht mehr die Wörter zählen, da die Wortzahl automatisch auf ihren Bildschirmen angezeigt wird.
4. Für ungestörte Konzentration während des Prüfungsteils Hören werden Kopfhörer bereitgestellt.
5. Die Notwendigkeit individueller Aufsichtspersonen entfällt, was den Prüfungsprozess weiter rationalisiert.

Insgesamt bietet der digitale TestDaF einen modernen, effizienten und teilnehmendenfreundlichen Ansatz für Sprachtests.

Haben Sie Anmerkungen und Hinweise, die Sie uns sonst noch mit auf den Weg geben möchten?

Wir gestehen gern, dass die Mitglieder des Study Feeds-Teams auf der persönlichen Ebene anfangs ebenso wie viele Testteilnehmende besorgt waren, den Anforderungen eines zertifizierten g.a.s.t.-Testzentrums gerecht zu werden. Wir waren überwältigt von der kontinuierlichen Unterstützung und Anleitung durch das g.a.s.t.-Team, das alle unsere Fragen mit Professionalität und Geduld beantwortete und uns so Vertrauen und Sicherheit gab. Eine der effektivsten Initiativen war die Organisation eines Webinars, in dem die Fragen der TestAS-Kandidatinnen und -Kandidaten beantwortet wurden. Wir hatten das Glück, dass Mitarbeitende von g.a.s.t. an dieser Sitzung teilnahmen. Ihre Beteiligung bot eine hervorragende Gelegenheit für einen direkten Dialog zwischen den Testteilnehmenden und dem Anbieter des TestAS. Es erwies sich als ein unschätzbare Instrument, da es den Teilnehmenden ermöglichte, Fragen zu stellen, Zweifel auszuräumen und ein besseres Verständnis des Tests zu erlangen. Diese Interaktion förderte ein gutes Gefühl sowie Transparenz und Vertrauen, was sowohl für die Testteilnehmenden als auch für die Testanbieter von großer Bedeutung ist.

Vielen Dank für das Gespräch!

In addition to the TestAS, you offer the TestDaF as a German language exam for individuals interested in pursuing university studies in Germany. Why did you choose to include this German exam in your portfolio?

We selected TestDaF because it is specifically designed to assess language skills for academic studies at German universities, rather than focusing on everyday German. TestDaF helps prepare students for university life by training them to take notes during lectures, summarise their responses, and complete tasks that are more aligned with academic work. Students who qualify through TestDaF and join public universities often rate it higher compared to other German language exams.

The digital format of TestDaF offers several additional benefits. It provides a convenient and efficient way to conduct exams for several reasons:

1. *It eliminates the logistics involved with pen-and-paper exams.*
2. *Indian students are generally comfortable working with computers, making the digital format more accessible.*
3. *For the writing tasks, students no longer need to count words as the word count is automatically displayed on their screens.*
4. *Headphones are provided for an undisturbed focus during the listening section.*
5. *The need for individual invigilators is eliminated, further streamlining the exam process.*

Overall, the digital TestDaF offers a modern, efficient, and student-friendly approach to language testing.

Do you have any additional comments or suggestions that you would like to share with us?

On a personal level, we would like to mention that initially the Study Feeds team members, as many test takers, have been equally anxious to meet the responsibilities and requirements of a fully-fledged certified g.a.s.t.-test centre. We have been overwhelmed by the continuous support and guidance by the g.a.s.t.-team who addressed all our queries with professionalism and patience therefore providing us with confidence and reassurance.

One of the most effective initiatives was when we organised a webinar to address the queries of TestAS candidates. We were fortunate to have g.a.s.t. staff participating in this session. Their involvement provided an excellent opportunity for direct dialogue between the test takers and the creators of the TestAS. It proved to be an invaluable tool, as it allowed participants to ask questions, clarify doubts, and gain a deeper understanding of the test. This interaction fostered a greater sense of transparency and trust, which is essential for both the test takers and those who design the assessments.

Thank you very much for the interview!



Campus der German-Jordanian University in Amman

Deutschprüfung auf B1/B2 an der German-Jordanian University

Die German-Jordanian University (GJU) wurde 2005 auf der Basis eines Abkommens des jordanischen Ministeriums für Bildung und wissenschaftliche Forschung und dem Bundesministerium für Bildung und Forschung in Deutschland gegründet. Sie ist eine von zehn staatlichen Hochschulen in Jordanien. Im Curriculum an der GJU ist für alle Bachelor-Studierenden ein sogenanntes „Deutschlandjahr“ vorgesehen. In diesem absolvieren die Studierenden der GJU ein Praktikum in einem deutschen Unternehmen und verbringen ein Semester an einer der Partnerhochschulen der GJU.

Eine Voraussetzung für die Teilnahme am Deutschlandjahr ist das erfolgreiche Ablegen einer Deutschprüfung auf dem Niveau B1/B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Seit 2023 setzt die GJU den eigens hierfür von g.a.s.t. entwickelten GJUDaF ein. Der GJUDaF misst sprachliche Handlungskompetenzen im universitären Kontext und macht das Sprachniveau der Studierenden anhand eines standardisierten Zertifikats belegbar. Die Prüfung wurde im Juni 2023 das erste Mal erfolgreich an der GJU in Amman durchgeführt. Seitdem bietet g.a.s.t. den GJUDaF an drei Prüfungsterminen pro Jahr vor Ort in Jordanien an. Bislang haben 1.756 Studierende die Prüfung abgelegt.

Die Fokussierung des GJUDaF auf sprachliche Handlungskompetenzen trägt der curricularen Zielsetzung an der GJU Rechnung. Die studienbegleitenden Deutschkurse der GJU nehmen verstärkt den Ausbau von Handlungskompetenzen in den Blick, um die Studierenden gezielt auf ihren Deutschlandaufenthalt vorzubereiten.

Innerhalb der engen Kooperation zwischen der GJU und g.a.s.t. nehmen g.a.s.t.-Mitarbeitende an den jährlichen Netzwerktreffen der GJU teil und führen regelmäßig Workshops zur Prüfungsvorbereitung und zur Schulung von Lehrkräften an der GJU durch.

German B1/B2 examination at the German-Jordanian University

The German-Jordanian University (GJU) was founded in 2005 based on an agreement between the Jordanian Ministry of Education and Scientific Research and the German Federal Ministry of Education and Research. It is one of ten public universities in the Hashemite Kingdom of Jordan. The GJU curriculum includes a so-called “Germany Year” for all undergraduate students. During this year, GJU students complete an internship in a German company and spend a semester at one of the GJU’s partner universities.

A requirement for participating in the “Germany Year” is successfully passing a German language test at B1/B2 level of the Common European Framework of Reference for Languages. Since 2023, the GJU has been using the GJUDaF, developed by g.a.s.t. for this particular purpose. The GJUDaF measures language skills in a university context and provides students with a standardised certificate that verifies their language level. The first examination was successfully conducted at the GJU in Amman in June 2023. Since then, g.a.s.t. has been offered the GJUDaF on three examination dates per year on site in Jordan. So far, 1,756 students have sat the exam.

The focus of the GJUDaF on language skills is in line with the curricular objectives at the GJU. The GJU’s German courses, which accompany and complement the area studies, increasingly focus on developing skills in order to prepare students specifically for their stay in Germany.

Within the close cooperation between the GJU and g.a.s.t., g.a.s.t. staff participate in the annual network meetings of the GJU and regularly conduct workshops on exam preparation and teacher training at the GJU.



Testen und Online-Lernen

Assessment and Online-Learning

Der TestDaF

Digitaler TestDaF: Zertifizierte Qualität

Seit Einführung im Jahr 2020 hat sich der digitale TestDaF fest etabliert. Im Juni 2024 erhielt das digitale Format seinen Ritter-schlag: die Association of Language Testers in Europe (ALTE) verlieh g.a.s.t. auch für den digitalen TestDaF die sogenannte Q-Mark, die höchste Auszeichnung für Testqualität in Europa. Vorausgegangen war dem ein Auditierungsprozess im November 2023. Damit tragen nun beide TestDaF-Varianten, der papierbasierte wie der digitale TestDaF, das Gütesiegel der ALTE. Die erfolgreiche Auditierung unterstreicht die hohe Qualität des Tests und der Testdurchführung, die höchsten internationalen Standards entspricht.

Die ALTE-Auditierung umfasst eine strenge Prüfung aller Aspekte der Testentwicklung, -durchführung und -auswertung. Insbesondere wird darauf geachtet, dass die Testinhalte validiert, die technischen Abläufe sicher und transparent gestaltet sowie faire und gleichwertige Bedingungen für alle Teilnehmenden gewährleistet werden. Zusätzlich überprüft die ALTE die Einhaltung ethischer und datenschutzrechtlicher Vorgaben.

Die Gültigkeit der erfolgreichen Auditierung erstreckt sich über fünf Jahre bis zum 10. Juni 2029. In diesem Zeitraum ist der digitale TestDaF offiziell als von der ALTE akkreditierte Sprachprüfung anerkannt.

Mit der erfolgreichen Auditierung bestätigt die ALTE, dass der digitale TestDaF ein zukunftsweisendes, qualitativ hochwertiges Instrument zur Bewertung von Sprachkompetenz darstellt und somit einen verlässlichen Sprachtest für den akademischen Kontext bietet.

TestDaF

Digital TestDaF: Certified quality

Since its introduction in 2020, the digital TestDaF has become an established fixture. In June 2024, the digital format received its accolade: the Association of Language Testers in Europe (ALTE) awarded g.a.s.t. the so-called Q-Mark for the digital TestDaF, the highest distinction for test quality in Europe. This was preceded by an auditing process in November 2023. Thus, both TestDaF options, the paper-based and the digital TestDaF, now carry the ALTE seal of quality. The successful audit underlines the high quality of the test and the test administration, which meets the highest international standards.

The ALTE audit involves a rigorous scrutiny of all aspects of test development, administration and evaluation. Particular attention is paid to ensuring that test content is validated, technical processes are secure and transparent, and fair and equal conditions are guaranteed for all participants. In addition, the ALTE verifies compliance with ethical and data protection requirements.

The Q-Mark is granted for five years until June 10, 2029. During this period, the digital TestDaF is officially recognised as an ALTE-accredited language test.

With the successful audit, the ALTE confirms that the digital TestDaF is a forward-looking, high-quality instrument for assessing language skills and thus offers a reliable language test for the academic context.



g.a.s.t. im Gespräch: Studieneignung nachweisen mit dem TestDaF

Die Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (CAU) bereitet internationale Studierende mit Sprachkursen auf das Studium vor – seit 2023 mit Fokus auf den digitalen TestDaF. Im Gespräch mit g.a.s.t. berichtet Kati Lüdecke-Röttger, fachliche Leiterin Studienvorbereitung des Bereichs Deutsch als Fremdsprache, von dem Wechsel der bisherigen Sprachprüfung auf TestDaF, ihren Erfahrungen und den Vorteilen.

Bitte stellen Sie sich kurz vor: Von welcher Hochschule kommen Sie, wie ist Ihr Name und Ihre Funktion vor Ort? Gibt es Besonderheiten in Bezug auf internationale Studierende und den Sprachzugang an Ihrer Hochschule (wenn ja, welche)?

Mein Name ist Kati Lüdecke-Röttger, ich leite die Studienvorbereitung des Bereichs Deutsch als Fremdsprache (DaF) an der CAU. Internationale und geflüchtete Studierende lernen hier in propädeutischen Intensivkursen auf B2- und dann auf C1-Niveau Deutsch, erwerben weitere Studienkompetenzen und bereiten sich auf den digitalen TestDaF vor.

Was hat Sie dazu bewogen, auf den digitalen TestDaF als Sprachzertifikat für internationale Studierende umzustellen?

Vor allem die Validität, die Reliabilität und die Objektivität des Tests, aber auch die Einsparung von Ressourcen im Vergleich zur Deutschen Sprachprüfung für den Hochschulzugang (DSH) waren die wesentlichen Gründe für die Umstellung auf den digitalen TestDaF.

Wann haben Sie auf den digitalen TestDaF umgestellt und welche Erfahrungen haben Sie dabei gemacht? Was musste insbesondere berücksichtigt werden?

Die Phase der Umstellung, die im Februar 2023 begonnen hat, ist noch nicht abgeschlossen. Im Juli 2024 fand die letzte DSH-Prüfung bei uns statt. Die Umstellung in der Durchführung der Prüfung erwies sich als unkompliziert. Größere Schwierigkeit

Exchanging views: Proving language skills with TestDaF

The Christian Albrecht University of Kiel (CAU) prepares international students for their studies with language courses – since 2023 exclusively using the digital TestDaF. In an interview with g.a.s.t., Kati Lüdecke-Röttger, Head of Study Preparation for German as a Foreign Language, talks about the switch from the previous language test to TestDaF, her experiences and the advantages.

Please introduce yourself: Which university do you represent, what is your name and your role? Are there any special features regarding international students and language access at your university (if so, which ones)?

My name is Kati Lüdecke-Röttger, I am head of Study Preparation for German as a foreign language (DaF) at the CAU. International and refugee students learn German with us in intensive propaedeutic courses at B2 and, subsequently, C1 level, acquire study skills and prepare for the digital TestDaF.

What motivated the conversion to the digital TestDaF as a language certificate for international students?

Above all, the validity, reliability and objectivity of the test, but also saving of resources compared to the German Language Test for University Admission (DSH) were the main reasons for switching to the digital TestDaF.

When did you switch to the digital TestDaF and what was your experience in the process? What, in particular, had to be taken into account?

The conversion phase which began in February 2023 is not yet completed. The last DSH exam at our institution took place in July 2024. The conversion in the administration of the exam proved to be uncomplicated. The conversion of the preparatory



bereitet die Umstellung der vorbereitenden Kurse, sowohl organisatorisch als auch inhaltlich.

Wie hat Sie g.a.s.t. bei der Umstellung unterstützt?

g.a.s.t. hat uns in Hinsicht auf die (technische) Infrastruktur und das Prozedere beraten. Ebenso stehen wir mit g.a.s.t. in Bezug auf Vorbereitungsmaterial in Austausch.

Gab es im Umstellungsprozess Hindernisse und wenn ja, welcher Art? Wie konnten diese ausgeräumt werden?

Ein Hindernis ist die Angst vieler Studierender vor dem TestDaF. Wenn sie die Möglichkeit haben, entscheidet sich eine Reihe von ihnen für eine andere sprachliche Hochschulzulassungsprüfung. Wir sind noch nicht sicher, inwiefern wir dieses Hindernis ausräumen können. Wir versuchen es mit studienvorbereitenden Kursen, die auf B2-Niveau ansetzen, in denen wir die Kompetenzen, die der TestDaF später abprüft, intensiv entwickeln.

Welche Vorteile sehen Sie beim digitalen TestDaF? Würden Sie anderen Hochschulen die Umstellung empfehlen?

Vorteile sind die Validität, die Reliabilität und die Objektivität. Ich würde den TestDaF v.a. Hochschulen empfehlen, für die sich jederzeit viele bildungsausländische Studierende bewerben und die den TestDaF bestenfalls an ein studienvorbereitendes Programm knüpfen können.

Haben Sie Anmerkungen und Hinweise, die Sie uns sonst noch mit auf den Weg geben möchten?

Wir sind sehr dankbar für einen zusätzlichen Termin im Dezember 2025 und würden uns über noch mehr terminliche Flexibilität freuen. Außerdem wünschen wir uns sehr, dass die Ergebnisse der Teilnehmenden an uns übermittelt werden, damit wir auf diese Weise ein Feedback zu unseren Kursen erhalten.

Vielen Dank für das Gespräch!



courses, both in terms of organisation and content, was more challenging.

How did g.a.s.t. support you in the conversion process?

g.a.s.t. advised us on the (technical) infrastructure and the procedure. We are also in contact with g.a.s.t. regarding preparation material.

Were there obstacles in the conversion process and if so, what kind? How could these be circumnavigated?

One obstacle is that many students are afraid of the TestDaF. Given the opportunity, a number of them choose a different language-based university entrance examination. We are not yet sure to what extent we can overcome this obstacle. We are trying preparatory courses that build on B2 level, in which we intensively develop the skills that the TestDaF later tests.

What advantages do you see in the digital TestDaF? Would you recommend using the TestDaF to other universities?

The advantages are validity, reliability and objectivity. I would recommend the TestDaF above all to universities with consistently large numbers of foreign applications that can link the TestDaF to a study preparation programme.

Do you have any comments or suggestions that you would like to share with us?

We are very grateful for an additional date in December 2025 and would appreciate even more scheduling flexibility. We would also very much like the participants' results to be sent to us so that we can receive feedback on our courses.

Thank you very much for the interview!



Der TestAS

Zunehmende Nachfrage und Digitalisierung des Studieneignungstests

Der Test für Ausländische Studierende, kurz TestAS, ist ein standardisierter Studieneignungstest für internationale Studierende. Er wird in deutscher und englischer Sprache angeboten und prüft kein Wissen, sondern die kognitiven und analytischen Kompetenzen, die für ein Studium in Deutschland relevant sind. Der TestAS hilft internationalen Studieninteressierten, ihre Eignung für ein Studium in Deutschland realistisch einzuschätzen und dient deutschen Hochschulen als Instrument für eine faire, valide und objektive Auswahl in den Zulassungsverfahren. Derzeit setzen etwa 50 Hochschulen in Deutschland den TestAS ein, seit der Einführung haben rund 100.000 Studieninteressierte den Test abgelegt.

In den letzten beiden Jahren ist die Nachfrage nach dem TestAS deutlich gestiegen. Im Jahr 2023 legten erstmalig mehr als 8.000 internationale Studieninteressierte den TestAS in einem Jahr ab, 2024 konnte die Zahl mit fast 10.000 Teilnahmen noch einmal deutlich gesteigert werden. Erfreulich ist dabei das schnelle Wachstum der digitalen Prüfung. Innerhalb von zwei Jahren stieg der Anteil des digitalen TestAS auf 29%.

Der TestAS wird in den Verfahren der Akademischen Prüfstellen in China, Indien und Vietnam eingesetzt, zudem als Auswahlinstrument an der Vietnamesisch-Deutschen Universität und in den studienvorbereitenden Programmen *Studienbrücke* des Goethe-Instituts und *VORsprung* des DAAD. Mit seiner in wissenschaftlichen Untersuchungen belegten hohen Prognosekraft trägt der TestAS zur Sicherung der hohen Qualität der Verfahren bei.

TestAS

Increasing demand and digitalisation of the study aptitude test

The Test for Academic Studies, or TestAS for short, is a standardised aptitude test for international students. It is offered in German and English and does not assess knowledge, but rather the cognitive and analytical skills relevant for studying in Germany. TestAS helps prospective international students to assess their qualification for studying in Germany realistically. By the same token, it serves as a tool for German universities to ensure a fair, valid and objective admission process. Currently, some 50 universities in Germany use TestAS in their admission processes. Since its introduction, more than 100,000 prospective students have taken the test.

In the last two years, the demand for TestAS has increased significantly. In 2023, for the first time, more than 8,000 prospective international students took the TestAS in one year. In 2024, the number increased again to almost 10,000. The rapid growth of the digital exam is particularly encouraging. Within merely two years, the share of digital TestAS rose to 29%.

*TestAS is used in the processes of the Academic Evaluation Centres in China, India and Vietnam, in the admission process at the Vietnamese-German University, and in the study preparation programmes *Studienbrücke* of the Goethe-Institut and *VORsprung* of the DAAD. With its high predictive power, proven in recent research, TestAS contributes to ensuring the high quality of the procedures.*

g.a.s.t. im Gespräch: Studieneignung nachweisen mit dem TestAS

Der TestAS dient an der Ruhr-Universität Bochum (RUB) im Programm *Studienbrücke* als zentrales Auswahlinstrument für internationale Studieninteressierte. Monika Sprung, Leitung International Office an der RUB, und Elena Resch, Geschäftsführerin des Liaison Office Osteuropa, berichten im Gespräch über das Verfahren mit dem TestAS, die Abläufe vor Ort, die Qualität der Studieninteressierten und ihre Erfahrungen.

Liebe Frau Sprung, liebe Frau Resch, die Ruhr-Universität nutzt im Rahmen des Programms *Studienbrücke* den TestAS zur Studienzulassung. Welche Erfahrungen haben Sie mit dem TestAS in der Auswahl von Studienbewerberinnen und -bewerbern gemacht?

Unsere Erfahrungen mit dem TestAS im Rahmen des Programms *Studienbrücke* sind insgesamt sehr positiv. Der Test bietet eine standardisierte, faire und objektive Grundlage zur Einschätzung der kognitiven und fachlichen Kompetenzen internationaler Studieninteressierter. Besonders schätzen wir die Möglichkeit, durch die verschiedenen Module – v.a. den Kerntest sowie die fachspezifischen Testteile – gezielt das Potenzial der Bewerberinnen und Bewerber für bestimmte Fachrichtungen einschätzen zu können. Insgesamt bietet der TestAS für uns ein verlässliches Instrument, um Potenziale frühzeitig zu erkennen – gerade bei internationalen Bewerberinnen und Bewerber, die aus sehr unterschiedlichen schulischen Systemen kommen, ist das sehr wichtig.

Was ist aus Ihrer Sicht der größte Mehrwert des TestAS im Rahmen der *Studienbrücke* an Ihrer Hochschule?

In der Praxis hat sich gezeigt, dass die Ergebnisse des TestAS gute Prognosen für den Studienerfolg ermöglichen. Viele der Teilnehmenden, die über das *Studienbrücke*-Programm und mit überzeugenden TestAS-Ergebnissen zu uns gekommen sind, haben sich im Studium als überaus motiviert, gut vorbereitet und leistungsstark erwiesen. Darüber hinaus trägt die Anwendung des TestAS dazu bei, die Auswahlverfahren zu vereinheitlichen und transparent zu gestalten.

Der TestAS misst objektiv und verlässlich die kognitiven Kompetenzen internationaler Studieninteressierter. Inwiefern spiegeln die Testergebnisse die spätere Studienleistung der Teilnehmenden wider? Woran machen Sie die Qualität der Studienbewerberinnen und -bewerber fest? Gibt es konkrete Beispiele?

Der TestAS misst in der Tat objektiv und verlässlich kognitive Grundkompetenzen, die für ein erfolgreiches Studium in Deutschland entscheidend sind – etwa analytisches Denken, Problemlösefähigkeiten oder das Verständnis komplexer Zusammenhänge. Unsere Erfahrung zeigt, dass gute Ergebnisse im TestAS in der Regel mit einem erfolgreichen Studienverlauf korrelieren.

Exchanging views: Prove your aptitude for study with TestAS

*TestAS is used at the Ruhr University Bochum (RUB) in the *Studienbrücke* programme as a central selection tool for prospective international students. Monika Sprung, Head of the International Office at RUB, and Elena Resch, Managing Director of the the University Alliance Ruhr Liaison Office for Eastern Europe/Central Asia, talk about the TestAS procedure, the processes on site, the quality of prospective students and their experiences.*

Dear Ms Sprung, dear Ms Resch, Ruhr University uses TestAS for admission to its degree programmes as part of the *Studienbrücke* programme. What has been your experience with TestAS in selecting applicants?

*Our experience with TestAS as part of the *Studienbrücke* programme has been very positive. The test provides a standardised, fair and objective basis for assessing the cognitive and subject-specific skills of prospective international students. We particularly appreciate the opportunity to use the various modules – especially the core test and the subject-specific test sections – to assess the potential of applicants for specific subjects. Overall, TestAS provides us with a reliable tool for identifying potential at an early stage – this is particularly important for international applicants who come from very different school systems.*

In your opinion, what is the greatest added value of TestAS within the framework of the *Studienbrücke* programme at your university?

*In practice, the results of TestAS have proven to be a good predictor of academic success. Many of the participants who came to us through the *Studienbrücke* programme with impressive TestAS results have proven to be highly motivated, well prepared and high achievers in their studies. In addition, the use of TestAS helps to standardise the selection process and make it more transparent.*

TestAS objectively and reliably measures the cognitive skills of international prospective students. To what extent do the test results reflect the participants' subsequent academic performance? How do you determine the quality of the applicants? Are there any specific examples?

TestAS does indeed objectively and reliably measure basic cognitive skills that are crucial for successful studies in Germany, such as analytical thinking, problem-solving skills and the ability to understand complex interrelationships. Our experience shows that good results in TestAS generally correlate with successful studies.

Participants who score above average in TestAS often have exactly the study skills required for everyday university life – especially in highly structured or theory-based subjects such as Engineering or Computer Science. Many of these students have not only successfully started their studies, but have also shown

Teilnehmende, die im TestAS überdurchschnittlich abgeschnitten haben, bringen oft genau die Studienkompetenzen mit, die im universitären Alltag benötigt werden – insbesondere in strukturintensiven oder theoriebezogenen Fächern wie den Ingenieurwissenschaften oder der Informatik. Viele dieser Studierenden haben nicht nur das Studium erfolgreich aufgenommen, sondern sich auch überdurchschnittlich engagiert, zügig Prüfungsleistungen erbracht und aktiv am Campusleben teilgenommen.

Die Qualität der Studienbewerberinnen und -bewerber bemessen wir aber nicht allein an den TestAS-Ergebnissen. Auch die schulischen Leistungen, die Motivation, Sprachkenntnisse und soziale Kompetenzen spielen eine Rolle – etwa in Gesprächen im Rahmen der *Studienbrücke* oder durch Empfehlungen der Partnerinstitutionen.

Ein konkretes Beispiel: In einem Jahrgang hatten wir eine Teilnehmerin aus der Ukraine, die im quantitativen Modul des TestAS sehr gut abgeschnitten hatte. Sie studiert inzwischen Maschinenbau an der Ruhr-Universität und gehört dort zu den besten ihres Jahrgangs. Ihre analytischen Fähigkeiten, die bereits im Test sichtbar waren, spiegeln sich nun in ihrer akademischen Leistung klar wider.

Gibt es Beobachtungen oder Erkenntnisse dazu, wie sich *Studienbrücke*-Teilnehmende mit guten TestAS-Ergebnissen im Studium an der RUB entwickeln?

Wir beobachten die Entwicklung der *Studienbrücke*-Teilnehmenden an der Ruhr-Universität Bochum (und der gesamten UA Ruhr) sehr aufmerksam – insbesondere auch im Hinblick auf ihre TestAS-Ergebnisse. Dabei zeigt sich ein erfreulicher Trend: Teilnehmende mit guten bis sehr guten TestAS-Ergebnissen starten in der Regel erfolgreich ins Studium und bringen eine hohe fachliche Belastbarkeit sowie ausgeprägte Lernstrategien mit. Insbesondere in den ersten Semestern – also in der Phase, in der viele Studierende mit den Anforderungen eines deutschen Hochschulstudiums ringen – zeigt sich, dass *Studienbrücke*-Teilnehmende mit starken TestAS-Ergebnissen oft strukturierter arbeiten, zielgerichteter lernen und weniger Schwierigkeiten beim Verständnis komplexer Inhalte haben. Das gilt vor allem für Fächer mit hohem kognitivem Anspruch, die in der *Studienbrücke* im Fokus sind, wie etwa Mathematik, Informatik, Ingenieurwissenschaften oder Wirtschaftswissenschaften.

Ein Beispiel aus der Praxis: Eine Gruppe von *Studienbrücke*-Teilnehmenden mit überdurchschnittlichen TestAS-Ergebnissen im Modul 'Ingenieurwissenschaften' hat im Studiengang Maschinenbau nicht nur alle Prüfungen im ersten Jahr erfolgreich bestanden, sondern sich auch aktiv in Tutorien eingebracht und teilweise bereits schon als studentische Hilfskräfte engagiert.

Nicht selten mündet der erfolgreiche Studienverlauf sogar in eine Promotion – viele ehemalige *Studienbrücklerinnen* und -brückler setzen ihren Weg in der Wissenschaft konsequent fort.

above-average commitment, completed their exams quickly and actively participated in campus life.

*However, we do not measure the quality of applicants solely on the basis of their test results. School performance, motivation, language skills and social skills also play a role – for example, in interviews as part of the *Studienbrücke* programme or through recommendations from partner institutions.*

To give you one example: One year, we had a participant from Ukraine who excelled in the quantitative module of TestAS. She is now studying Mechanical Engineering at Ruhr University and is one of the best in her year. Her analytical skills, which were already clear in the test, are now clearly reflected in her academic performance.

Are there any observations or findings regarding how *Studienbrücke* participants with good TestAS results perform in their studies at the RUB?

*We are closely monitoring the development of *Studienbrücke* participants at Ruhr University Bochum (and the entire UA Ruhr), particularly with regard to their TestAS results. The trend is encouraging: participants with good to very good test results generally get off to a successful start in their studies and demonstrate a high level of academic resilience and well-developed learning strategies.*

*Especially in the first semesters – the phase in which many students struggle with the demands of a German university degree programme – it is clear that *Studienbrücke* participants with strong TestAS results often work in a more structured manner, learn in a more targeted way and have less difficulty understanding complex content. This is especially true for subjects with high cognitive demands which are the focus of the *Studienbrücke* programme, such as mathematics, computer science, engineering and economics.*

*A practical example: a group of *Studienbrücke* participants with above-average TestAS results in the 'Engineering' module not only passed all their first-year exams in the mechanical engineering programme, but also actively participated in tutorials and some of them are already working as student assistants.*

*It is not uncommon for successful completion of the programme to lead to a doctorate – many former *Studienbrücke* participants pursue careers in academia.*

Wie gestaltet sich die organisatorische Umsetzung des TestAS im Rahmen des Programms an der RUB?

Die organisatorische Umsetzung des TestAS im Rahmen des Programms *Studienbrücke* ist an der RUB gut eingespielt und erfolgt in enger Abstimmung mit dem Goethe-Institut und den zentralen Universitätsstellen. Die Teilnehmenden absolvieren den TestAS in der Regel bereits im Heimatland im Rahmen der vorbereitenden *Studienbrücke*-Module, sodass bei der Bewerbung an der RUB bereits belastbare Ergebnisse vorliegen.

Auf unserer Seite ist die Anerkennung und Auswertung des TestAS in die allgemeinen Auswahlverfahren für internationale Studienbewerberinnen und -bewerber integriert. Dabei arbeiten wir eng mit einzelnen Bereichen der Student Life Cycle Services, dem Studierendensekretariat sowie den Fakultäten und natürlich dem International Office zusammen, um eine faire und transparente Auswahl sicherzustellen. Der TestAS dient dabei als eines der zentralen Kriterien zur fachlichen Eignung, insbesondere in zulassungsbeschränkten oder stark nachgefragten Studiengängen.

How is the TestAS organised within the programme at the RUB?

*The organisational implementation of TestAS within the *Studienbrücke* programme is well established at the RUB and is carried out in close coordination with the Goethe-Institut and central university offices. Participants usually take the TestAS in their home country as part of the preparatory *Studienbrücke* modules, so that reliable results are already available when they apply to the RUB.*

On our website, the recognition and evaluation of TestAS is integrated into the general admission process for international applicants. We work closely with Student Life Cycle Services, the Student Secretariat, the faculties and, of course, the International Office to ensure a fair and transparent admission process. TestAS serves as one of the central criteria for academic aptitude, especially in degree programmes with restricted admission or high demand.





Erfreulich ist, dass durch die standardisierte Teststruktur der organisatorische Aufwand vergleichsweise gering bleibt. Die einheitlichen Ergebnisse ermöglichen eine zügige Bearbeitung der Bewerbungen und erleichtern sowohl die Einstufung als auch die Studienplatzvergabe. Insgesamt ist der TestAS ein fester und verlässlicher Bestandteil unserer Auswahlpraxis im Rahmen der *Studienbrücke*.

Welche praktischen Herausforderungen sind Ihnen bei der Anerkennung oder Auswertung der Testergebnisse bisher begegnet?

Grundsätzlich funktioniert die Anerkennung und Auswertung der TestAS-Ergebnisse im Rahmen des Programms *Studienbrücke* sehr gut. Dennoch gibt es in der Praxis vereinzelt Herausforderungen – etwa dann, wenn es zu Abweichungen in der Testdurchführung oder bei der Übermittlung der Ergebnisse kommt. In Einzelfällen war es notwendig, Testergebnisse nachträglich zu verifizieren oder fehlende Angaben (z.B. zum gewählten Fachmodul) mit den Partnern in den Zielländern zu klären. Eine weitere Herausforderung besteht gelegentlich in der Einordnung von Grenzfällen – also bei Bewerbenden mit durchschnittlichen Ergebnissen, aber gleichzeitig sehr guten schulischen Leistungen oder hoher Motivation. Hier sind wir gefordert, eine ausgewogene Entscheidung zu treffen, die sowohl den formalen Kriterien als auch dem individuellen Potenzial gerecht wird.

Wie bewerten Sie die Zusammenarbeit mit und die Unterstützung und Beratung durch g.a.s.t.?

Die Zusammenarbeit mit g.a.s.t. erleben wir als durchweg konstruktiv und verlässlich. Bei organisatorischen oder technischen Rückfragen erhalten wir schnell und unkompliziert Unterstützung, und auch bei der Weiterentwicklung von Testformaten oder bei spezifischen Anliegen im Rahmen des Programms *Studienbrücke* zeigt sich g.a.s.t. stets offen und lösungsorientiert.

It is highly welcome that the standardised test structure considerably reduces administrative effort. The uniform results enable applications to be processed quickly and facilitate both classification and the allocation of study places. Overall, TestAS is an established and reliable part of our selection process within the Studienbrücke programme.

What practical challenges have you encountered so far in recognising or evaluating the test results?

In general, the recognition and evaluation of TestAS results within the Studienbrücke programme works very well. Nevertheless, there are occasional challenges in practice – for example, when there are discrepancies in the test administration or in the transmission of results. In individual cases, it has been necessary to verify test results retrospectively or to clarify missing information (e.g. on the chosen subject module) with partners in the target countries.

Another challenge occasionally arises in the classification of borderline cases – i.e. applicants with average results but very good school performance or high motivation. Here, we are required to make a balanced decision that takes into account both the formal criteria and the individual potential.

How would you rate the cooperation with and the support and advice provided by g.a.s.t.?

We find the cooperation with g.a.s.t. to be consistently constructive and reliable. We receive quick and straightforward support for organisational or technical queries, and g.a.s.t. is always open and solution-oriented when it comes to further developing test formats or specific questions within the framework of the Studienbrücke programme.



Würden Sie anderen Hochschulen die Nutzung des TestAS für internationale Auswahlverfahren empfehlen? Wenn ja, warum?

Ja, wir empfehlen anderen Hochschulen die Nutzung des TestAS für internationale Auswahlverfahren auf jeden Fall. Der Test bietet eine standardisierte, faire und wissenschaftlich fundierte Möglichkeit, die kognitiven und fachlichen Potenziale internationaler Studienbewerberinnen und -bewerber unabhängig von Herkunftsland und Bildungssystem zu diagnostizieren und zu vergleichen.

Gerade in Zeiten zunehmender Internationalisierung und wachsender Diversität in der Studierendenschaft hilft der TestAS dabei, transparente und objektive Auswahlkriterien zu etablieren. Er ermöglicht fundierte Entscheidungen über die Studieneignung – insbesondere in Kombination mit weiteren Kriterien wie Sprachkompetenz und schulischen Leistungen.

Vielen Dank für das Gespräch!

Die *Studienbrücke* ist ein Exzellenzprogramm des Goethe-Instituts in Kooperation mit dem DAAD und deutschen Partnerhochschulen, das sich an leistungsstarke Schülerinnen und Schüler oder Schulabsolventinnen und -absolventen richtet. Es bereitet sie sprachlich, fachlich und kulturell gezielt auf ein MINT- oder Wirtschaftsstudium an einer deutschen Hochschule vor und ermöglicht nach erfolgreichem Abschluss des Programms den direkten Einstieg ins Bachelorstudium. [Weitere Informationen zum Programm der Studienbrücke \(Quelle: Goethe-Institut\).](#)



Would you recommend other universities to use TestAS for international selection procedures? Please explain your reasons.

Yes, we would definitely recommend other universities to use TestAS for international selection procedures. The test offers a standardised, fair and academically sound way of assessing and comparing the cognitive and subject-specific potential of international applicants, regardless of their country of origin or education system.

Especially in times of increasing internationalisation and growing diversity among students, TestAS helps to establish transparent and objective selection criteria. It enables well-founded decisions to be made about suitability for study – especially in combination with other criteria such as language skills and school performance.

Thank you very much for the interview!

Studienbrücke is an excellence programme offered by the Goethe-Institut in cooperation with the DAAD and German partner universities. It is aimed at high-achieving pupils and school leavers. It provides targeted linguistic, subject-specific and cultural preparation for a STEM or business degree at a German university and, upon successful completion of the programme, enables direct entry into a bachelor's degree programme. [Further information on the Studienbrücke programme \(source: Goethe-Institut\).](#)

Wissen, wo man steht: Entwicklungen beim onSET

Der onSET wird weltweit genutzt, um die Sprachkompetenz von Deutsch- und Englischlernenden einzustufen. Bislang wird der Einstufungstest an einem Desktoprechner oder Laptop abgelegt.

In einer explorativen Studie wird derzeit untersucht, ob der onSET auch auf mobilen Endgeräten wie Smartphones und Tablets abgelegt werden kann. Ziel ist es, bei gleicher Aussagekraft und Testqualität die Flexibilität und Erreichbarkeit des Tests zu erhöhen und den Nutzenden eine attraktive Möglichkeit zur Einstufung ihrer Sprachkompetenz zu bieten. Eine besondere Herausforderung dabei ist die meist voreingestellte Autovervollständigungsfunktion. Die Antwort darauf ist eine systemeigene Tastatur ohne Option der automatischen Ergänzung.

In Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis der Sprachenzentren an Hochschulen e.V. (AKS) wurden zudem neue Versionen der Spracheinstufung für Französisch, Italienisch und Spanisch entwickelt. Die neuen Versionen mit Gruppen von Teilnehmenden auf den Sprachniveaus A2 bis C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER) sind derzeit noch in der Erprobungsphase.

Die Deutsch-Uni Online Neue Deutschkurse, neue Lernplattform

Mit den Deutschkursen der Deutsch-Uni Online (DUO) bereiten sich internationale Studieninteressierte und -bewerbende gezielt sprachlich und kulturell – oft schon im Heimatland – auf einen Studien- oder Forschungsaufenthalt an einer deutschsprachigen Hochschule vor. Parallel zum Studium festigen und erweitern internationale Studierende ihre Deutschkenntnisse auf der DUO-Lernplattform. Bei der Entwicklung der DUO-Kurse werden aktuelle Forschungsergebnisse und Erkenntnisse einer wissenschaftlich fundierten Medien-, Fach- und Fremdsprachendidaktik berücksichtigt.

In den Berichtszeitraum fallen bei der DUO mehrere größere Neuerungen. Inhaltlich wurde das Kursportfolio erstmals um Module erweitert, die den Übergang vom Studium in den Arbeitsmarkt und die Integration internationaler akademischer Fachkräfte in den Fokus setzen. Studierstrategien in unterschiedlichen Fächern wurden zudem in den Blick genommen und für ausgewählte Fächercluster entsprechende Kursangebote entwickelt.

Mit dem sogenannten Flexi-Kurs entstand ein neuer Kurstyp bei der DUO. Dieses Angebot ist die Antwort auf unterschiedliche Lernbedürfnisse und wird dem Wunsch nach individueller The-

Knowing where you stand: Developments at onSET

The onSET is used worldwide to assess the language skills of students learning German and English. Hitherto, the test was offered exclusively in a version for laptop or desktop computers.

An exploratory study is currently investigating whether the onSET can also be taken on mobile devices such as smartphones and tablets. The aim is to increase the flexibility and accessibility of the test whilst maintaining the same high level of validity and test quality, and to offer users an attractive way to assess their language skills. A particular challenge is the preset standard feature “auto-complete” on mobile devices. The possible answer to this is a system-specific keyboard without an auto-complete option.

In addition, new versions of the language level classification for French, Italian and Spanish have been developed in collaboration with the Arbeitskreis der Sprachenzentren an Hochschulen e.V. (AKS). The new versions, with participant groups at language levels A2 to C1 of the Common European Framework of Reference for Languages (CEFR), are currently still in the testing phase.

Deutsch-Uni Online New German courses, new learning platform

The German courses offered by Deutsch-Uni Online (DUO) provide prospective international students and applicants with targeted language and cultural preparation – often already in their home country – for a study or research stay at German universities. During their studies, international students consolidate and expand their German language skills on the DUO learning platform. In developing the DUO courses, current research results and findings from media, subject and foreign language didactics are taken into account.

During the reporting period DUO introduced several important innovations. In terms of content, the range of courses on offer has been expanded for the first time to include modules focusing on the transition from university to the labour market and the integration of international academic professionals. In addition, DUO developed courses on study strategies for selected subject clusters.

DUO has introduced a new course type called Flexi-Course. This offer is the answer to different learning needs and meets the demand for individual topics from learners. The Flexi-Course offers learners the opportunity to pick and choose personally relevant content and modules from a wide range of topics ac-

mensetzung von Lernenden gerecht. Der Flexi-Kurs bietet Lernenden die Möglichkeit, nach eigenen Vorstellungen persönlich relevante Inhalte und Module aus einem breiten Kapitelangebot zu wählen. Die Lernenden stellen sich damit ihren Kurs passgenau zusammen.

Nach einer intensiven Testphase, in die Lernende verstärkt einbezogen wurden, präsentiert sich die DUO-Lernplattform seit Frühjahr 2024 völlig neu. Neben einer modernen Oberfläche und einer optimierten Nutzendenführung wurden zunächst Funktionen für das autonome Lernen ohne Tutorierung implementiert. Hierzu zählen übersichtliche Kursfortschrittsanzeigen und eine Data Wallet, in der Lernfortschritte gespeichert und hinterlegt werden können.

Es folgten erweiterte Funktionen für das Lernen in der Gruppe und mit tutorieller Begleitung, die seit September 2024 im Echtbetrieb erprobt werden. DUO-Tutorinnen und -Tutoren steht nun ein eigenes Portal zur einfachen Kursverwaltung und zum Monitoring zur Verfügung – unter anderem mit einem digitalen Klassenbuch, Funktionen der Terminplanung und detaillierten Fortschrittsberichten. Verbesserte Feedback- und Bewertungsmöglichkeiten erleichtern die Lernbegleitung, über eine Single-Sign-On-Schnittstelle können Tutorinnen und Tutoren nach Bedarf verschiedene kooperative Moodle-Aktivitäten in die DUO-Lernumgebung integrieren.

Die Erprobung der tutorierten Gruppenkurse wird von der Entwicklung und Implementierung weiterer Funktionen wie personalisierten Lernprofilen und einem Benachrichtigungssystem begleitet.

ording to their own wishes. This allows learners to compose a course tailored to their needs.

After an intensive test phase, in which learners were strongly involved, the DUO learning platform was completely overhauled and given a new look in spring 2024. In addition to a modern interface and optimised user experience design, new functionalities for autonomous learning without tutoring have been implemented. These include clear course progress displays and a data wallet in which learning progress can be stored and saved.

This was followed by extended functionalities for learning in groups and with tutorial support, which have been in trial operation since September 2024. DUO tutors now have their own portal for easy course administration and monitoring, including a digital class register, scheduling functions, and detailed progress reports. Improved feedback and assessment options strengthen learning support, and a single sign-on interface allows tutors to integrate various cooperative Moodle activities into the DUO learning environment as needed.

The testing of tutored group courses is accompanied by the development and implementation of further functionalities such as personalised learning profiles and a notification system.



g.a.s.t. im Gespräch: Von A-Niveau bis zum TestDaF mit der DUO

Reynaldo Peralta Delattibodier aus Honduras lernte Deutsch von Grund auf mit dem Ziel, ein DAAD-Stipendium zu erhalten und in Deutschland zu studieren. Er entschied sich für die Deutschkurse der Deutsch-Uni Online und berichtet im Gespräch, wie ihn die flexiblen Kursformate, die praxisnahen Inhalte und kulturellen Einblicke der DUO zum Ziel führten.

Motivation und Einstieg

Lieber Reynaldo Peralta Delattibodier, was hat Sie dazu motiviert, Deutsch zu lernen, und warum haben Sie sich für das Lernen mit der Deutsch-Uni Online entschieden?

Mein Ziel war es, mich beim DAAD für ein Stipendium zu bewerben, um in Deutschland einen Master-Abschluss zu erwerben. In meinem Land gibt es kein vertrauenswürdige Sprachinstitut, um Deutsch zu lernen, daher war ich mir sicher, dass ich es online lernen müsste. DUO wurde in den DAAD-Unterlagen als Option für das Online-Lernen genannt. Für DUO habe ich mich entschieden, weil es dort Kurse ohne Tutor gibt. Zu der Zeit war ich bereits berufstätig. Das bedeutete, dass ich die Flexibilität hatte, die Kurse in meinem eigenen Tempo zu absolvieren. Auch der finanzielle Aspekt spielte bei meiner Entscheidung eine Rolle. Die Kurse ohne Tutor waren günstiger als die tutoriell begleiteten.

Wie sah Ihr Sprachniveau zu Beginn aus, welche Ziele hatten Sie zu Beginn Ihrer Lernreise?

Ich habe mit DUO von Null an Deutsch gelernt. Während ich darauf gewartet habe, dass mein A1.1-Kurs bei der DUO beginnt, habe ich einige Tage mit Duolingo gelernt.

Meine Ziele waren zwei: zum einen das Niveau B1 zu erreichen, um mich für das Stipendium beim DAAD zu bewerben; zum anderen weiter zu lernen, um die Sprachvoraussetzungen für die Universitäten zu erreichen. An deutschen Hochschule wird entweder C1 oder TestDaF-Niveaustufe 4 verlangt. Wichtig für mich war, dass ich nicht nur das Niveau B1 oder C1 in den Kursen erreichte, ich musste auch Deutschprüfungen ablegen. B1 habe ich mit dem Goethe-Zertifikat nachgewiesen, die Hochschulzulassung dann mit dem TestDaF.

Gab es besondere Erwartungen an die DUO und die Kurse? Wenn ja, welche waren das und wurden diese erfüllt?

Ich erwartete eine Plattform, die eine übergreifende Erfahrung des sprachlichen und kulturellen Lernens bietet. Mein Ziel war es nicht nur, die Sprache zu lernen, sondern auch die Kultur des Landes kennenlernen, in das ich reisen wollte. Beide Ziele wurden erfüllt.

Ich hatte nicht erwartet, dass die Plattform mich auch auf Themen im Zusammenhang mit dem Universitätsleben und so nützliche Dinge wie die Wohnungssuche in Deutschland vorbereiten würde. Das war ein sehr positiver Aspekt.

Exchanging views: From level A to TestDaF with DUO

Reynaldo Peralta Delattibodier from Honduras learned German from scratch with the aim of obtaining a DAAD scholarship and studying in Germany. He opted for the German courses offered by Deutsch-Uni Online and talks about how DUO's flexible course formats, practical content and cultural insights helped him achieve his goal.

Motivation and getting started

Dear Reynaldo Peralta Delattibodier, what is your motivation to learn German and why did you choose Deutsch-Uni Online?

My goal was to apply to the DAAD for a scholarship to pursue a master's degree in Germany. There is no reputable language institute in my country where I can learn German, so I was sure that I would have to learn online. DUO was mentioned in the DAAD documents as an option for online learning. I chose DUO because it offers courses without a tutor. At the time, I was already working. That meant I had the flexibility to complete the courses at my own pace. The financial aspect also played a role in my decision. The courses without a tutor were cheaper than those with tutoring.

What was your language level at the beginning, and what were your goals when you started your learning journey?

I learned German from scratch with DUO. While I was waiting for the start of my A1.1 course at DUO, I spent a few days learning with Duolingo.

I had two goals: firstly, to reach level B1 so that I could apply for a scholarship from the DAAD; and secondly, to continue learning so that I could meet the language requirements for universities. German universities require either C1 or TestDaF level 4. It was important to me that I not only achieved level B1 or C1 in the courses, but also took German exams. I proved my B1 level with the Goethe Certificate and then gained admission to university with TestDaF.

Did you have any particular expectations of DUO and the courses? If so, what were they and were they met?

I expected a platform that would offer a comprehensive experience of language and cultural learning. My goal was not only to learn the language, but also to get to know the culture of the country I wanted to travel to. Both goals were achieved.

I didn't expect the platform to also prepare me for topics related to university life and useful things like finding accommodation in Germany. That was a very positive aspect.

Kursinhalte und Methodik

Bitte beschreiben Sie das Lernen mit der DUO: Was hat Ihnen besonders gefallen an der DUO? Was hat Ihnen das Lernen erleichtert? Wie beurteilen Sie die Lernmaterialien?

Mir hat gefallen, wie die Themen mit aktuellen gesellschaftlichen Inhalten des Alltags in Deutschland verknüpft sind. Das Lernen eines Grammatikbereichs ist mit einem interessanten Thema verbunden. Das hat mich motiviert, die neuen Vokabeln zu lernen und die neue Grammatik anzuwenden.

Die Übungen zur Selbstkorrektur sind sehr intuitiv. Die Art und Weise, wie sie aufgebaut sind, macht Lust, die eigenen Fehler zu korrigieren, damit alle Aufgaben „grün“ – also als korrekt – markiert sind, bevor man zur nächsten Übung weitergeht.

Das Lernmaterial bewerte ich sehr positiv. Die Grammatik ist gut aufgebaut und immer mit einem sozialen oder alltäglichen Thema im Kapitel verknüpft, um es ansprechender zu machen.

Welche Lernmethoden oder -hilfsmittel fanden Sie besonders hilfreich, um kontinuierlich und zügig beim Lernen voranzukommen?

Es war sehr hilfreich, dass ich für die meisten Audios Transkripte hatte. Vor allem am Anfang habe ich einmal zugehört und versucht, den Inhalt zu verstehen. Dann habe ich ein zweites Mal gehört und versucht, das Gehörte aufzuschreiben. Abschließend habe ich meinen Text mit den Transkripten verglichen. Es war nützlich, sie zu haben.

Die Unterteilung jedes Kapitels in „leichte“ Vokabelthemen und „schwierige“ Grammatikthemen am Anfang eines Kapitels erleichterte mir, nach einem Grammatikteil weiterzumachen. Ich habe jeden Tag mehr Stunden investiert, anstatt aufzugeben, weil ich wusste, dass ein weiteres schwieriges Grammatikthema bevorstand.

Die DUO setzt auf praxisnahe Übungen, interaktive Elemente und auch multimediale Inhalte. Haben diese zu Ihrem persönlichen Lernerfolg beigetragen?

Dem würde ich voll und ganz zustimmen.

Betreuung und Lernumfeld

Durch das Online-Lernformat können Lernende recht flexibel und individuell auf die Lernmaterialien der DUO zugreifen. Konnten Sie damit Ihren Lernfortschritt ausreichend individuell gestalten?

Ja, ich hatte von Anfang an das Ziel, die meisten Kurse in meinem eigenen Tempo zu absolvieren. Die Kurse ohne Tutor ermöglichten mir, das Lernen an das anzupassen, was ich suchte.

Wie hat das Team der DUO und Ihre Tutorin/Ihr Tutor Sie beim Lernen unterstützt?

Obwohl ich nur die ersten beiden Level mit einem Tutor absolviert habe, fühlte ich mich von ihnen voll unterstützt. Ihr Feedback war nützlich und hat mir geholfen, meine Sprachkenntnisse zu verbessern. Zudem hat es mich motiviert weiter zu lernen.

Course content and methodology

Please describe your learning experience with DUO: What did you particularly like about DUO? What made learning easier for you? How would you rate the learning materials?

I liked how the topics were linked to current social issues in everyday life in Germany. Learning a grammar topic is linked to an interesting topic. This motivated me to learn new vocabulary and use the new grammar.

The self-correction exercises are very intuitive. The way they are structured makes you want to correct your own mistakes so that all the tasks are marked 'green' – i.e. correct – before you move on to the next exercise.

I rate the learning material very positively. The grammar is well structured and always linked to a social or everyday topic in the chapter to make it more appealing.

Which learning methods or aids did you find particularly helpful in making continuous and rapid progress in your learning?

It was very helpful that I had transcripts for most of the audio files. Especially at the beginning, I listened once and tried to understand the content. Then I listened a second time and tried to write down what I heard. Finally, I compared my text with the transcripts. It was useful to have them.

The division of each chapter into 'easy' vocabulary topics and 'difficult' grammar topics at the beginning of each chapter made it easier for me to continue after a grammar section. I invested more hours every day instead of giving up because I knew that another difficult grammar topic was coming up.

DUO focuses on practical exercises, interactive elements and multimedia content. Did these contribute to your personal learning success?

I would agree wholeheartedly.

Support and learning environment

The online learning format allows learners to access DUO's learning materials in a very flexible and individual way. Were you able to tailor your learning progress sufficiently to your individual needs?

Yes, from the beginning, my goal was to complete most of the courses at my own pace. The courses without a tutor allowed me to tailor my learning to what I was looking for.

How did the DUO team and your tutor support you in your learning?

Although I only completed the first two levels with a tutor, I felt fully supported by them. Their feedback was useful and helped me improve my language skills. It also motivated me to continue learning.

Gab es regelmäßiges Feedback oder besondere Kommunikationswege, die Sie als besonders hilfreich empfanden?

In den Kursen mit Tutor gab es kontinuierlich Korrekturen und zeitnah Feedback zu den Übungen. Besonders hilfreich waren für mich die Videoanrufe, da ich dadurch zum ersten Mal jemanden in Echtzeit auf Deutsch mit mir sprechen hörte.

Herausforderungen und Fortschritte

Gab es Herausforderungen während Ihres Lernprozesses? Wenn ja, wie haben Sie diese bewältigt?

Ja, die größte Herausforderung war, dass meine berufliche Tätigkeit sehr zeitintensiv war, sodass ich einige Level wiederholen musste, weil ich nicht genug Zeit hatte, um die Kurse fristgerecht zu beenden. Das habe ich als Rückmeldung gegeben: Es wäre hilfreich, den Kurs um einen Monat verlängern zu können. So hätte man die Chance den Kurs abzuschließen ohne erneut für ein ganzes Level bezahlen zu müssen.

Die größte Herausforderung bei Kursen ohne Tutor war, die Sprache nicht mit jemandem zu sprechen oder andere im Gespräch zu hören. Alle Höraufgaben der DUO sind Aufnahmen. Ich habe das überwunden, indem ich online Tandempartnerschaften mit Deutschen geschlossen habe, die meine Sprache (Spanisch) lernen wollten. Durch gelegentliche Videoanrufe hatten ich so die Gelegenheit, den Konversationsaspekt der Sprache zu üben.

Können Sie ein Beispiel nennen für einen entscheidenden Fortschritt in ihrer Lernkurve? Worin lag dieser Fortschritt vor allem begründet?

Seit Beginn der A1.1-Kurse habe ich Podcasts oder Nachrichten auf Deutsch gehört. Am Anfang verstand ich nichts, aber ich habe immer weitergemacht. Ungefähr auf B1-Niveau fing ich an, ganze Sätze zu verstehen, was mich wirklich gefreut und motiviert hat weiterzumachen.

Auch habe ich viel geschrieben und gelesen, weil ich die B1-Prüfung bestehen musste. Der vielleicht größte Fortschritt ist ganz einfach das Ergebnis meiner Anstrengungen, die ich unternommen habe.

Wie hat sich Ihr Selbstvertrauen im Umgang mit der deutschen Sprache im Laufe der Zeit entwickelt? Wie sicher fühlen Sie sich in schriftlichem und in gesprochenem Deutsch?

Ich begann mich sicherer zu fühlen, als ich verstand, dass ich die Sprache nicht perfekt sprechen muss. Vor allem, da ich sie noch lerne – nur durch Fehler lernt man.

Da ich die meisten Kurse ohne Tutor absolviert habe, hatte ich keine großen Probleme mit dem schriftlichen Teil der Sprache, weder beim Ausdruck noch beim Verstehen. Ich hatte Mühe und habe das Gefühl, dass ich immer noch ein wenig mit dem gesprochenen Teil der Sprache kämpfe – aber nur mit dem Ausdruck, nicht mit dem Verständnis. Das ist nachvollziehbar und nicht überraschend, wenn man die Sprache allein lernt.

Did you receive regular feedback or were there communication channels that you found particularly helpful?

In the courses with a tutor, there were continuous corrections and timely feedback on the exercises. The video calls were particularly helpful for me, as they allowed me to hear someone speaking German with me in real time for the first time.

Challenges and progress

Were there any challenges during your learning process? If so, how did you overcome them?

Yes, the biggest challenge was that my job was very time-consuming, so I had to repeat some levels because I didn't have enough time to finish the courses on time. I gave this as feedback: it would be helpful to be able to extend the course by a month. That way, you would have the chance to complete the course without having to pay for a whole level again.

The biggest challenge with courses without a tutor was not speaking the language with anyone or hearing others speak it. All listening exercises in DUO are recordings. I overcame this by forming online tandem partnerships with Germans who wanted to learn my language (Spanish). Occasional video calls gave me the opportunity to practise the conversational aspect of the language.

Can you give an example of a decisive step forward in your learning curve? What was the main reason for this progress?

Since starting the A1.1 courses, I have been listening to podcasts or news in German. At first, I didn't understand anything, but I kept going. At around B1 level, I started to understand whole sentences, which really made me happy and motivated me to continue.

I also wrote and read a lot because I had to pass the B1 exam. Perhaps the biggest improvement is simply the result of the effort I put in.

Has your confidence in using German developed over time? How confident do you feel in written and spoken German?

I started to feel more confident when I realised that I didn't have to speak the language perfectly. Especially since I'm still learning – you can only learn by making mistakes.

Since I completed most of the courses without a tutor, I didn't have any major problems with the written part of the language, both in terms of expression and comprehension. I struggled and still feel that I struggle a little with the spoken part of the language – but only with expression, not with comprehension. That's understandable and not surprising when you learn a language on your own.

I would say that even today I still don't feel completely confident when I speak German. But that's because I compare my German with my second foreign language, English. In English, I don't feel any barriers when I express myself on a topic. So it's only a matter of time before I feel confident in German.

Ich würde sagen, dass ich mich auch heute noch nicht ganz sicher fühle, wenn ich Deutsch spreche. Aber das liegt daran, dass ich mein Deutsch mit meiner zweiten Fremdsprache, Englisch, vergleiche. In Englisch spüre ich keine Barrieren, wenn ich mich zu einem Thema äußere. Es ist also nur eine Frage der Zeit, bis ich mich in der deutschen Sprache sicher fühle.

Prüfungsvorbereitung und TestDaF-Erfolg

Haben Sie einen DUO-Kurs zur TestDaF-Vorbereitung gemacht? Wenn ja, welchen?

Ja, „Training digitaler TestDaF ohne Tutor B2/C1“.

Welche Inhalte/Übungen des Kurses haben im Besonderen zur Vorbereitung auf Ihren TestDaF beigetragen?

Jeder Inhalt hat mir dabei geholfen, mich auf den Test vorzubereiten. In jedem Abschnitt habe ich neue Dinge gelernt, auf die ich achten muss.

Exam preparation and TestDaF success

Did you take a DUO course to prepare for TestDaF? If so, which one?

Yes, 'Training digitaler TestDaF ohne Tutor B2/C1' (Digital TestDaF training without a tutor B2/C1).

Which content/exercises from the course were particularly helpful in preparing for your TestDaF?

All of the content helped me prepare for the test. In each section, I learned new things to pay attention to.



Gab es spezielle Übungseinheiten, die Ihnen besonders geholfen haben?

Die Vorbereitungssteile für das „Sprechen“ gaben mir eine gute Vorstellung davon, was kommen würde. So konnte ich mich angemessen vorbereiten.

Wie kamen Sie mit dem digitalen Format in der Prüfung zu recht?

Die Prüfung habe ich bestanden, das Ergebnis reichte also. Grundsätzlich kann der Prüfungsteil Sprechen nicht wirklich reproduziert werden. Daher fühlte dieser sich anders an als während der Vorbereitung. Beim Schreiben, Lesen und Hören war es genauso, wie ich es erwartet hatte.

Persönliche Wirkung und Ausblick

Welche positiven Veränderungen haben Sie persönlich oder beruflich durch das Erlernen der deutschen Sprache erfahren? Wo stehen Sie jetzt in Bezug auf die Anwendung Ihrer erlernten Deutschkenntnisse?

Mein Leben hat sich dank der deutschen Sprache komplett verändert. Ich habe das DAAD-Stipendium bekommen und wurde an meiner Traumuniversität, der TU Berlin, angenommen. Ich habe nur positive Erfahrungen beim Deutschlernen gemacht. Mein Studiengang ist auf Deutsch, aber es gibt trotzdem Seminare auf Englisch. Im ersten Semester habe ich die Hälfte der Seminare auf Englisch belegt, weil ich das Gefühl hatte, dass es zu viel für mich wäre: eine neue Universität, eine neue Sprache und ein neues Land. Mein Ziel für das nächste Semester ist, alle Seminare auf Deutsch zu belegen. Ich mache immer noch Fehler, ich brauche immer noch täglich Wörterbücher und Übersetzungshilfen, aber ich denke, ich habe alles getan, um mich gut vorzubereiten. Jetzt ist es nur noch eine Frage der Zeit und der Übung, bis ich die Sprache vollumfänglich beherrsche.

Würden Sie die DUO anderen Deutschlernenden empfehlen? Wenn ja, welche Aspekte würden Sie besonders hervorheben?

Auf jeden Fall. Für mich ist die zeitliche Flexibilität das Wichtigste. Man kann das Lernen wirklich an seine Bedürfnisse anpassen. Entweder teilt man sich das Bearbeiten der Kursinhalte passend zur verfügbaren Zeit ein oder man macht die Kurse in Vollzeit, beides ist möglich. In den DUO-Kursen lernt man mehr als nur die Sprache. Ich habe wirklich so viele nützliche Dinge gelernt, die mich auf das Leben und das Studium in Deutschland vorbereitet haben. Was die Sprache betrifft, finde ich, dass der Inhalt auf allen Niveaus gut strukturiert ist.

Were there any specific exercises that helped you in particular?

The preparation sections for the 'speaking' part gave me a good idea of what to expect. This allowed me to prepare appropriately.

How did you find the digital format of the exam?

I passed the exam, so the result was sufficient. Basically, the speaking part cannot really be reproduced. Therefore, it felt different than during the preparation. The writing, reading and listening parts were exactly as I had expected.

Personal impact and outlook

What positive changes have you experienced personally or professionally as a result of learning German? Where do you stand now in terms of applying your German language skills?

My life has completely changed thanks to the German language. I received the DAAD scholarship and was accepted at my dream university, the TU Berlin. I have only had positive experiences learning German. My degree programme is in German, but there are still seminars in English. In the first semester, I took half of the seminars in English because I felt it would be too much for me: a new university, a new language and a new country. My goal for the next semester is to take all seminars in German. I still make mistakes and need dictionaries and translators every day, but I think I've done everything I can to prepare myself well. Now it's just a matter of time and practice until I've mastered the language completely.

Would you recommend DUO to other German learners? If so, which aspects would you particularly highlight?

Definitely. For me, the flexibility is paramount. You can really tailor your learning to your needs. You can either divide the course content to suit the time you have available or do the courses full-time – both are possible. In the DUO courses, you learn more than just the language. I've learned so many useful things that have prepared me for life and study in Germany. As far as the language is concerned, I find the content well structured at all levels.

Gibt es Tipps oder Ratschläge, die Sie zukünftigen Deutschlernenden mit auf den Weg geben möchten?

1. Schäme dich nicht, Fehler zu machen. Nur so lernt man.
2. Das Wörterbuch ist dein bester Freund.
3. Mach' dir nicht zu viele Gedanken über Dialekte, konzentriere dich auf „Hochdeutsch“.
4. Nimm so schnell wie möglich Kontakt mit Muttersprachlerinnen und -sprachler auf. Selbst wenn dein Freund Deutsch auf C1-Niveau spricht, macht er trotzdem Fehler und gibt sie an dich weiter.
5. Höre so viel Deutsch wie möglich, auch wenn du nicht alles verstehst. Es trainiert das Gehör.
6. „Der, die oder das“ – es hängt alles vom Geschlecht des Substantivs ab. Du kannst die richtige Deklination nicht anwenden, wenn du das Geschlecht des Wortes nicht kennst.

Was war für Sie das Highlight beim Lernen mit der DUO und was könnte aus Ihrer Sicht zur weiteren Verbesserung beitragen?

Ich erinnere mich noch an meinen ersten Videoanruf mit dem Tutor des A1.1-Kurses. Es war eine so positive Erfahrung für jemanden, der die Sprache noch nie gesprochen hat. Das hat mich auf den richtigen Weg für die gesamte Reise gebracht. Daher denke ich, dass es die richtige Entscheidung ist, die ersten beiden Level nur „mit Tutor“ anzubieten. Ich denke, es gibt noch mehr Potenzial, DUO-Lernende zu vernetzen. Vielleicht können Leute, die denselben Kurs belegen, einen gemeinsamen Videoanruf machen, um sich gegenseitig zu helfen oder Zweifel auszuräumen. Diese Ansicht stammt von jemandem, der größtenteils allein gelernt hat. Vielleicht würden die meisten Lernenden das nicht ansprechend finden. Ich weiß, dass es nicht direkt mit DUO zusammenhängt, aber das Bestehen der Prüfungen war so befriedigend. Bis zur B1-Prüfung fragte ich mich oft, ob ich mit der DUO-Plattform genug gelernt habe. Aber nachdem ich die Testergebnisse erhalten hatte, fühlte ich mich noch motivierter, weiter zu lernen und die Plattform zu nutzen. Es bestätigte mir, dass der Prozess und die Struktur der DUO-Plattform funktionieren.

Vielen Dank für das Gespräch!

Do you have any tips or advice for future German learners?

1. *Don't be ashamed of making mistakes. That's the only way to learn.*
2. *The dictionary is your best friend.*
3. *Don't worry too much about dialects, concentrate on 'Standard German'.*
4. *Get in touch with native speakers as soon as possible. Even if your friends speak German at C1 level, they will still make mistakes and pass them on to you.*
5. *Listen to as much German as possible, even if you don't understand everything. It trains your ear.*
6. *'Der, die or das' – it all depends on the gender of the noun. You can't use the correct declension if you don't know the gender of the word.*

What was the highlight of learning with DUO for you and what do you think could be improved?

I still remember my first video call with the tutor of the A1.1 course. It was such a positive experience for someone who had never spoken the language before. It set me on the right path for the entire journey. That's why I think it's the right decision to offer the first two levels only 'with a tutor'. I think there is even more potential for connecting DUO learners. Perhaps people taking the same course could make a group video call to help each other or clear up any doubts. This is the opinion of someone who has mostly learned on their own. Perhaps most learners would not find this appealing. I know this isn't directly related to DUO, but passing the exams was so satisfying. Until the B1 exam, I often wondered if I had learned enough with the DUO platform. But after receiving the test results, I felt even more motivated to continue learning and using the platform. It confirmed to me that the process and structure of the DUO platform work.

Thank you very much for the interview!

Projekte und Aufträge

Projects and orders

Bildungs- und Digitalisierungsprojekte

Bildungsraum Digital

Das Ziel des Projekts *Bildungsraum Digital (BIRD)* ist die Entwicklung eines Prototyps einer Nationalen Bildungsplattform, die die digitalen Bildungsangebote aller Bildungssektoren von der Schule über die berufliche Bildung bis hin zum Studium bündelt. Das Projekt wird von einem Projektverbund unter der Federführung der Universität Potsdam durchgeführt.

g.a.s.t. ist seit Beginn beteiligt und verantwortet die Entwicklung einiger grundlegender Technologien sowie das Arbeitspaket Workflow-Technik. Nach einer ersten Projektphase wurde die Laufzeit bis 30. Juni 2025 verlängert. Die Erstellung eines Prototyps ist die praktische Machbarkeitsstudie einer künftigen nationalen digitalen Plattform, die in allen Phasen des lebenslangen Lernens den Zugang zu Bildung erleichtern soll. Diese Plattform wird das Testen von Strukturen für den Datenaustausch, die Interoperabilität von unterschiedlichen Plattfortmtyen und die Implementierung von Standards ermöglichen.

Die Aufgaben von g.a.s.t. umfassen die Technologie- und Infrastrukturentwicklung mit einem Schwerpunkt auf der Entwicklung von Instrumenten zu kollaborativem Arbeiten auf der Basis der lizenzkostenfreien Open-Source-Software Liferay-Portal und der Integration eines Workflow-Management-Systems. Hinter diesem technisch-abstrakten Begriff versteckt sich die am Bedarf der Nutzendengruppen orientierte Bereitstellung und Vermittlung von digitalen Angeboten. Die Grundlage dafür bildet das Metadaten-Management-System von g.a.s.t., über das Angebote kategorisiert und dadurch für Nutzende such- und filterbar gemacht werden können.

Zum Ende des Berichtszeitraums standen Arbeiten an der Anbindung des sogenannten Datenraums aus dem Schwesterprojekt *Mein Bildungsraum* und Fragen der Sicherung der Datenqualität.

Education and digitalization projects

Bildungsraum Digital

The aim of the project Bildungsraum Digital (BIRD) is to develop the prototype of a national education platform combining the digital educational offerings of all education sectors, from schools to vocational training and higher education. The project is being carried out by a project network under the leadership of the University of Potsdam.

g.a.s.t. has been involved from the beginning and is responsible for the development of fundamental technologies as well as the workflow technology work package. After an initial project phase, the term was extended until June 30, 2025. The creation of a prototype can be seen as a feasibility study for a future national digital platform that is intended to facilitate access to education in all stages of lifelong learning. This platform will enable the testing of structures for data exchange, the interoperability of different platform types and the application of standards and safeguards.

The tasks of g.a.s.t. include, above all, technology and infrastructure development with a focus on the development of collaborative tools based on the licence-free open source software Liferay Portal and the integration of a workflow management system. Behind this rather technical-abstract term lies the provision and communication of digital learning opportunities based on the needs of the user groups. The basis for this is the metadata management system from g.a.s.t., which categorises offers and thus makes them searchable for users.

At the end of the reporting period, the work focused on connecting the so-called data room from the sister project Mein Bildungsraum and on questions of ensuring data quality.





Digitaler Campus – ein Portal vernetzter Plattformen

Das Ziel des Projekts *Digitaler Campus* war die Entwicklung und der Betrieb eines Portals vernetzter Plattformdienstleistungen, das internationale Studieninteressierte unterstützt, sich über ein Studium an einer deutschen Hochschule zu informieren, notwendige sprachliche, fachliche und kulturelle Kenntnisse zu erwerben sowie sich bei den eingebundenen Hochschulen zu bewerben. Als zentrale Anlaufstelle für internationale Studieninteressierte soll es bei allen Fragen zu Studium und Forschung dienen. Das BMBF-geförderte Projekt wurde seit Februar 2020 von einem Projektkonsortium unter der Federführung des DAAD durchgeführt.

g.a.s.t. war an der Entwicklung und Bereitstellung technischer Komponenten, der Inhaltsentwicklung sowie an der Erstellung eines Geschäftsmodells am Projekt beteiligt. Auf der technischen Seite ging es um die Entwicklung einer geeigneten Umgebung zur Kuratierung des inhaltlichen Angebots und zur Beschreibung der Nutzungspfade internationaler Studierender und Studieninteressierter vom Erwerb der notwendigen sprachlichen Qualifikation über spätere Berufswahl und Bewerbung hin zur fachlichen Qualifizierung. Diese Aufgaben beinhalteten u.a. eine Analyse der geplanten Angebote aus dem Portfolio aller Partner auf noch zu schließende Angebotslücken, Festlegung der Metadatenstrukturen für alle Typen von Angeboten (Fachkurse, Sprachkurse, High-Stakes-Tests, Beratungsangebote etc.), Weiterentwicklung des didaktisch-methodischen Konzepts, Entwicklung und Befüllung von Prozessbeschreibungsmodellen für die unterschiedlichen Nutzungspfade, Kontaktaufnahme zu anderen Bildungsinstitutionen zwecks Eruiierung möglichen Datenaustauschs, Koordination mit dem übergeordneten Projekt BIRD (siehe Seite 39) und Zusammenstellung von Qualitätskriterien.

Das Projekt wurde im Frühjahr 2024 ordnungsgemäß abgeschlossen und die Arbeiten planmäßig an den DAAD übergeben.

Digital Campus – a portal of networked platforms

The aim of the project Digital Campus was to develop and operate a portal of network platform services that supports prospective international students in preparing for successful studies at a German university, acquiring the necessary language skills, subject-specific and cultural knowledge, and applying to suitable universities. As a central point of contact for prospective international students, it is intended to serve as a resource for all questions related to studying and research. The BMBF-funded project has been carried out by a project consortium under the leadership of the DAAD since February 2020.

g.a.s.t. was involved in the development and provision of technical components, content development and the concept of a business model for the project. The technical development focused on creating a suitable environment for curating the content and for describing the usage paths of international students and prospective students, from acquiring the necessary language qualifications to career choices and applications to professional qualification. These tasks included, inter alia, an analysis of the portfolio of all partners to identify possible gaps, definition of the metadata structures for all types of offers (subject courses, language courses, high-stakes tests, counseling offers, etc.), further development of the didactic-methodical concept, development of process description models for the different usage paths, liaison with other educational institutions for the purpose of exploring possible data exchange, coordination with the superordinate project BIRD (see page 39) and compiling quality criteria.

The project was completed as scheduled in spring 2024 and the work handed over as planned.



Mit digitaler Vorbereitung zum Studium – VORsprung

VORsprung ist ein Studienvorbereitungsprogramm für internationale Schulabsolventinnen und -absolventen mit dem Ziel, ein Studium im Bereich Mathematik, Ingenieur- und Naturwissenschaft oder Technik (MINT) in Deutschland zu absolvieren. Das Programm sieht sprachliche und fachliche Vorbereitung vor, die ortsunabhängig absolviert werden kann. Es trägt damit zur Gewinnung internationaler Studienanfängerinnen und -anfänger und deren Studienerfolg schon im Heimatland bei. Das Programm wurde in Zusammenarbeit mit deutschen Hochschulen und Studienkollegs entwickelt und wird vom Deutschen Akademischen Austauschdienst aus Mitteln des Auswärtigen Amtes gefördert.

In der ersten Projektphase von Januar 2021 bis Dezember 2024 kamen im Rahmen der neunmonatigen Pilotierung (2023/2024) studienvorbereitende DUO-Module auf dem Niveau B2 sowie der TestDaF und der TestAS zum Einsatz.

Den Einstieg in das Programm im Herbst 2023 bildete ein digitales Einstufungsverfahren, konzipiert von g.a.s.t. in Zusammenarbeit mit der FernUniversität in Hagen. Dieses ca. 90-minütige Self-Assessment beinhaltet sowohl Aufgaben zur Prüfung allgemeiner kognitiver Kompetenzen als auch fachspezifische Aufgaben aus dem Bereich Mathematik.



Digital preparation for university – VORsprung

VORsprung is a study preparation programme for international school graduates who aim to pursue a degree course in the field of science, technology, engineering or mathematics (STEM) in Germany. The programme provides online language and subject-specific preparation. It thus contributes to attracting international applicants and ensuring their academic success already in their home country. The programme was developed in cooperation with German universities and pre-colleges. It is funded by the Federal Foreign Office through the German Academic Exchange Service.

In the first project phase from January 2021 to December 2024, DUO modules at level B2 as well as TestDaF and TestAS were used as part of the nine-month pilot (2023/2024).

The entry point into the programme in fall 2023 was a digital placement procedure designed by g.a.s.t. in collaboration with the FernUniversität in Hagen. This self-assessment, which takes about 90 minutes to complete, includes both tasks to test general cognitive skills and subject-specific tasks in mathematics.

Profis D – Fach.Deutsch.Digital für Studium und Beruf

Die Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg (BTU) und g.a.s.t. kooperierten in der Zeit von August 2021 bis Juli 2024 im von der Stiftung Innovation in der Hochschullehre (StIL) geförderten Verbundprojekt *Profis D – Fach.Deutsch.Digital für Studium und Beruf*. Das Ziel des Projekts war die Verbesserung der Studienerfolgs-, Berufs- und Bleibechancen internationaler Studierender, sowohl in englisch- als auch in deutschsprachigen Studiengängen. Der Fokus auf die Studien- und Studienvorbereitungsphase wurde mit Blick auf das Potenzial internationaler Studierender als Fachkräfte von morgen durch die Projektpartner ausgeweitet. Entlang der gesamten schulischen und akademischen Laufbahn wurden zusätzlich die Übergänge von Schule zu Studium und von Studium zu Beruf im Projekt berücksichtigt, um internationalen Studierenden die Wege zu ihrem persönlichen Erfolg in Deutschland zu ebneten.

Im Rahmen des Projekts *Profis D – Fach.Deutsch.Digital für Studium und Beruf* entwickelten und pilotierten die Projektpartner Lehr- und Lernkonzepte sowie digitale Lernmaterialien für den flexiblen Einsatz in unterschiedlichen Szenarien. Bis Sommer 2024 entstanden mehrere hundert Stunden Lernmaterial bei der Deutsch-Uni Online in den Bereichen Integration ins Studium, Studierstrategien und Fachsprachen sowie Vorbereitung auf die kommunikativen Anforderungen in Nebenjob, Praktikum und zum Einstieg in den Beruf.

Für die Begleitung des akademischen Fachstudiums wurde je ein Modul für die Fächer Wirtschaft, Technik, Architektur und Stadtplanung sowie ein Modul zu naturwissenschaftlichen Perspektiven zum Thema Nachhaltigkeit entwickelt. Grundlage für die Modulentwicklung war eine erweiterte Bedarfserhebung mit einer Befragung unter Studierenden, Sprach- und Fachlehrenden, eine Analyse sprachlicher und fachlicher Lernmaterialien und Hospitationen in den Lehrveranstaltungen verschiedener Fachbereiche.

Im Berichtszeitraum lag der Fokus im Projekt und bei der Deutsch-Uni Online auf dem Auf- und Ausbau der Expertise im Bereich der sprachlichen Vorbereitung auf den Arbeitsmarkt. Dazu wurden gezielt Unternehmen und Wirtschaftsverbände einbezogen, etwa durch Befragungen oder Veranstaltungen wie der Workshop *Internationale Studierende der BTU Cottbus-Senftenberg – Fachkräfte für den regionalen Arbeitsmarkt?*. Konzeptionelle Gedanken zur Gestaltung entsprechender Kursangebote an Hochschulsprachenzentren fanden Eingang in den im Dezember 2023 in der Jubiläumsausgabe der Fachzeitschrift Fremdsprachen und Hochschule (FuH) als Open-Access-Publikation erschienenen Artikel [Brücken in den Arbeitsmarkt. Zur Entwicklung bedarfsorientierter Deutschangebote an der Hochschulen](#).

Profis D – Fach.Deutsch.Digital for academic and professional life

The Brandenburg University of Technology Cottbus-Senftenberg (BTU) and g.a.s.t. cooperated in the joint project Profis D – Fach.Deutsch.Digital für Studium und Beruf from August 2021 to July 2024, funded by the Stiftung Innovation in der Hochschullehre (StIL). The aim of the project was to improve the prospect of international students, both in English- and German-language degree programmes, in terms of academic success, career options, and permanent residence in Germany. The project partners expanded the focus from the study and study preparation phase in view of the potential of international students as tomorrow's professional experts. The project also took into account the transitions from school to university and from university to work throughout the entire school and academic career in order to pave the way for international students to achieve personal success in Germany.

As part of Profis D – Fach.Deutsch.Digital für Studium und Beruf, the project partners developed and piloted teaching and learning concepts as well as digital learning materials for flexible use in different scenarios. By summer 2024, several hundred hours of learning material had been created at the Deutsch-Uni Online in the areas of academic onboarding, study strategies and terminology as well as preparing for the communicative requirements in part-time jobs, internships and for entering the job market.

To facilitate academic studies, one module each was developed for the subjects of economics, technology, architecture and urban planning, as well as a module on scientific perspectives on sustainability. The basis for the development of the modules was an extended needs assessment with a survey of students, language and subject teachers, an analysis of linguistic and subject-specific learning materials, and observations in the courses of various departments.

During the reporting period, the focus of the project and the Deutsch-Uni Online was on building up and expanding expertise in the area of language preparation for the labour market. To this end, companies and business associations were specifically included, for example through surveys or events such as the workshop International students at BTU Cottbus-Senftenberg – professionals for the regional labor market? Conceptual ideas for designing corresponding courses at university language centres were included in the article [Bridges into the Labour Market Reflections on the Development of Needs-Oriented German Courses at Higher Education Institutions](#) which appeared open-access in the anniversary edition of the journal Fremdsprachen und Hochschule (FuH) in December 2023.

Sämtliche Lehr- und Lernmaterialien wurden im Laufe des Projekts pilotiert und durch eine externe Wirkungsstudie begleitet. Die Ergebnisse der Wirkungsstudie zum Bereich Integration im Studium wurden projektintern präsentiert und auf der Konferenz des *Jungen Forums für Medien und Hochschulentwicklung Vechta* im Juni 2024 unter dem Titel „I feel like I need a guide like this before doing the self study“ – synchrone und asynchrone Lehre im DaF-Unterricht“ vorgestellt. Die Ergebnisse der Kurspilotierungen im Bereich der Studierstrategien und Fachsprachen sowie zur Vorbereitung auf Praktika, Nebenjobs und den Berufseinstieg wurden im Herbst 2024 an der BTU vorgestellt.

Nach Projektende im Sommer 2024 wurden das Projekt und seine Ergebnisse über die beim [Projektpartner von g.a.s.t. angesiedelte Webseite](#) dokumentiert.

DaF2L: Deutsch lehren, Deutsch lernen – Projekt Freiraum

Die Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU), die Hochschule Darmstadt (h_da) und g.a.s.t. kooperieren im Rahmen von *Freiraum 2023* – gefördert von der Stiftung Innovation in der Hochschullehre – im Projekt *DaF2L: Deutsch lehren, Deutsch lernen*. Das Ziel des Projekts ist es, dem Fachkräftemangel bei Lehrkräften von Deutsch als Fremdsprache (DaF) entgegenzuwirken und ein nachhaltiges, bedarfsorientiertes und professionelles Deutschlernangebot zur sprachlichen Qualifizierung internationaler Studierender für Studium und Beruf bereitzustellen. Die Förderung wurde für zwei Jahre von April 2024 bis März 2026 zugesagt.

Im Rahmen des Projekts entsteht eine zweistufige Qualifizierung für Online-Tutorinnen und -Tutoren. Nach einer einsemestrigen theoriegeleiteten wie praxisorientierten Lehrveranstaltung für Studierende der BA- und MA-Studiengänge Deutsch als Fremdsprache an der LMU folgt eine Praxisphase am Sprachenzentrum der h_da. In der ersten von der Deutsch-Uni Online (DUO) entwickelten und auf der DUO-Lernplattform durchgeführten Qualifizierungsstufe erweitern die Studierenden ihre berufsbezogenen digitalen und methodisch-didaktischen Kompetenzen. Die Praktika und Hospitationen in den DUO-Sprachkursen an der h_da ermöglichen den Studierenden die Anwendung, Vertiefung sowie abschließende Zertifizierung ihrer neu erworbenen Kompetenzen als Tutorinnen und Tutoren. Zum Projektende ist geplant, die Praxisphase an der h_da in ein studentisches Tutorium zu überführen, die Praktikums- und Hospitationsmöglichkeiten an der h_da nachhaltig zu verankern und damit die hochschulübergreifende Zusammenarbeit zu verstetigen.

Bis Herbst 2024 hat g.a.s.t. das Online-Lernmodul für die erste Stufe der Qualifizierung konzipiert, entwickelt und auf der DUO-Lernplattform zur Verfügung gestellt. Die darauf basierende Lehrveranstaltung wird in den Wintersemestern 2024/25

All teaching and learning materials were piloted during the course of the project and accompanied by an external impact study. The results of the impact study on the topic of integration during studies were presented within the project and at the conference of the Young Forum on Media and Higher Education Development Vechta in June 2024 under the title “I feel like I need a guide like this before doing the self study” – synchronous and asynchronous teaching in German as a foreign language”. The results of the course piloting in the area of study strategies and technical language as well as for the preparation for internships, part-time jobs and career entry were presented at BTU in fall 2024.

At the end of the project in summer 2024, the project and its results were documented on the [website which is hosted by the project partner of g.a.s.t.](#)

DaF2L: Teaching German, Learning German – Freiraum

Ludwig-Maximilians-Universität Munich (LMU), Darmstadt University of Applied Sciences (h_da) and g.a.s.t. are cooperating in the project DaF2L: Teaching German, Learning German as part of the “Freiraum 2023” programme, funded by the Stiftung Innovation in der Hochschullehre. The project aims to counteract the shortage of teachers of German as a foreign language (DaF) and to provide a sustainable, demand-oriented and professional German learning programme to qualify international students for study and a professional career in teaching. Funding has been granted for a period of two years from April 2024 to March 2026.

As part of the project, a two-stage online tutor qualification programme has been developed. After a semester-long theory- and practice-oriented course for students in BA and MA programmes in German as a Foreign Language at LMU is followed by a practical phase at the h_da Language Center. In the first part of the qualification developed by Deutsch-Uni Online (DUO) and carried out on the DUO learning platform, students expand their professional digital and methodological-didactic skills. The internships and hospitations in the DUO language courses at h_da enable students to apply, deepen and finally receive certification of their newly acquired skills as tutors. The aim is to transform the practical phase at h_da into a student tutorial by the end of the project, to put internship and hospitation at h_da on a permanent footing, and to consolidate cross-university cooperation.

By autumn 2024, g.a.s.t. had designed and developed the online learning module for the first stage of the qualification and made it available on the DUO learning platform. The course based on this module has been, and will be, taught at LMU in the winter semesters 2024/25 and 2025/26 (Master) and in the summer semester 2025 (Bachelor) for ten students each, moderated

und 2025/26 (Master) sowie im Sommersemester 2025 (Bachelor) im Umfang von je zwei SWS für jeweils zehn Studierende an der LMU angeboten und als Blended-Learning-Format von DUO-Kolleginnen moderiert. An der h_da fanden im September 2024 die ersten von h_da-Lehrkräften geleiteten DUO-Sprachkurse statt. Bis Ende der Projektlaufzeit sind pro Semester jeweils drei Intensiv- und drei semesterbegleitende DUO-Kurse mit jeweils ca. 25 Studierenden vorgesehen. Die Lehrkräfte der h_da werden zum Einsatz der DUO-Lernmodule und als Vorbereitung auf die Praxisphase der Qualifizierung intensiv durch das DUO-Team begleitet und geschult.

Die Online-Qualifizierung sowie die im Rahmen des Projektes an der h_da stattfindenden tutorierten Deutschkurse werden auf der neuen DUO-Lernplattform bereitgestellt (vgl. Seite 30). Erste technische Entwicklungen für die Kommunikation, Kooperation und Tutorierung von Lernenden auf der Plattform konnten in den Intensivkursen im September 2024 erfolgreich erprobt werden. Im Projektverlauf kommen weitere technische Funktionalitäten insbesondere für Hospitation, Team-Teaching und Supervision sowie die Selbstadministration durch Hochschulen hinzu. Durch die wissenschaftliche Vernetzung von Studierenden der LMU (Fachbereich Deutsch als Fremdsprache) und der h_da (Fachbereich Media) werden zudem digitale Lerninhalte unter Berücksichtigung von Expanded Realities entwickelt, erprobt und evaluiert sowie Ansätze erarbeitet, die zukünftig in die DUO-Lernumgebung integriert werden.

Aufträge

Der Deutsch-Test für Zuwanderer

Der größte Aufbruch in den vergangenen zwei Jahren war die Übernahme des Auftrags zur Durchführung des Deutsch-Tests für Zuwanderer (DTZ) im Auftrag des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge (BAMF). Im Mai 2022 erhielt g.a.s.t. im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung den Zuschlag.

Der DTZ ist eine standardisierte Sprachprüfung zur Feststellung von Deutschkenntnissen auf den Niveaus A2-B1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens. Die Prüfung wurde eigens für die Zielgruppen der Migrantinnen und Migranten entwickelt und dient als abschließende Sprachprüfung der Integrationskurse.

Mit einem maximalen Volumen von 1,2 Millionen Testteilnahmen im Vergabezeitraum von drei Jahren (1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2025) ist dies ein Auftrag bislang ungewohnter Dimension für g.a.s.t. Die zweite Jahreshälfte 2022 stand daher ganz im Zeichen der Vorbereitungen und Umstellungen. Der erste Testdurchlauf unter der Ägide von g.a.s.t. fand am 7./8. Januar 2023 mit rund 7.700 Teilnehmenden statt. Der bislang teilnah-

by DUO as a blended learning format. At h_da, the first DUO language courses taught by h_da staff took place in September 2024. By the end of the project period, three intensive and three semester-long DUO courses are scheduled for each semester, with an expected participancy of 25 students each. The h_da teaching staff will receive intensive support and training from DUO on using the DUO learning modules and prepare for the practical phase of the qualification.

The online qualification and the tutored German courses taking place at h_da as part of the project are provided on the new DUO learning platform (see page 30). The first technical developments for communication, cooperation, and tutoring of learners on the platform were successfully tested in the intensive courses in September 2024. In the course of the project, further technical features will be added, particularly for hospitations in lectures, team teaching and supervision as well as self-administration by universities. Through the networking of students from LMU (Department of German as a Foreign Language) and h_da (Department of Media), digital learning content will also be developed, tested and evaluated, taking into account Expanded Realities.

Orders

Test of German for Immigrants

The most significant departure in the past two years was accepting the commission of administration the German Test for Immigrants (Deutsch-Test für Zuwanderer, DTZ) on behalf of the Federal Office for Migration and Refugees (BAMF). In May 2022, g.a.s.t. won the bid in a public tender.

The DTZ is a standardised language test to assess German language skills at levels A2-B1 of the Common European Framework of Reference for Languages. The test was developed specifically for the target group of immigrants and serves as the language test of the integration courses.

With a maximum volume of 1.2 million test takers in the three-year run of the contract (January 1, 2023 to December 31, 2025), this was a contract of unprecedented dimensions for g.a.s.t. The second half of 2022, therefore, was dominated by preparations and adjustments. The first test run under the aegis of g.a.s.t. took place on January 7-8, 2023 with some 7,700 participants. The test run with the highest number of participants to date was on December 13-14, 2024 with ca. 25,700 participants. In 2023, the

mestärkste Termin war der Prüfungslauf am 13./14. Dezember 2024 mit rund 25.700 Teilnehmenden. Im Jahr 2023 wurden rund 376.400 Teilnahmen gezählt, ein Rekord in der Geschichte des DTZ, der umgehend von rund 442.000 Teilnahmen 2024 übertroffen wurde. Im Schnitt wurden 2024 pro Prüfungswochenende rund 17.000 Teilnehmende geprüft.

Der Test wird alle zwei Wochen dezentral bundesweit in vom BAMF lizenzierten Prüfstellen angeboten. Die Aufgaben von g.a.s.t. umfassen die Zusammenstellung von Testsätzen, den Druck und Versand von Prüfungsunterlagen, die Auswertung von Testergebnissen sowie die Schulung von Beurteilenden und Prüfenden. g.a.s.t. berät zudem Prüfstellen und Teilnehmende u.a. in einer eigens eingerichteten Kundenbetreuung, durch die Teilnahme an bundesweiten Verbände- und Kursträgertreffen sowie nach Bedarf auch in (virtuellen) Sprechstunden.

Neben inhaltlichen Aktualisierungen hat g.a.s.t. im Zusammenspiel mit dem BAMF vor allem an der technischen Weiterentwicklung der Testdurchführung gearbeitet. Obwohl der Test weitgehend papierbasiert durchgeführt wird, wurden einige Abläufe digitalisiert und automatisiert. Neben der Vereinfachung der Prozesse trägt dies zur Erhöhung der Testsicherheit bei. So werden etwa Audiodateien nicht mehr per Datenträger verschickt, sondern in einem gesicherten Portal zur Verfügung gestellt, während Zertifikate nicht mehr gedruckt, sondern, ergänzt um Merkmale zur Erhöhung der Fälschungssicherheit, elektronisch zur Verfügung gestellt werden. Behörden und Ämtern bietet dies die Möglichkeit, die Echtheit der Zertifikate und Ergebnisbögen online zu überprüfen.

In enger Abstimmung mit dem BAMF arbeitet g.a.s.t. an digitalen, organisatorischen und inhaltlichen Erweiterungen und Entwicklungen zur kontinuierlichen Erhöhung der Testsicherheit und übergreifenden Optimierung der Prüfungsorganisation des DTZ.

Entwicklung der digitalen Prüfung Lëtzebuergesch als Friemsprooch A2-B1

Die Zusammenarbeit zwischen dem Institut national des langues Luxembourg (INLL) und g.a.s.t. bei der Entwicklung der neuen Sprachprüfung Lëtzebuergesch als Friemsprooch A2-B1 (Test LAF) besteht bereits seit 2021. Die allgemeinsprachliche Prüfung hat das doppelte Ziel, die luxemburgische Sprache und die soziale Integration von erwachsenen Eingewanderten zu fördern. In einem hybriden Testformat werden die Prüfungsteile Lesen, Hören und Schreiben online am Computer durchgeführt, der Prüfungsteil Sprechen wird als Paarprüfung in Präsenz abgenommen. Teilnehmende haben die Möglichkeit, den Test LAF modular, d.h. nicht en bloc abzulegen, sondern separat in einzelnen Prüfungsteilen. Sie können mit der Prüfung ihre Berufsaussichten verbessern oder aus persönlichem Interesse ihre Luxemburgisch-Kenntnisse überprüfen.

DTZ boasted 376,400 participations, a record in the history of the DTZ, which was immediately surpassed by 442,000 participations in 2024. On average, some 17,000 participants sat the test each test weekend in 2024.

The test is offered every other week nationwide at examination centres licensed by BAMF. g.a.s.t.'s tasks include compiling test sets, printing and shipping examination documents, evaluating test results, and training examiners. g.a.s.t. also advises test centres and participants, inter alia through a specially established customer service, through participation in meetings of course providers, and in (virtual) consultations on demand.

In addition to content updates, g.a.s.t. has worked primarily on the technical development of the test implementation in collaboration with the BAMF. Although the test is largely conducted paper-based, some aspects of the test process have been digitalised. In addition to streamlining the processes this also increases test security. For example, audio files are no longer presented via storage media, but are made available via a secure portal, while certificates are no longer issued in hard copy, but are provided electronically with additional features to make them forgery-proof. This offers authorities and offices an easy option to verify the authenticity of the certificates and transcripts online.

In close cooperation with BAMF, g.a.s.t. is working on digital, organisational and content-related extensions and developments to continuously increase test security and optimise the overall organisation of the DTZ.

Development of the digital examination Lëtzebuergesch als Friemsprooch A2-B1

The Institut national des langues Luxembourg (INLL) and g.a.s.t. have entered a co-operation in 2021 to develop the new language test Lëtzebuergesch als Friemsprooch A2-B1 (Test LAF). The general language test has the dual aim of promoting the Luxembourgish language and the social integration of adult immigrants. In a hybrid test format, the reading, listening and writing sections are taken online on the computer, while the speaking section is taken in pairs in person. Participants have the option of taking the test LAF in modules, i.e. not en bloc, but separately in individual sections. They can use the test to improve their professional prospects or simply to test their Luxembourgish skills out of personal interest.

Die Beratungsleistung von g.a.s.t. umfasste die Begutachtung der Testspezifikationen (Testkonstrukt und Aufgabenformate), Workshops und Fortbildungen zur Vereinheitlichung und Objektivierung der Beurteilung in den produktiven Prüfungsteilen sowie die psychometrischen Analysen. Außerdem stellt g.a.s.t. die erforderliche Software für die Administration und Durchführung der Prüfung bereit.

In enger Zusammenarbeit mit dem INLL konnte nach Festlegung des Testformats in zahlreichen Pilotierungen neues Aufgabenmaterial erprobt werden. Zudem wurden Schulungskonzepte für Lehrkräfte, Beurteilende und Prüfende erarbeitet. Das Projekt wurde erneut verlängert, diesmal bis zum 30. April 2025. Die neue Prüfung soll kurz danach am INLL eingeführt werden.

Psychometrische Auswertungen und Analysen zum Deutschen Sprachdiplom

Bereits seit 2005 führt g.a.s.t. im Auftrag der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA) die psychometrischen Auswertungen und Analysen zum Deutschen Sprachdiplom (DSD) der Kultusministerkonferenz (KMK) durch. Der Auftrag umfasst die Erfassung und Analyse von Daten aus Erprobungen und Echtläufen des DSD I mit den GER-Niveaus A2/B1, DSD II (B2/C1) und DSD I PRO (A2/B1, berufsbezogen). Die DSD-Prüfungen bestehen aus den Prüfungsteilen Hörverstehen, Leseverstehen und Schriftliche Kommunikation. Der Auftrag umfasst zudem die Erstellung von Beurteilungsprofilen im Prüfungsteil Schriftliche Kommunikation (Echtläufe) mit psychometrischen Indikatoren der Strenge und Konsistenz jedes einzelnen Beurteilenden. Die Analysen der Erprobungsdaten schließen die Verankerung der drei Prüfungsteile Hör- und Leseverstehen sowie Schriftliche Kommunikation ein. Ziel der Verankerung ist der Ausgleich der Schwierigkeiten der verschiedenen Testsätze (Test-Equating). Hierfür werden sogenannte Ankertests eingesetzt.

In den Jahren 2023 und 2024 wurden Daten von ca. 102.000 Teilnehmenden bei g.a.s.t. verarbeitet, davon ca. 98.000 aus Echtläufen. Bis Ende 2024 haben damit an DSD-Echtläufen und Erprobungen über 600.000 Schülerinnen und Schüler teilgenommen. Sämtliche Daten wurden von g.a.s.t. maschinell erfasst, ausgewertet und psychometrisch analysiert.

Deutschprüfung in Russland

Der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine hat sich nicht zuletzt auf die wissenschaftliche, bildungspolitische und kulturelle Zusammenarbeit zwischen Deutschland und der Russischen Föderation ausgewirkt. Eine der Folgen war das Abziehen entsandten Lehrpersonals aus Russland. Damit wurden Unterrichts- und Prüfungsgeschehen deutlich eingeschränkt. Hierzu zählt auch die Abnahme des Deutschen Sprachdiploms (DSD) an den bis-

The consulting services provided by g.a.s.t. included the review of the test specifications (test construct and item formats), workshops and training courses to ensure standardisation and objectivisation of the assessment in the productive parts of the test, as well as the psychometric analyses. In addition, g.a.s.t. provides the software required for the administration and implementation of the test.

In close cooperation with INLL, new task material was tested in numerous pilot projects after the test format had been determined. In addition, training concepts for teachers, raters, and examiners were developed. The project was extended until April 30, 2025. The new exam is to be introduced at the INLL shortly thereafter.

Psychometric Evaluations and Analyses for the German Language Diploma

Already since 2005, g.a.s.t. has been conducting psychometric evaluations and analyses for the German Language Diploma (DSD) of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs (KMK) on behalf of the Central Office for Schools Abroad (ZfA). The commission includes the collection and analysis of data from trials and real runs of the DSD I with the CEFR levels A2/B1, DSD II (B2/C1) and DSD I PRO (A2/B1, professional). The DSD exams consist of the exam parts listening comprehension, reading comprehension and written communication. The commission also includes the creation of assessment profiles in the written communication part of the exam (real exams) with psychometric indicators of the rigour and consistency of each individual rater. The analyses of the test data include the anchoring of the three parts of the exam: listening and reading comprehension as well as written communication. The aim of anchoring is to balance the difficulties of the different test sets (test equating). So-called anchor tests are used for this purpose.

In 2023 and 2024, data from approximately 102,000 participants were processed by g.a.s.t., of which approximately 98,000 hailed from real-life scenarios. By the end of 2024, more than 600,000 students participated in DSD real-life tests and trials. All data have been collected, evaluated and psychometrically analysed by g.a.s.t.

German language exam in Russia

The Russian war of aggression against Ukraine has strongly affected the academic, educational and cultural cooperation between Germany and the Russian Federation. One of the most tangible consequences was that teaching staff had to be called back. This significantly reduced teaching and examination activities of German in Ukraine. Ultimately, this resulted in the complete discontinuation of the offer of the German Language

her von der Zentralstelle für Auslandsschulwesen (ZfA) betreuten Schulen mit erweitertem Deutschunterricht.

Um den Schülerinnen und Schülern nach einer langen Vorbereitung auf das DSD eine hochwertige alternative Sprachprüfung als Schlüssel zu einem Studium an einer Hochschule in Deutschland zu ermöglichen, hat die ZfA zum Jahr 2024 g.a.s.t. beauftragt, den digitalen TestDaF an interessierten Sprachdiplomschulen in Russland durchzuführen und den Auftrag – nach einer ersten erfolgreichen Durchführung – für das Jahr 2025 erneuert.

Nach einer Umfrage unter allen DSD-Schulen wurden insgesamt 50 Schulen als g.a.s.t.-Testzentren lizenziert sowie Personal im Umgang mit dem Testzentrenportal und für die Prüfungsdurchführung geschult. Zur besseren Vorbereitung der Teilnehmenden auf die Prüfung wurden zudem zahlreiche Lehrende online zum Prüfungsformat des digitalen TestDaF und zum Umgang mit den Vorbereitungsmaterialien geschult. Neben dem digitalen TestDaF war auch der vorbereitende DUO-Kurs Bestandteil des Leistungspaketes für jeden Lernenden. Die Teilnahme an diesem Angebot der ZfA war für die Lernenden freiwillig.

In den Jahren 2024 und 2025 haben so knapp 550 Lernende den digitalen TestDaF abgelegt und einen validen Nachweis ihrer schulbegleitend erworbenen Deutschkenntnisse erlangt.

Beratung zur Sprachstandserhebung Deutsch als Zweitsprache an Grund- und Oberschulen in Südtirol

Die Italienische Bildungsdirektion der Autonomen Provinz Bozen hat g.a.s.t. im Jahr 2021 damit beauftragt, die Entwicklung von Sprachstandserhebungen im Fach Deutsch auf den Schulstufen 4 und 11 wissenschaftlich zu begleiten. Im Rahmen der ersten Beauftragungsphase von 2021 bis 2023 wurden zwei Sprachstandstests für eine Erhebung an den Südtiroler Grundschulen und Oberschulen neu entwickelt. Diese werden durch Projektpersonal der Bildungsdirektion Südtirol nach eingehender Beratung und Fortbildung seitens g.a.s.t. durchgeführt. Zu den Inhalten der Fortbildungen gehörten die Begutachtung von Testspezifikationen und Testformat sowie die Pilotierung der neuen Tests und die Beratung zu den psychometrischen Analysen. Abgerundet wurde das Fortbildungsprogramm durch einen Workshop zum Thema Standard-Setting. Aufgrund der guten Zusammenarbeit wurde das Beratungsprojekt verlängert und wird nun im Rahmen einer zweiten Beauftragung bis 2026 fortgeführt.

Für die Bildungsdirektion ist eine Testentwicklung nach gültigen internationalen und wissenschaftlichen Qualitätsstandards eine essenzielle Voraussetzung zur Sicherung und Steigerung der Akzeptanz der Sprachstandserhebung bei den verschiedenen Akteuren in Südtirol.

Diploma (DSD) at schools with extended German classes previously supervised by the Central Office for Schools Abroad (ZfA).

In order to offer students an alternative high-quality language test as a key to studying at German universities after a long and arduous preparation for the DSD, the ZfA has commissioned g.a.s.t. to offer interested language diploma schools in Russia in 2024 the digital TestDaF. After a successful first run, the ZfA renewed the commission for 2025.

Following a survey of all DSD schools, a total of 50 schools were licensed as g.a.s.t. test centres. Subsequently, g.a.s.t. offered staff trainings to safeguard standardised test conditions. Furthermore, teaching staff received training online on the exam format of the digital TestDaF and the use of preparation material. g.a.s.t. and ZfA offered the preparatory DUO course as part of the package to each interested student on a voluntary basis.

In 2024 and 2025, almost 550 students took the digital TestDaF and obtained valid proof of the German language skills they had acquired at school.

Consulting on language assessment at primary and secondary schools in South Tyrol

In 2021, the Italian Office of Education of the Autonomous Province of Bolzano commissioned g.a.s.t. to evaluate the development of language proficiency tests in German at school levels 4 and 11. As part of the first phase of the commission from 2021 to 2023, two language proficiency tests were developed for a survey at primary and secondary schools in South Tyrol. These will be conducted by project staff from the South Tyrolean Office of Education after extensive consultation and training by g.a.s.t. staff. The training included the evaluation of test specifications and test formats, piloting the new tests, and providing advice on psychometric analyses. The training programme was completed by a workshop on standard setting. The consulting project was extended and will now be continued until 2026.

For the Office of Education, test development on highest international quality standards is an essential prerequisite for ensuring and increasing the acceptance of the language assessment among the various stakeholders in South Tyrol.

g.a.s.t.-Akademie

g.a.s.t. Academy

Fortbildungen von g.a.s.t.: Angebot und Weiterentwicklung

Seit ihrer Gründung im Jahr 2018 verfolgt die g.a.s.t.-Akademie einen umfassenden Bildungsauftrag in den Bereichen Information, externe und interne Fort- sowie Weiterbildung. Das Angebot umfasst Webinare, Workshops und maßgeschneiderte Fortbildungen. Die Webinare und Workshops vermitteln praxisnahe und fachliche Inhalte in den Bereichen Testen, Evaluieren und E-Learning. Die Fortbildungen werden auf Interesse und Bedarf der Kundinnen und Kunden maßgeschneidert. Themenschwerpunkte hier liegen auf der selbstständigen Erstellung fairer Sprachtests, der Durchführung optimaler Leistungsmessungen, dem E-Learning sowie auf der Prüfungsvorbereitung im Unterricht. Daneben umfasst das Fortbildungsprogramm der Akademie Schulungen und Trainings zur Qualifizierung für die Arbeit mit g.a.s.t. und deren Produkte.

Die Fortbildungen richten sich in erster Linie an DaF- und Fremdsprachenlehrkräfte, g.a.s.t.-Prüfungsbeauftragte, DAAD-Lektorinnen und -Lektoren sowie Organisationen, die Tests und Assessments für interne Zwecke durchführen. Schließlich ist die Akademie Teil des internen Qualifizierungskonzepts für Mitarbeitende von g.a.s.t.

In der zweiten Jahreshälfte 2023 wurde die Akademie intern evaluiert. Seit ihrer Gründung wuchs sie organisch und passte sich dem jeweils aktuellen Bedarf an. Künftig soll die Akademie darüber hinaus verstärkt eigene inhaltliche Akzente setzen können. Das wichtigste Ergebnis der Evaluation war die organisatorische Neuaufstellung. Die Akademie wurde in die Wissenschaftliche Direktion eingegliedert, erstmalig wurde eine eigene, stärker wissenschaftlich als organisatorisch geprägte Leitung eingesetzt. Mit der Neuausrichtung werden längerfristige Ziele verfolgt. So sollen neben der Verstärkung und Entwicklung des bisherigen Angebots der Akademie neue Formate, Themen und Inhalte integriert werden. Durch die wissenschaftliche Leitung wird die fachliche Qualität der Programme gesichert, aktuelle Forschungserkenntnisse gezielt in Schulungen und Fortbildungen eingebunden und die Akademie stärker mit Netzwerken sowie

Further training at g.a.s.t.: programme and development

Since its foundation in 2018, the g.a.s.t. Academy has been pursuing a comprehensive educational mission in the areas of information, external and internal training and further education. The range of services includes webinars, workshops and customised training courses. The webinars and workshops provide practical and professional content in the areas of testing, evaluation and e-learning. The training courses are tailored to the interests and needs of the customers. The main topics here have been the development of fair, valid and objective language tests, the implementation of optimised performance measurements, e-learning and exam preparation in the classroom. In addition, the academy's training programme includes training and education to qualify examination officers, raters and examiners for working with g.a.s.t. and its products.

The training courses are primarily aimed at teachers of German as a foreign language and foreign language teachers, g.a.s.t. examination officers, DAAD lecturers and organisations conducting tests and assessments for internal purposes. Finally, the academy is part of the internal qualification concept for g.a.s.t. staff.

In the second half of 2023, the academy underwent an internal evaluation process. Since its foundation, it has grown organically and adapted to current needs. In the future, the academy will also set its own academic agenda. The most important result of the evaluation was an organisational realignment. The academy was integrated into the academic directorate. A newly installed Academic Head will focus predominantly on the academic rather than organisational side. The realignment is designed to achieve longer-term goals: In addition to consolidating and developing the academy's existing programme, new formats, topics, and content are to be integrated. The academic head will safeguard the professional quality of the programme, integrate current research findings into training and further education in a targeted manner, and link the academy more closely with g.a.s.t. networks and relevant institutions. This will enable the

relevanten Institutionen verknüpft. Dadurch können die Inhalte kontinuierlich weiterentwickelt und an aktuelle Entwicklungen im Bereich der Prüfungspraxis und Sprachvermittlung angepasst werden. Das Jahr 2024 wurde vor allem für konzeptionelle Überlegungen genutzt, die ab 2025 sukzessive umgesetzt werden.

Prüfendenqualifizierung für den DTZ

Mit der Übernahme des Auftrags zur Durchführung des Deutsch-Tests für Zuwanderer (DTZ, siehe Seite 44) fiel der Akademie die Durchführung der Schulungen für Prüfende für den mündlichen Teil der Prüfung des DTZ zu. DTZ-Prüfende müssen ein standardisiertes Schulungs- und Zertifizierungsverfahren durchlaufen, um die Prüfungen abnehmen zu können. Die Lizenzierung ist dabei zeitlich befristet und muss in regelmäßigen Abständen aktualisiert werden. Hierfür bietet die g.a.s.t.-Akademie mehrere Schulungsformate an. Das Schulungs- und Zertifizierungsverfahren umfasst Online- und Präsenzveranstaltungen, die als Ersts Schulungen oder Relizenzierungen durchgeführt werden.

Erstschulungen bieten eine grundlegende Einführung in den DTZ, die Zielniveaus, das Format und die Organisation der mündlichen Prüfung. Zusätzlich werden Bewertungskriterien sowie das Prüfendenverhalten thematisiert.

Relizenzierungen bieten den Prüfenden die Möglichkeit, ihre Kenntnisse zu erneuern und zu erweitern, um weiterhin DTZ-Prüfungen durchzuführen. Das Relizenzierungsverfahren festigt die einheitliche Anwendung der Bewertungskriterien und sichert die Reliabilität und Validität der Bewertungen durch regelmäßige Kalibrierung sowie den Austausch mit anderen Prüfenden im Sinne der Konsistenz und Fairness.

Veranstaltungen 2023/24

Events 2023/24

Online-Workshops

Online workshops

Thema Topic	Jahr Year
Der digitale TestDaF: Beurteilung mündlicher und schriftlicher Leistungen	04/2024
Von der Testaufgabe zur Lernaufgabe: Lese- und Schreibkompetenzen im Fokus	11/2024

academy to develop and gear its programme continuously to current issues in the field of examination practice and language teaching. The year 2024 was used primarily for conceptual design and development, which will be implemented successively from 2025 onwards.

Examiner training for the DTZ

When g.a.s.t. accepted the commission for administration of the German Test for Immigrants (DTZ, see page 44), the Academy was tasked with the responsibility for conducting trainings for examiners for the oral part of the DTZ examination. DTZ examiners must undergo a standardised training and certification procedure before they may conduct the examinations. The license is valid for a limited period of time and must be renewed at regular intervals. The g.a.s.t. Academy offers several training formats for this purpose. The training and certification procedure includes online and in situ events both for initial training or relicensing purposes.

Initial training courses provide a thorough introduction to the DTZ, the target levels, the format and the organisation of the oral examination. In addition, the training addresses the rating criteria and the examiner behaviour.

Re-licensing offers examiners the opportunity to refresh and expand their knowledge. The relicensing process ensures that the assessment criteria are applied consistently and that the assessments are reliable and valid. This is achieved through regular calibration and exchange with other raters to ensure consistency and fairness.

Webinare für lizenzierte g.a.s.t.-Testzentren

Webinars for licensed g.a.s.t. test centres

Thema Topic	Anzahl Number
Der digitale TestDaF: Ziele, Aufgaben und Anforderungen	3
Der digitale TestDaF: Organisation und Technik	2
Der digitale TestAS: Organisation und Technik	2
The digital TestAS: Organisation and Technical requirements	1

Webinare

Webinars

Thema Topic	Anzahl Number
Die Deutsch-Uni Online für Hochschulen	1
Der Online-Spracheinstufungstest onSET im Überblick	4
Deutsch-Uni Online: Training digitaler TestDaF – Einsatz in Ihrem Prüfungsvorbereitungskurs	4
Der digitale TestAS: Aufbau, Ziele und Format	2
Der Prüfungsteil Schreiben im Deutsch-Test für Zuwanderer: Tipps für Ihren Unterricht	2

Thema Topic	Anzahl Number
Der digitale TestDaF: Prüfungsteil Sprechen	2
Der digitale TestDaF: Prüfungsteil Schreiben	2
Peer-Feedback als Methode im Sprachunterricht und für die Prüfungsvorbereitung	2
Der digitale TestDaF: Prüfungsteil Hören	2
Der digitale TestDaF: Prüfungsteil Lesen	2
Vorbereitung auf den digitalen TestDaF: Kurzantworten im Prüfungsteil Hören	1

Maßgeschneiderte Fortbildungen

Customised training

Thema Topic	Institution Institution	Format Format	Jahr Year
Beurteilung mündliche und schriftlicher Leistungen im digitalen TestDaF	deutSCHule Berlin	online	2023
Beurteilung schriftlicher TestDaF-Leistungen und Prüfungsvorbereitung	Türkisch-Deutsche Universität Istanbul	online	2023
Paradigmenwechsel für die Lehre und das Prüfen (GER, Kompetenzorientierung, Lern- und Testaufgaben)	FH Erfurt	Präsenz	2023
Einführung in den digitalen TestDaF	Christian-Albrechts-Universität zu Kiel	Präsenz	2023
Hörverstehen (u.a. Aufgabenformate, Aufgabenerstellung)	Russischlehrerverband NRW	Präsenz	2023
Entwicklung standardisierter Prüfungen	Goethe Institut China	Präsenz	2024
Vorbereitung von Teilnehmenden auf den Prüfungsteil Hörverstehen im TestDaF	Türkisch-Deutsche Universität Istanbul	online	2024
Einführung digitaler TestDaF für Lehrkräfte an DSD-Schulen (3 Termine)	DSD Russland	online	2024
Vorbereitung auf den digitalen TestDaF für Lehrkräfte an DSD-Schulen (3 Termine)	DSD Russland	online	2024

Forschung bei g.a.s.t.

Research at g.a.s.t.

Kooperation mit der Ruhr-Universität Bochum

Professur für Sprachtestforschung und digitales Lernen an der RUB

Im August 2023 wurde Jun.-Prof. Dr. Anastasia Drackert, Wissenschaftliche Direktorin von g.a.s.t., auf die Professur für Sprachtestforschung und digitales Lernen am Germanistischen Seminar der Ruhr-Universität Bochum (RUB) berufen. Diese gemeinsame Berufung von der Ruhr-Universität und g.a.s.t. stärkt die Verbindung zwischen universitärer Forschung sowie anwendungsorientierter Testentwicklung und digitaler Vermittlung des Deutschen als Fremdsprache.

Inhaltlich liegt der Fokus der Professur in Forschung und Lehre auf zentralen Themen der Sprachtestforschung wie Testvalidierung, Leistungsbeurteilungskompetenz und C-Test-Forschung sowie auf Aspekten des digitalen Lernens und digitalisierungsbezogener Kompetenzen. Schließlich verbindet die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit der Künstlichen Intelligenz beide Schwerpunkte.

Durch die Einrichtung dieser Professur profitieren Studierende der Germanistik an der RUB von einer praxisnahen Ausbildung mit besonderem Fokus auf digitale Lehr- und Testformate. Gleichzeitig entstehen attraktive Möglichkeiten für Promotionsprojekte und Forschungspraktika, die die Themen Sprachtesten und digitales Lernen verbinden. Somit trägt die Professur zur Nachwuchsförderung in zwei wichtigen disziplinären Bereichen bei.

[Weitere Informationen auf der Webseite der RUB.](#)

Cooperation with the Ruhr University Bochum

Professorship for Language Testing Research and Digital Learning at the RUB

In August 2023, Junior-Prof. Dr. Anastasia Drackert, Academic Director of g.a.s.t., was appointed Full Professor for Language Test Research and Digital Learning at the German Department of the Ruhr University Bochum (RUB). This joint appointment by the Ruhr University and g.a.s.t. strengthens the link between university research and applied test development as well as digital teaching of German as a foreign language.

Research and teaching focus on central issues in language testing research, such as test validation, performance assessment competence, and C-test research as well as on aspects of digital learning and digitalisation-related skills. Finally, research on the impact of artificial intelligence links both focus areas.

With the establishment of this professorship, students of German studies at the RUB benefit from a practice-oriented education with a special focus on digital teaching and testing formats. At the same time, attractive opportunities arise for doctoral projects and research internships that combine the fields of language testing and digital learning. Thus, the new professorship contributes to the promotion of young researchers in two important disciplinary areas.

[Further information is available on the RUB website.](#)





Prof. Dr. Carolin Hahnel



g.a.s.t. im Gespräch: g.a.s.t.-Stiftungsprofessur für Psychologische Diagnostik

Seit September 2023 forscht und lehrt Prof. Dr. Carolin Hahnel im Rahmen der g.a.s.t.-Stiftungsprofessur an der Fakultät für Psychologie der Ruhr-Universität Bochum (RUB). Im Gespräch mit g.a.s.t. erläutert Prof. Dr. Hahnel ihre Forschungsschwerpunkte in der Psychologischen Diagnostik, berichtet von ihrer Forschung zu digitalem Lernen, KI-gestützten Testverfahren und den Schnittstellen zur g.a.s.t.-eigenen Forschung.

Liebe Frau Hahnel, Ihre Stiftungsprofessur an der Ruhr-Universität Bochum trägt die Denomination Psychologische Diagnostik. Bitte geben Sie uns einen kurzen Überblick über Ihre Forschungsschwerpunkte. Welche Fragen interessieren Sie aktuell besonders?

Sehr gern! Die Psychologische Diagnostik befasst sich im Allgemeinen zunächst mit der Frage, wie wir menschliches Erleben und Verhalten erfassen und messbar machen können. Es gibt ja zum Beispiel kein Lineal, das man an die Kompetenzen, Gefühle oder Persönlichkeit einer Person anlegen kann. Aber wir wünschen uns oft so ein Lineal, damit wir Personen einschätzen oder sie in bestimmten Bereichen bestmöglich unterstützen können. Genau mit solchen Herausforderungen befasste ich mich in meiner Forschung. Dabei werfe ich einen besonderen Blick auf Fähigkeiten beim Finden und Verstehen von Informationen im Internet oder anderen digitalen Umgebungen. Für viele Leute sind ja Google, Wikipedia und Co. eine Selbstverständlichkeit. Die Verwendung von Large Language Models wie in ChatGPT kommt auch immer mehr dazu. Dabei interessiert mich, wie Personen mit Informationen, die sie online finden, umgehen und wie sie dabei zu dem Schluss kommen, ob eine Information nützlich oder vertrauenswürdig ist. Spannend ist dabei, wie sich Fähigkeiten, die bei diesen Prozessen eine Rolle spielen, erfassen lassen, damit wir anschließend auch Kompetenzen einschätzen und Personen darin fördern können, sich gut in der digitalen Welt zurechtzufinden.

Exchanging views: g.a.s.t. Endowed Professorship for Psychological Assessment and Testing

Prof. Dr. Carolin Hahnel has been researching and teaching as part of the g.a.s.t. endowed professorship at the Faculty of Psychology at Ruhr-Universität Bochum (RUB) since September 2023. In an interview with g.a.s.t., Prof. Dr. Hahnel explains her research focus in psychological assessment and testing, reports on her research into digital learning, AI-supported test procedures and the interfaces with g.a.s.t.'s own research.

Dear Prof. Hahnel, the denomination of your endowed professorship at the Ruhr University Bochum is Psychological Assessment. Please give us a brief overview of your research priorities. What questions are you particularly interested in at the moment?

With pleasure! In general, psychological assessment initially addresses the question of how we can capture and measure human experience and behaviour. After all, there is no ruler that you can simply apply to a person's competencies, feelings or personality. But we often wish there was such a ruler so that we could assess people or provide them with the best possible support in certain areas. My research addresses precisely such challenges. In doing so, I take a particular look at skills in finding and processing information on the internet or in other digital environments. For many people, Google, Wikipedia and the like are a matter of course. The use of large language models like in ChatGPT is also becoming more and more common. I am interested in how people deal with information they find online and how they decide whether a piece of information is useful or trustworthy. It is exciting to see how skills that play a role in these processes can be captured so that we can then also assess competencies and help people find their way around the digital world.

Ein zentraler Bestandteil Ihrer Forschung ist das digitale Lesen und Lernen. Welche Herausforderungen und Potenziale sehen Sie in der Digitalisierung von Lernprozessen, insbesondere in der Hochschulbildung?

Ein großes Potential bei digital-unterstütztem Lernen sehe ich darin, dass Lernende ihren Lernprozess sehr viel stärker an ihre eigenen Bedürfnisse anpassen und personalisieren können. Sie sind dann zum Beispiel nicht unmittelbar darauf angewiesen, sich einen bestimmten Tag für einen Kurs zu blocken, oder sie können bereits bekannte Themen überspringen. Für die Hochschulbildung ist das sehr vielversprechend, um so Studierende weltweit erreichen und ihnen ein großes Lehrangebot geben zu können. Diese Flexibilität klingt erstmal gut, aber darin liegt auch eine der größten Herausforderungen, da Lernende sich für ein effektives Lernen auch gut selbst überwachen und steuern müssen. Der beste Online-Kurs bringt ja nicht viel, wenn ich mir zum Beispiel nicht regelmäßig Zeit zum Lernen einplane oder meinen aktuellen Wissensstand nicht überprüfe, um herauszufinden, was ich bereits gut beherrsche und was noch nicht. Die Möglichkeiten des Digitalen können hier aber auch durchaus helfen. Wenn Lernende digital unterwegs sind, hinterlassen sie Spuren, indem sie sich zum Beispiel in einen Kurs einloggen, einen Link anklicken oder Text eintippen. Wir können diese Spuren als sogenannte objektive Verhaltensdaten nutzen, um Anhaltspunkte über Denkprozesse und Entscheidungen von Studierenden beim Lernen zu erhalten. Daran anknüpfend können wir ihnen dann Hinweise nicht nur zum Gelernten selbst geben, sondern auch darüber, wie sie lernen, um sie so bei ihrer Selbstregulation zu unterstützen.

Wir als Gesellschaft für Akademische Studienvorbereitung und Testentwicklung e.V. haben die Stiftungsprofessur an der RUB gestiftet, um an der RUB die Forschung im Bereich Psychologischer Diagnostik zu vertiefen und zu erweitern. Als einziges Testinstitut in Deutschland betreibt g.a.s.t. eigene Forschung, vor allem im Bereich sprachlicher Tests. Wo sehen Sie Anknüpfungsmöglichkeiten in den Forschungsaktivitäten?

A central part of your research is digital reading and learning. What challenges and opportunities do you see in the digitisation of learning processes, especially in higher education?

I see great potential in digitally supported learning in that learners can adapt and personalise their learning process much more closely to their own needs. For example, they are not immediately dependent on blocking a certain day for a course, or they can skip topics they are already familiar with. This is very promising for higher education, enabling it to reach students worldwide and offer them a wide range of courses. This flexibility sounds good at first, but it also presents one of the biggest challenges because for learning to be effective, learners also need to monitor themselves closely. The best online course is not much use if, for example, I don't regularly schedule time to study or check my current level of knowledge to establish what I already know and what I don't yet know. However, the possibilities offered by digital technology can also help here. When students are using digital tools, they leave traces, for example by logging into a course, clicking on a link or typing text. We can use these traces as so-called objective behavioural data to obtain clues about students' thought and decision-making processes while learning. Building on this, we can then provide them with information not only about the subject matter itself, but also about how they learn, thus supporting them in their self-regulation.

We as the Society for Academic Study Preparation and Test Development e.V. have endowed the professorship at the RUB in order to deepen and expand research in the field of psychological assessment at the RUB. As the only test institute in Germany, g.a.s.t. conducts also own research, especially in the field of language tests. Where do you see opportunities for collaboration in research activities?

There are several. The digital traces mentioned earlier could be used, for example, to examine how language tests work in detail and whether changes to individual tasks would be sensible. For example, processing times and processing sequences could be used to examine whether a language task is equally difficult for

Da gibt es einige. Die zuvor erwähnten digitalen Spuren könnten zum Beispiel zur Überprüfung genutzt werden, wie Sprachtests im Detail funktionieren und ob Änderungen an einzelnen Aufgaben sinnvoll wären. So könnte anhand von Bearbeitungszeiten und Bearbeitungsverläufen untersucht werden, ob eine Sprachaufgabe gleichschwierig für zwei ähnlich kompetente Personen ist, wenn diese beiden Personen mit unterschiedlichen Herkunftssprachen aufgewachsen sind. Insgesamt sind im Digitalen auch alternative Test- und Aufgabenformate denkbar, die unter Umständen sogar informativer für Fähigkeitseinschätzungen sein könnten und effizienter auszuwerten sind. Zum Beispiel könnten Bearbeitungsspuren für sogenannte integrierte Schreibaufgaben, bei denen ein oder mehrere Texte gelesen und ein kurzes Essay verfasst werden soll, Aufschluss darüber geben, mit welchen Wörtern oder Satzstrukturen jemand besondere Probleme hat. Abgesehen davon bietet g.a.s.t. aber auch Online-Sprachkurse über die Deutsch-Uni Online an, welche um Lernempfehlungen und Feedback zu Lernergebnissen und Lernverhalten von Studierenden erweitert werden könnten.

Ihre Forschungsergebnisse könnten einen direkten Einfluss auf die Weiterentwicklung von Testformaten und diagnostischen Verfahren haben. Welche neuen Ansätze oder Erkenntnisse halten Sie für besonders relevant für die akademische Studienvorbereitung und für Prüfungsverfahren? Wie sehen Sie die zukünftige Entwicklung psychologischer Diagnostik im Hochschulkontext, insbesondere mit Blick auf digitale Testverfahren und KI-gestützte Ansätze?

KI-gestützte Ansätze sind ein gutes Stichwort. Durch die Veröffentlichung und allgemeine Bereitstellung von Plattformen wie ChatGPT stellt sich natürlich die Frage, wie sicher und resistent unsere bisherigen Auswahl- und Prüfungsverfahren gegenüber Betrug sind. Einige Testformate, wie das Schreiben von Essays, sind ohne eine Form von Aufsicht sicherlich anfälliger als andere. Aber Verfahren zur psychologischen Diagnostik könnten auch sehr von KI-gestützten Methoden profitieren, beispielsweise darin, dass neue Testaufgaben, die bestimmten Anforderungen entsprechen müssen, schneller generiert oder Textantworten und gesprochene Sprache einfacher ausgewertet werden können. Der akademischen Studienvorbereitung wird hier zukünftig auch eine zentrale Rolle zukommen. Wir können nicht voraussetzen, dass Studierende den Umgang mit KI-basierten Werkzeugen für Lern- und Forschungsaktivitäten und im täglichen Leben kompetent, reflektiert und sicher beherrschen. Stattdessen wird es für Studierende wichtiger werden Fähigkeiten zu entwickeln, mit denen sie einschätzen können, wie sie bestimmte Werkzeuge gewinnbringend einsetzen können, wann der Einsatz unter welchen Umständen in Ordnung ist und welche Konsequenzen die Nutzung von KI-gestützten Ansätzen für ihre eigenen Lernerfahrungen und Fähigkeitsentwicklung mit sich bringt.

Vielen Dank für das Gespräch!

two people of similar ability if these two people have grown up with different languages of origin. Overall, alternative test and task formats are also conceivable in the digital world, which may even be more informative for assessing abilities and can be evaluated more efficiently. For example, processing traces in so-called integrated writing tasks, in which one or more texts are read and a short essay is to be written, could provide information about which words or sentence structures someone has particular problems with. Apart from that, g.a.s.t. also offers online language courses through the Deutsch-Uni Online, which could be expanded to include learning recommendations and feedback on students' learning outcomes and learning behaviour.

Your research could have direct influence on the development of test formats and assessment procedures. Which new approaches or findings do you consider to be particularly relevant for academic study preparation and for testing procedures? How do you see the future development of psychological diagnostics in the university context, especially with regard to digital testing and AI-based approaches?

AI-based approaches is a good keyword. The publication and general availability of platforms like ChatGPT naturally raises the question concerning the level of security and robustness of our current selection and testing procedures against fraud. Some test formats, such as essay writing, are certainly more vulnerable than others without some form of supervision. But psychological assessment procedures could also benefit greatly from AI-supported methods, for example, in that new test tasks that have to meet certain requirements can be generated more quickly or text responses and spoken language can be evaluated more easily. In the future, academic study preparation will also play a central role here. We cannot assume that students are competent, reflective, and confident in using AI-based tools for learning and research activities and in their daily lives. Instead, it will become more important for students to develop skills that enable them to assess how they can use certain tools profitably, when their use is appropriate under which circumstances, and what consequences the use of AI-supported approaches has for their own learning experiences and skill development.

Thank you very much for the interview!

Forschungsprojekte

Die Rolle des Faktors Zeit im C-Test

In den beiden Jahren des Berichtszeitraums konzentrierte sich das Projektteam um Prof. Dr. Anastasia Drackert auf die Erhebung und Auswertung von Daten im Rahmen des von der Deutschen Forschungsgesellschaft (DFG) geförderten Projekts *Zeit Lücken zu schließen: eine multimethodische Studie zur Rolle der Zeit im Konstrukt computergestützter C-Tests in drei Sprachen* (Projektnummer 462766474). Das Team untersuchte die Validität und Wirkung eines neuen, zeitreduzierten C-Tests (SC-Test). Die grundlegende Hypothese ist, dass Tests effizienter gestaltet und eingesetzt werden können, sofern die Aussagekraft eines um die Hälfte der Bearbeitungszeit verkürzten Tests der des bisher kanonischen Tests entspricht oder zumindest nahekommt. Ein solches Instrument wurde jedoch noch nicht ausreichend erforscht. Bisher ist nicht klar, welchen Einfluss die Verkürzung der Bearbeitungszeit auf das Konstrukt, also die zu messende Fähigkeit, hat.

Die Ergebnisse der Studie mit insgesamt fast 500 Lernenden des Englischen, Deutschen und Russischen als Fremdsprache zeigen, dass verkürzte Zeit zu einem Rückgang der Punktzahlen führt, wenn sowohl die Sprachkompetenz als auch die Tippgeschwindigkeit der Testteilnehmenden kontrolliert werden. Auf einer 100-Skala unterscheiden sich die Testergebnisse zwischen der kanonischen und zeitreduzierten Variante jedoch nur um durchschnittlich drei bis sechs Punkte. Abweichungen dieser Größenordnung würden in der Praxis nicht unbedingt zu einer anderen Einstufung auf der GER-Skala führen, hätten also keinen zwingenden Einfluss auf das rein messbare sprachliche Ergebnis. Der Zeitfaktor scheint stärker bei weniger kompetenten Teilnehmenden zu wirken und kaum einen Einfluss auf die Leistung von fortgeschrittenen Lernenden zu haben. Es gibt dabei einen signifikant schwachen Interaktionseffekt zwischen Zeitfaktor und Textschwierigkeit im Deutschen.

Die Untersuchung zeigte, dass C-Tests mit kürzerer Bearbeitungszeit in Englisch und Deutsch etwas höher mit den mündlichen Kompetenzen der Lernenden korrelieren. Sie können diese somit etwas besser vorhersagen als der kanonische C-Test.

Die qualitative Untersuchung der Testbearbeitung bei fortgeschrittenen Deutschlernenden mittels Bildschirmaufnahmen lieferte weitere Erkenntnisse zur Testbearbeitung: Sowohl im kanonischen als auch im zeitreduzierten C-Test bearbeiten die Lernenden den Test meist linear. Den Unterschied sieht man vor allem bei den Lücken, deren Bearbeitung einen weiteren Kontext (mehr als zwei Wörter links oder rechts von der Lücke) erfordert. Während im kanonischen C-Test Zurückkehren zu kontext-abhängigen, während der linearen Bearbeitung nicht ausgefüllten Lücken häufiger vorkommt, geschieht dies in der zeitreduzierten Version seltener. Lücken, die einen größeren Textzusammenhang erfordern, werden unter Zeitdruck auch

Research projects

The role of time in C-Tests

During the two years of the reporting period, the project team led by Prof. Dr. Anastasia Drackert focused on collecting and evaluating data as part of the project Time to close gaps: a multi-method study on the role of time in the construct of computer-based C-tests in three languages (project number 462766474), funded by the German Research Foundation (DFG). The team investigated the validity and effect of a new time-reduced C-test (SC-test). The basic hypothesis is that tests can be designed and used more efficiently if the validity of a test shortened by half the processing time corresponds to, or at least approximates, that of the canonical test. However, such an instrument has not yet undergone sufficient research investigation. So far, it is not clear whether the reduction in processing time has an impact on the construct, i.e. the ability to be measured.

The results of the study, with a total of almost 500 learners of English, German and Russian as foreign languages, show that reduced time leads to a certain decline in scores when both the language skills and the typing speed of the test participants are monitored. On a scale of 100, however, the test results between the canonical and time-reduced variants differ by only three to six points on average. In practice, deviations of this scale would not necessarily lead to a different CEFR level, and thus would not necessarily affect the result of the measurable language competence. The time factor seems to have a greater effect on less proficient test takers and hardly any influence on the performance of advanced learners. There is a significantly weak effect between the time factor and text difficulty in German.

The study showed that C-tests with shorter completion times in English and German correlate slightly higher with the oral skills of the learners. They can thus predict these competencies better than the canonical C-test.

The qualitative analysis of the test processing by advanced German learners using screen recordings provided further insights: in both the canonical and the time-reduced C-test, the learners usually process the test in a linear fashion. The difference is particularly evident in the gaps, which require a broader context (more than two words to the left or right of the gap) to be processed. While the canonical C-test shows more returns to context-dependent gaps that were not filled during linear processing, this occurs less frequently in the time-reduced version. Gaps that require a larger context are also processed faster under time pressure – but not necessarily with a higher error rate. A separate study with German as a foreign language learners at B2 level suggests that time-reduced C-tests primarily measure procedural and automated language knowledge, while canonical C-tests also capture more conscious, elaborate processing. These findings are relevant for the development of language

schneller bearbeitet – allerdings nicht unbedingt mit höherer Fehlerquote. Eine Teilstudie mit DaF-Lernenden auf B2-Niveau legt nahe, dass zeitreduzierte C-Tests vorrangig prozeduralisiertes und automatisiertes Sprachwissen messen, während kanonische C-Tests auch bewusstere, aufwändigere Verarbeitungsprozesse erfassen. Diese Erkenntnisse sind relevant für die Entwicklung von Sprachtests, da sie helfen, den Testzweck genauer abzustimmen – je nachdem, ob man schnelle, abrufbereite Sprachfähigkeiten oder umfassendere Sprachkompetenzen messen möchte.

[Weitere Informationen finden Sie auf der g.a.s.t.-Webseite.](#)

Testerstellung und Testauswertung mit Künstlicher Intelligenz

KI und Testentwicklung

Gemeinsam mit Prof. Dr. Andrea Horbach (Universität Kiel/Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik) hat g.a.s.t. eine Studie zum Einsatz von Künstlicher Intelligenz bei der Generierung von Input-Texten anhand des TestDaF durchgeführt. Um das Potenzial generativer KI für die Erstellung von Input-Texten zu ermitteln, wurden von geschulten Autorinnen und Autoren erstellte Lesepassagen mit ChatGPT-generierten Texten verglichen. Die Texte wurden in Hinblick auf eine Reihe von linguistischen Merkmalen durch eine computerbasierte Analyse ausgewertet und von drei Testerstellungsexpertinnen beurteilt. Die Ergebnisse zeigen, dass KI-generierte Texte einen wertvollen Ausgangspunkt für die Erstellung von Prüfungstexten bieten, aber für den Einsatz Überarbeitungen durch menschliche Intelligenz erforderlich sind. Insbesondere sind Modifikationen hinsichtlich der folgenden Aspekte notwendig: Veranschaulichung der dargestellten Inhalte durch Beispiele, lexikalische Dichte, Gebrauch von Fachvokabular, Idiomatik, Nominalisierungen und Passivkonstruktionen. Die Publikation erscheint im Special Issue Artificial Intelligence and Applied Linguistics in der Zeitschrift Annual Review of Applied Linguistics im Frühjahr 2025.

Automatische Testauswertung

Im Rahmen des Seminars „Allgemeine Sprachkompetenz im Deutschen testen und auswerten – neue Entwicklungen“ an der Ruhr-Universität Bochum, geleitet von Prof. Dr. Anastasia Drackert und Dr. Ronja Laarmann-Quante, wurde zusammen mit Studierenden der Studienfächer Germanistik und VAMoS (Verarbeitung, Analyse und Modellierung natürlicher Sprache), ein Forschungsprojekt zur automatischen Auswertung des schriftlichen Imitationstests (Written Elicited Imitation Test) durchgeführt. Dieser Test, der im Rahmen eines DFG-Projekts entwickelt wurde, dient u.a. der Messung allgemeiner Sprachkompetenz im Deutschen und eignet sich insbesondere für adaptive Testformate.

test, as they help to align the test purpose more specifically – depending on whether the aim is to measure fast, retrievable language skills or more comprehensive language skills.

[More information is available on the g.a.s.t. website.](#)

Test development and test evaluation with Artificial Intelligence

AI and test development

Together with Prof. Dr. Andrea Horbach (Kiel University/Leibniz Institute for Science and Mathematics Education), g.a.s.t. has conducted a study on the use of artificial intelligence in the generation of input texts based on the TestDaF. To determine the potential of generative AI for creating input texts, reading passages written by trained authors were compared with ChatGPT-generated texts. The texts were evaluated with regard to a wide range of linguistic features using computer-based analysis and assessed by three experts in test construct development. The results show that AI-generated texts provide a valuable starting point for creating exam texts. Having said this, human revision is indispensable to make them operational. In particular, modifications are necessary with regard to the following aspects: illustrating the presented content with examples, lexical density, use of technical vocabulary, idioms, nominalisations and passive constructions. The publication will appear in the Special Issue Artificial Intelligence and Applied Linguistics in the journal Annual Review of Applied Linguistics in spring 2025.

Automated test evaluation

As part of the seminar “Testing and Evaluating General Language Proficiency in German – New Developments” at the Ruhr University Bochum, led by Prof. Dr. Anastasia Drackert and Dr. Ronja Laarmann-Quante, a research project for the automated evaluation of the written imitation test (Written Elicited Imitation Test) was carried out together with students of German studies and VAMoS (processing, analysis and modeling of natural language). This test, developed as part of a DFG project, is used, among other things, to measure general language proficiency in German and is particularly suitable for adaptive test formats.

Das Projekt verfolgte das Ziel, die Möglichkeiten der automatisierten Auswertung des Testformats zu untersuchen. Hierzu kamen sowohl selbst entwickelte, erklärbare regelbasierte Modelle als auch Deep-Learning-Modelle wie DistilBERT zum Einsatz. Während das regelbasierte Modell in der Evaluation besonders gut bei der Auswertung unbekannter Items abschneidet, erweist sich das Deep-Learning-Modell als leistungsstark bei der Anwendung komplexer Regeln, die wiederum für das regelbasierte Modell nur schwer umsetzbar sind.

Ein nächster wichtiger Schritt für die Forschung besteht darin, ein hybrides Modell zu entwickeln, das die Stärken beider Ansätze kombiniert, um die automatische Auswertung weiter zu optimieren. Die Ergebnisse dieser Studie werden für den 20th Workshop on Innovative Use of NLP for Building Educational Applications im Rahmen der Jahrestagung der Association for Computational Linguistics (ACL) im Juli 2025 zur Veröffentlichung eingereicht.

The aim of the project was to investigate the possibilities of automated evaluation of the test format. For this purpose, both explainable rule-based models developed in-house and deep learning models such as DistilBERT were used. While the rule-based model performed particularly well in the evaluation when evaluating unknown items, the deep learning model proved to be powerful when applying complex rules, which in turn are difficult for the rule-based model to implement.

The next important step for research is to develop a hybrid model that combines the strengths of both approaches to further optimise automatic evaluation. The results of this study will be submitted for publication at the 20th Workshop on Innovative Use of NLP for Building Educational Applications at the annual conference of the Association for Computational Linguistics (ACL) in July 2025.



Publikationen Publications

2023

Brachmann, K. & Paland-Riedmüller, Ines (2023). Brücken in den Arbeitsmarkt. Überlegungen zur Entwicklung bedarfsorientierter Deutschangebote an der Hochschule. *Fremdsprachen und Hochschule*, 100, 43–68.

Drackert, A., Eckes, T., Fereidooni, K., Funda, L., Rothstein, B., Thiersch, S., Tuncel, T. & Visser, J. (2023). *Sprache und Resonanz – Eine Programmatik zur digitalen Demokratiebildung in den sprachlichen Fächern*. In: Harion, D., Morys, N. & Lenz, T. (Hg.): *Diversität und Demokratie. Gesellschaftliche Vielfalt und die Zukunft der sprachlichen und politischen Bildung*. Frankfurt, 130–144.

Drackert, A., Zimmermann, S., Marks, D. & Korflür, D. (2023). *New test format – new research agenda: An overview of the technology-related research at g.a.s.t.* In: *Conference Proceedings of the ALTE 8th International Conference: Language Assessment Fit for the Future (ALTE, 2023)*, 34–38.

Eckes, T. (2023). *Detecting and measuring rater effects in performance assessments: Advances in many-facet Rasch modeling*. In N.

Dobrić, H. Cesnik & C. Harsch (Eds.), *Festschrift in honour of Günther Sigott: Advanced methods in language testing (195–223)*. Peter Lang.

Jin, K.-Y. & Eckes, T. (2023). *Human ratings take time: A hierarchical facets model for the joint analysis of ratings and rating times*. *Behavior Research Methods*, 56, 3535–3547.

Jin, K.-Y. & Eckes, T. (2023). *Measuring the impact of peer interaction in group oral assessments with an extended many-facet Rasch model*. *Journal of Educational Measurement*, 61, 47–68.

Schwarz, L. & Laarmann-Quante, R. (2023). *Automated scoring of spelling mistakes in short answers*. In: *Conference Proceedings of the ALTE 8th International Conference: Language Assessment Fit for the Future (ALTE, 2023)*, 25–29.

2024

Arras, U. & Schuhmann, K. (2024). Die Rolle von Sprachmittlung/Mediation für das (Fremd-)Sprachenlernen und die Weiterentwicklung des (Fremd-)Sprachenunterrichts (an Schulen) im Kontext von Mehrsprachigkeit, Migration und Bildungsauftrag. Eine Stellungnahme. *Zeitschrift für Interkulturellen Fremdsprachenunterricht. Mehr Sprachen Lernen und Lehren*, 29, 121–135.

Arras, U. & Schuhmann, K. (2024). *Inter pares: Mediation im Spannungsfeld Mehrsprachigkeit, kollaboratives Arbeiten, Ko-Konstruktion von Bedeutung und Wissensvermittlung*. In: A. Buschmann-Göbels & A. Müller-Karabil & K. Stollmann & C. Harsch (Hrsg.): *Die Rolle von Sprachzentren neu denken: Flexibilität, Relevanz & Vision. Fremdsprachen in Lehre und Forschung* 57, 242–259.

Arras, U. & Schuhmann, K. (2024). Mediation in der interkulturellen Interaktion. Beispiele aus einer universitären Arbeitsgruppe für Deutsch als Fremdsprache (DaF). *Zeitschrift für Interaktionsforschung*, 4, 97–120.

Jin, K.-Y. & Eckes, T. (2024). Human ratings take time: A hierarchical facets model for the joint analysis of ratings and rating times. *Behavior Research Methods*, 56, 3535–3547.

Jin, K.-Y. & Eckes, T. (2024). The impact of insufficient effort responses on the order of category thresholds in the polytomous Rasch model. *Educational and Psychological Measurement*. Advance online publication.

Jin, K.-Y. & Eckes, T. (2024). Measuring the impact of peer interaction in group oral assessments with an extended many-facet Rasch model. *Journal of Educational Measurement*, 61, 47–68.

Konzett-Firth C., Drackert, A., Stadler, W. & Visser, J. (2024). *Same educational standards, same assessment needs? The professional development needs of teachers of French, Italian, and Spanish in the area of language assessment*. In: K. Vogt, B. Antia, B., E. (2024). *Multilingual Assessment - Finding the Nexus?*. Berlin, Deutschland: Peter Lang Verlag. (285–304).

Paland-Riedmüller, I., Weidinger, S. & Drackert, A. (2024). *On the Use of Criteria-based Peer Feedback in Online Preparation Courses for the Digital TestDaF - Assumptions, Implementation and Reflections*. In: Jennifer Schluer. *Digital Feedback in Higher Education. Teaching Practices, Student Voices, and Research Findings*. (147–158).

Zimmermann, S., Schwarz, L., Peters, A. & Depner, G. (2024). *Enhancing teachers and test takers' assessment literacy? Insights from test preparation for the digital TestDaF*. In: B. Baker & L. Taylor (Eds.), *Language Assessment Literacy Volume 1: Research and Reflections from the Field* (pp. 110-128). Cambridge: Cambridge University Press.

Konferenzbeiträge (Auswahl) Conference papers (selection)

2023

Drackert, A. (2023, April). *New Test format – new research agenda: An overview of the technology-related research at g.a.s.t.* ALTE international Conference, Madrid.

Drackert, A. (2023, September). „Who's afraid of AI? Künstliche Intelligenz im Bildungskontext DaF/DaZ“, „Zur Sache, FaDaF! – Aktuelle DaF/DaZ-Debatten“, Teilnahme an der Podiumsdiskussion.

Drackert, A. (2023, Dezember). *C-Test ist nicht gleich C-Test: Zur Rolle der Zeit im Konstrukt computergestützter C-Tests in drei Sprachen*. ITT Lecture, Leipzig.

Paland-Riedmüller, I. & Weidinger, S. (2023, Juni). *On the Use of Criteria-based Peer Feedback in Online Preparation Courses for the Digital TestDaF – Assumptions, Implementation and Experiences*. Digital Feedback Conference, TU Chemnitz.

Schwarz, L. & Laarmann-Quante, R. (2023, April). *Automated Scoring of Spelling Mistakes in Short Answers*, ALTE international Conference, Madrid.

Timukova, A. (2023, Juni). *A mixed-methods study into the role of the time variable in the construct of computer-administered C-Tests in three languages*. EALTA, Helsinki.

Zimmermann, S. (2023, Juni). *Enhancing teachers' and test takers' assessment literacy? Insights from test preparation for a digital high-stakes exam*. EALTA, Helsinki.

2024

Brachmann, K. & Paland-Riedmüller, I. (2024, März). *Fachkräftemangel, internationale Studierende und die Situation vor Ort: Welche Rolle können Sprachzentren spielen?* AKS Themenwoche.

Drackert, A. (2024, Juli). *There are C-Tests and C-Tests: Digitalised Formats and Reduced Times - Changed Constructs?* LTRC, Innsbruck.

Drackert, A. (2024, Juli). *Humans vs. LLMs: How good are LLMs in generating input texts for reading tasks on B2/C1 levels of the CEFR?* EALTA Joint Special Interest Group Meeting for the Assessment of Writing and Academic Purposes, Bremen.

Kazhan, Y., Paland-Riedmüller, I. & Warchold, K. (2024). *Sprachliche Vorbereitung auf den Berufseinstieg nach dem Studium*, 3. Netzwerktreffen der Sprachzentren an Berliner und Brandenburger Hochschulen. Cottbus.

Peters, A. (2024, Oktober). *Mensch vs. ChatGPT: Wie nützlich sind LLMs bei der Erstellung von LV-Prüfungstexten auf B2/C1?*, FaDaF Jahrestagung.

Timukova, A. (2024, Juli). *Speeded C-Test - a better predictor of oral proficiency?* EUROSLA, Montpellier.

Zimmermann S. (2024, Juni). *Scoring integrated writing performances - Reliability and validity issues*, EALTA, Belfast.

Zimmermann S. (2024, Juli). *Processing of multimodal input: Towards a more comprehensive definition of integrated writing assessment*. LTRC, Innsbruck.

Zimmermann S. (2024, September). *Die integrierte Schreibaufgabe im digitalen TestDaF Zur Validierung eines zeitgemäßen Prüfungsformats*. GAL-Tagung, Dresden.



Weitere Aktivitäten von g.a.s.t. e.V.

Further activities of g.a.s.t. e.V.

Gremiensitzungen

28.04.2023	45. Vorstandssitzung und Mitgliederversammlung
17.11.2023	46. Vorstandssitzung und Mitgliederversammlung
19.04.2024	47. Vorstandssitzung und Mitgliederversammlung
08.11.2024	48. Vorstandssitzung und Mitgliederversammlung

Committee meetings

28.04.2023	45. Board Meeting and General Assembly
17.11.2023	46. Board Meeting and General Assembly
19.04.2024	47. Board Meeting and General Assembly
08.11.2024	48. Board Meeting and General Assembly

Mitgliedschaften

- Association of Language Testers in Europe (ALTE; das TestDaF-Institut ist Vollmitglied)
- European Association for Language Testing and Assessment (EALTA; Institutionelles Mitglied)
- European Association for Quality Language Services (EAQUALS; Assoziiertes Mitglied)
- Gesellschaft für Medien in der Wissenschaft (GMW, Korporatives Mitglied)
- GATE-Germany Internationales Hochschulmarketing
- International Language Testing Association (ILTA; Institutionelles Mitglied)
- International Test Commission (ITC; Assoziiertes Mitglied)

Beirats- und Gremientätigkeit

- Zentrales Netzwerk Deutsch des Auswärtigen Amtes (Weingärtner)
- Beirat Sprache des Goethe-Instituts (Drackert)
- Wissenschaftlicher Beirat der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (Drackert)
- Executive Committee der EALTA (Zimmermann)
- Wissenschaftlicher Beirat im DAKODA-Projekt (Zimmermann)
- Wissenschaftlicher Beirat der Zeitschrift Fremdsprachen und Hochschule (Drackert)

Gutachtertätigkeit

Peer-Review-Fachzeitschriften (Drackert, Zimmermann)

- Assessing Writing
- Behavior Research Methods
- Frontiers in Psychology
- Journal of Applied Measurement
- Language Assessment Quarterly
- Language Testing
- Psychological Test and Assessment Modeling
- Studies in Second Language Acquisition
- Fremdsprachen und Hochschule

Memberships

- Association of Language Testers in Europe (ALTE; Full Member)
- European Association for Language Testing and Assessment (EALTA; Institutional Member)
- European Association for Quality Language Services (EAQUALS; Associate Member)
- Society for Media in Science (GMW, Corporate Member)
- GATE-Germany Internationales Hochschulmarketing
- International Language Testing Association (ILTA; Institutional Member)
- International Test Commission (ITC; Associate Member)

Advisory board and committee activities

- Central German Network of the Federal Foreign Office (Weingärtner)
- Language Advisory Board of the Goethe-Institut (Drackert)
- Scientific Advisory Board of the Central Agency for Schools Abroad (Drackert)
- Executive Committee of EALTA (Zimmermann)
- Scientific Advisory Board in the DAKODA project (Zimmermann)
- Scientific advisory board of the journal Fremdsprachen und Hochschule (Drackert)

Reviewing activities

Peer-reviewing for journals (Drackert, Zimmermann)

- Assessing Writing
- Behavior Research Methods
- Frontiers in Psychology
- Journal of Applied Measurement
- Language Assessment Quarterly
- Language Testing
- Psychological Test and Assessment Modeling
- Studies in Second Language Acquisition
- Foreign languages and university

Wirtschaftliche Entwicklung

Financial review

Die Gesellschaft für Akademische Studienvorbereitung und Testentwicklung e.V. (g.a.s.t.) hat in den vergangenen zwei Jahren ihre satzungsmäßigen Aufgaben zu 92% aus Eigeneinnahmen und zu 8% durch öffentliche Projektförderung finanziert. Die Gesamteinnahmen aus allen g.a.s.t.-Produkten und -Aufträgen lagen 2023 bei 16,6 Mio. Euro und 2024 bei 17,8 Mio. Euro. Die Eigeneinnahmen berücksichtigen die TestDaF- und TestAS-Prüfungsentgelte, die Einnahmen aus der DUO und dem onSET sowie den Fremdaufträgen. Dazu gehören u.A.:

- Administration des Deutsch-Tests für Zuwanderer (DTZ) für das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF);
- psychometrische Auswertungen und Analysen zum Deutschen Sprachdiplom (DSD) der Kultusministerkonferenz (KMK) im Auftrag der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA) in Bonn;
- Erstellung und Wartung einer Prüfungsmanagement-Software für das Europäische Patentamt (EPA) in München;
- Softwareentwicklungen und -pflege für die Akademische Prüfungsstelle (APS) in Peking;
- Entwicklung der digitalen Prüfung Lëtzebuergesch als Friemsprouch für das Institut national des langues in Luxemburg;
- Beratungsaufträge zu den Themen Testen und Prüfen sowie E-Learning;
- DaF2L: Deutsch lehren, Deutsch lernen – Projekt Freiraum gefördert von der Stiftung Innovation in der Hochschullehre (StIL) in Trägerschaft der Toepfer Stiftung;
- Deutschprüfung in Russland im Auftrag der ZfA

Die Einnahmen aus Zuwendungen beinhalten folgende Projekte:

- Verbundprojekt *Der Digitale Campus* – ein Portal vernetzter Plattformservices, DAAD aus Mitteln des BMBF;
- Verbundprojekt *Bildungsraum Digital* – BIRD, Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF);
- Verbundprojekt *Profis D – Fach.Deutsch.Digital für Studium und Beruf*, Stiftung Innovation in der Hochschullehre in Trägerschaft der Toepfer Stiftung;
- Projekt der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) *Zeit, Lücken zu schließen: eine multimethodische Studie zur Rolle der Zeit im Konstrukt computergestützter C-Tests in drei Sprachen*.

Over the past two years, the Society for Academic Study Preparation and Test Development (g.a.s.t.) has financed 92% of its statutory tasks from its own revenue and 8% from public project funding. Total revenue from all g.a.s.t. products and projects averaged to €16.6 million in 2023 and €17.8 million in 2024. Own revenue includes TestDaF and TestAS examination fees, from DUO and onSET as well as third-party orders. These include, among other things:

- *Administration of the German Test for Immigrants (DTZ) for the Federal Office for Migration and Refugees (BAMF);*
- *Test methodological analyses of the German Language Diplomas of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs on behalf of the Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA) in Bonn;*
- *Creation and maintenance of examination management software for the European Patent Office (EPA) in Munich;*
- *Software development and maintenance for the Academic Examination Centre (APS) in Beijing;*
- *Development of the digital test Lëtzebuergesch as Friemsprouch for the Institut national des langues in Luxembourg;*
- *Consulting assignments on testing and assessment as well as e-learning;*
- *DaF2L: Teaching German, Learning German – Freiraum funded by the Stiftung Innovation in der Hochschullehre (StIL) sponsored by the Toepfer Stiftung;*
- *German language exam in Russia on behalf of the ZfA*

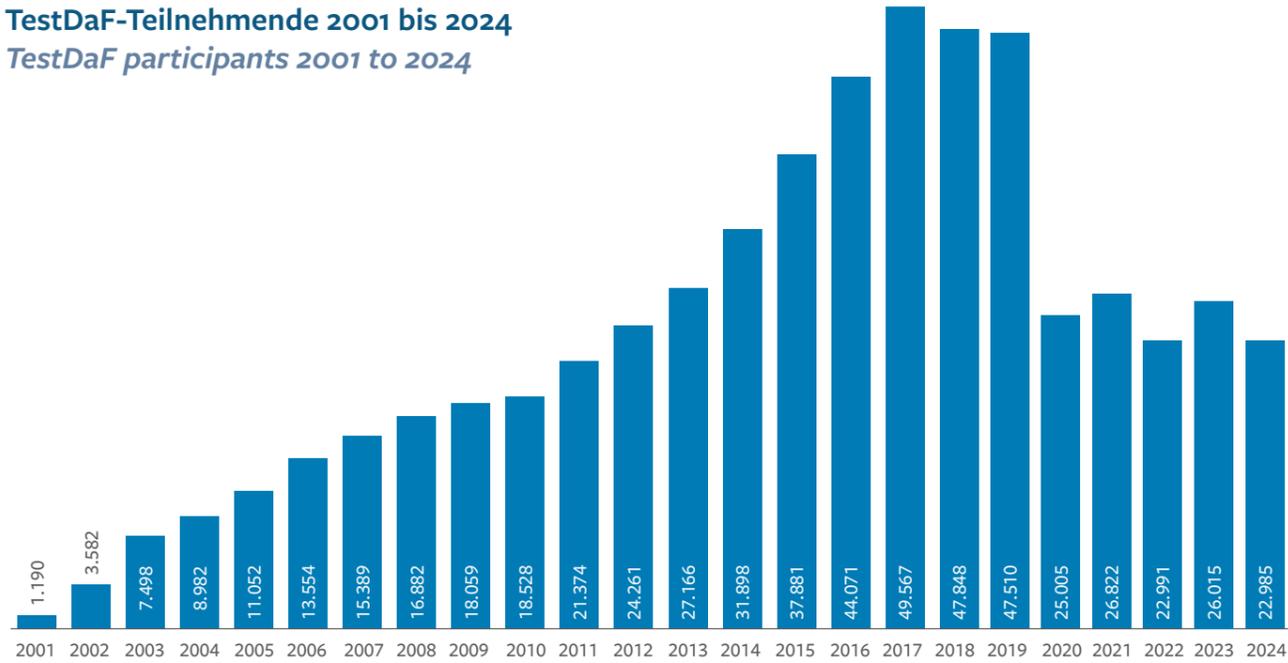
Revenue from grants includes the following projects:

- *Joint project The Digital Campus – a portal for networked platform services, DAAD with funding from the BMBF;*
- *Joint project Bildungsraum Digital – BIRD, Federal Ministry of Education and Research (BMBF);*
- *Joint project Profis D – Fach.Deutsch.Digital für Studium und Beruf, Stiftung Innovation in der Hochschullehre sponsored by the Toepfer Stiftung;*
- *Project of the German Research Foundation Time to close gaps: a multi-method study on the role of time in the construct of computerised C-tests in three languages.*

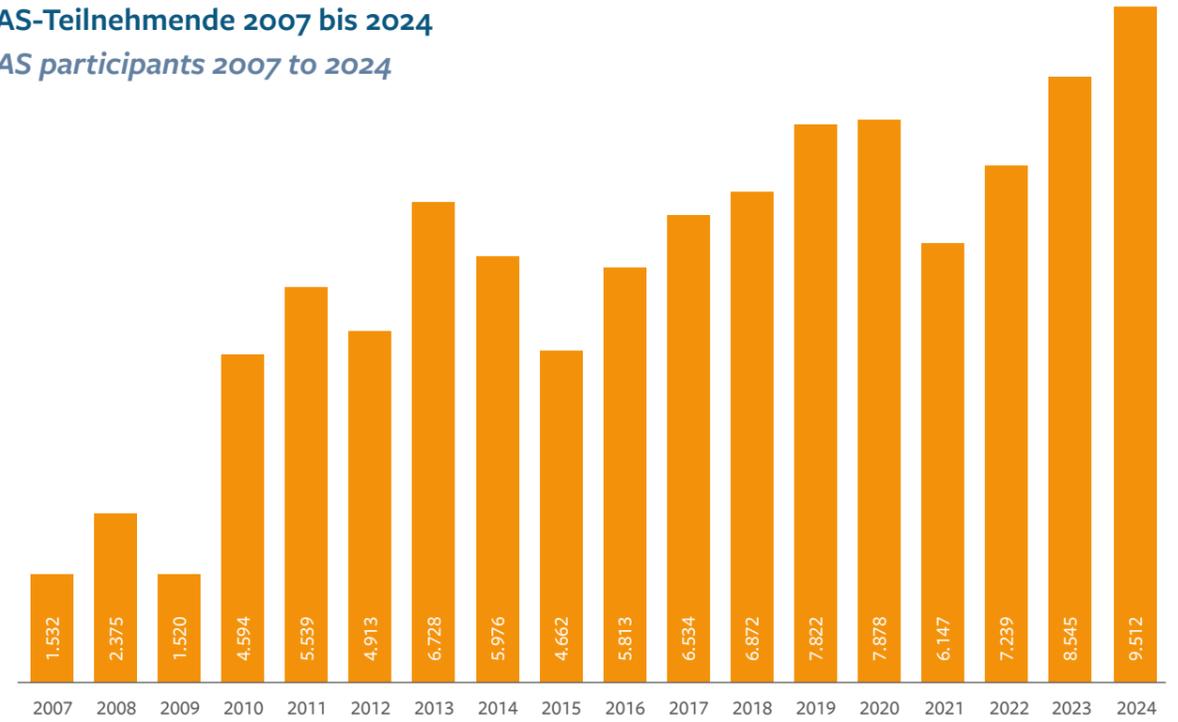
g.a.s.t. in Zahlen

g.a.s.t. in figures

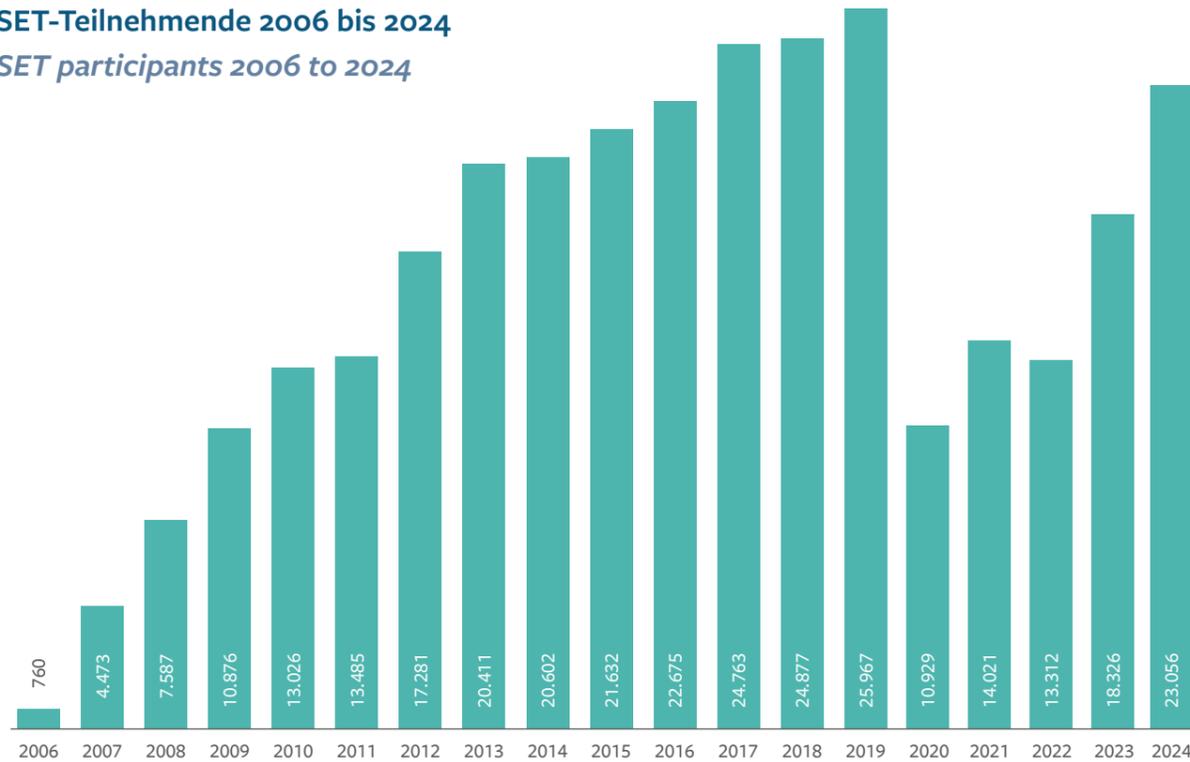
TestDaF-Teilnehmende 2001 bis 2024
TestDaF participants 2001 to 2024



TestAS-Teilnehmende 2007 bis 2024
TestAS participants 2007 to 2024



onSET-Teilnehmende 2006 bis 2024
onSET participants 2006 to 2024



DUO-Lernende 2007 bis 2024
DUO learners 2007 to 2024

